



Arabische Republik Ägypten  
Ministerium für Erziehung, Bildung  
Und technische Ausbildung  
Zentrale Verwaltung von  
Buchangelegenheiten

## DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra  
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

# *Schritte* 2 international

**Kursbuch + Arbeitsbuch**

**Schulbuchausgabe für Ägypten**

Hueber Verlag



### **Beratung:**

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Christina Antoniadou, Goethe-Institut Thessaloniki

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen  
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne  
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk  
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen  
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet  
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das  
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser  
gewerblichen Schutzrechte berührt.

J. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Satz: Siebeking, München

Verlagsredaktion: Dörte Weers, Marion Kerner, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 2014-19284

978-977-6188-15-1


## AUFBAU


Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 5–9	8
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	61
Arbeitsbuch: Lektionen 5–9	62

### Symbole/Piktogramme

#### Kursbuch

Hörtext auf CD  

Grenzwort  ich ~~bin~~ → ich ~~war~~

Hinweis  Die Brille ~~gehört~~ mir.  
= Das ~~ist~~ meine Brille.

Aktivität im Kurs 

Redemittel  „Das habe ich nicht verstanden.  
Können Sie das bitte erklären?“

#### Arbeitsbuch

Hörtext auf CD  

Vertiefungsübung  Ergänzen Sie.

Erweiterungsübung  Ergänzen Sie.

# Inhalt Kursbuch

5

## Mein Tag

8

### Schritt



Uhrzeit (informell) nennen

10



Alltagsaktivitäten nennen  
Vorlieben ausdrücken

11



Wochentage nennen

12



Tagesablauf: Aktivitäten nennen

13



Schüler/Anrufbeantworter:  
Öffnungszeiten verstehen  
Uhrzeit (offiziell)

14

### Übersicht

Grammatik

16

Wichtige Wendungen

### Grammatik

- trennbare Verben: *Timmo steht früh auf.*
- Verbkonjugation: *sehen, arbeiten*
- Verbmorphem im Satz
- Präpositionen *am, um, von ... bis:*  
*Am Sonntag um acht Uhr.*

Zwischenkapitel 5 Ein Tag in Berlin

16

6

## Freizeit

18

### Schritt



Wetter / Jahreszeiten /  
Himmelsrichtungen beschreiben

20



Gespräche beim Einkauf und  
im Restaurant führen

21



im Gespräch zustimmen,  
widersprechen, verneinen

22



Über Freizeit und Hobbys sprechen  
Anzeigen lesen und schreiben

23



Wetterbericht

24

### Übersicht

Grammatik

25

Wichtige Wendungen

### Grammatik

- Akkusativ: *den Salat, einen Tee,*  
*keinen Saft*
- Ja-/Nein-Frage und Antwort *ja, nein, doch*
- Verbkonjugation: *lesen, treffen, schlafen,*  
*fahren, nehmen, „möchten“*

Zwischenkapitel 6 Profit Zeit! Freizeit

26

7

## Lernen – ein Leben lang

28

### Schritt



Fähigkeiten ausdrücken

30



Absichten ausdrücken  
seinen Willen äußern

31



von Ereignissen in der  
Vergangenheit berichten  
Vergangenes beschreiben

32



über Aktivitäten in der  
Vergangenheit sprechen

33



einen Ratgeber-Test verstehen  
über Lernziele und Lerngewohnheiten  
sprechen  
etwas bewerten

34

### Übersicht

Grammatik

36

Wichtige Wendungen

### Grammatik

- Modalverben können, wollen
- Satzklammer: *Ich kann nicht tanzen.*
- Perfekt mit *haben*: *hat ... gelernt*
- Perfekt mit *sein*: *ist ... gefahren*

Zwischenkapitel 7 Mit Jak hat? sehen wieder was gelernt

36

8

## Beruf und Arbeit

38

### Schritt



Berufe benennen und erfragen

40



Informationen über Vergangenheit  
und Gegenwart austauschen

41



von Ereignissen und Aktivitäten in der  
Vergangenheit berichten

42



Praktikumsbörse: Anzeigen verstehen

43



ungewöhnliche Berufe:  
Kurztexte verstehen

44

### Übersicht

Grammatik

46

Wichtige Wendungen

### Grammatik

- Wortbildung Nomens: *der Lehrer → die Lehrerin, der Kaufmann → die Kauffrau*
- Präteritum *sein, haben*: *war, hatte*
- modale Präposition *als*:  
*Ich arbeite als Programmierer.*
- temporale Präpositionen *vor, seit, für*:  
*vor einem Jahr*

Zwischenkapitel 8 Schöne Bilder – falsche Schilder

46

## In einer fremden Stadt 49

### Schritt

- |          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>A</b> | Anweisungen geben / Abläufe erklären  | <b>50</b> |
| <b>B</b> | Anweisungen und Ratschläge geben  | <b>51</b> |
| <b>C</b> | über Erlaubtes/Verbotenes und Regeln sprechen                                 | <b>52</b> |
| <b>D</b> | Informationsbroschüren verstehen  | <b>53</b> |
| <b>1</b> | an der Hotelrezeption nachfragen, um Erklärungen und Verständnishilfen bitten | <b>54</b> |

### Übersicht

- |                  |                           |           |
|------------------|---------------------------|-----------|
| <b>Grammatik</b> | <b>Grammatik</b>          | <b>55</b> |
|                  | <b>Wichtige Wendungen</b> |           |

### Grammatik

- Modalverben *müssen, dürfen*
- Satzklammer: *Sie müssen einen Tisch reservieren.*
- Pronomen *man*
- Imperativ: *Zeigen Sie bitte den Pass.*

### Fachbeispiel

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| Da tanzt die ganze Stadt! | <b>56</b> |
|---------------------------|-----------|

# Vorwort

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Schritte international* (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie es im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* (Stufe A1) vor.

## Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenapfel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:  
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in geleiteter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprechanlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – mehrmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenapfel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

## Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfung *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelerntem Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den erwarteten Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende Band 3.

## Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- **Internet-service:** Unter [www.hubner.de/schritte-international](http://www.hubner.de/schritte-international) finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag





Hallo! Ich bin Timo und lerne Deutsch. Ich komme aus Finnland. Jetzt wohne ich bei meinem Freund Anton in Deutschland.



Hallo, ich bin Anton Brummert. Ich bin ein Freund von Timo. Timo macht einen Deutschkurs und wohnt bei mir.

## Die Hauptpersonen



Guten Tag, ich bin Corinna Bülter. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite in Deutschland.



... und das ist Antons Vogel Koko.



Wie spät ist es?



Timo kommt die Wohnung auf.







Timo steht von Montag bis Freitag um halb acht auf.

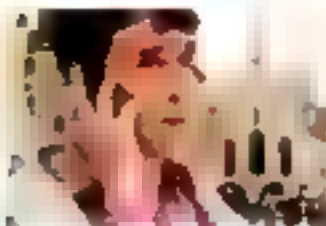
### Lernziele

- A nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit nennen: *Wie spät ist es? Es ist fünf Uhr.*
- B über Alltagsaktivitäten sprechen und Vorlieben ausdrücken: *Ich lache gerne.*
- C Wochentage nennen und sagen, was man wann macht: *Timo steht von Montag bis Freitag um halb acht auf.*
- D über seinen Tagesablauf berichten: *Robert hört am Morgen Musik.*
- E Öffnungsseiten verstehen

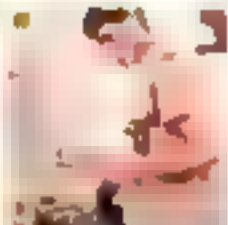


## B1 Ordnen Sie zu.

Anton steht früh auf — Timm frühstückt — ~~immer~~ arbeitet — Timm ruht Anton ab —  
 Timm kauft im Supermarkt ein — ~~um~~ räumt die Wohnung auf — Timm kauft das Mittagessen  
 Anton steht hoch



Timm räumt die Wohnung auf



Anton steht hoch

aufräumen

immer — räumt die Wohnung auf

ein kaufen

Timm kauft im Supermarkt ein

## B2

Was macht Frau Bond heute? Hören Sie und sprechen Sie.

Frau Bond ruht mal. Sie ...

ich sehe fern ich arbeite  
 er/sie bleibt fern er/sie arbeitet

## B3

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

früh auf stehen — die Wohnung auf räumen — fern sehen — los gehen — Hausaufgaben machen —  
 Fußball spielen — arbeiten — meine Eltern anrufen — ein kaufen

• Was machst du gern?

• Ich sehe gern und ich kaufe gern ein.

• Aha, und was machst du nicht gern?

• Ich sehe nicht gern fern.

## B4

Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

## C1

Hören Sie und ergänzen Sie.



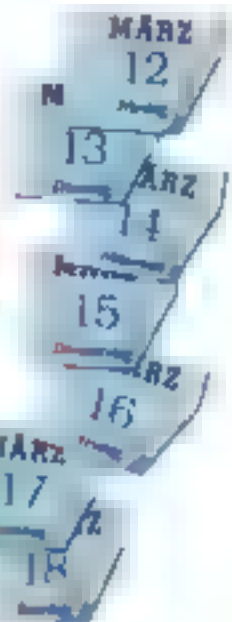
Imma wacht von Samstag  
bis Freitag um halb acht auf



Andreas wacht am  
Mittwoch um sechs Uhr auf



Christina wacht am  
Freitag um neun Uhr auf



## C2

Hören Sie und variieren Sie.

- Haben Sie am Samstag Zeit?
- Ja, Warum?
- Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Ich bin nicht zuhause.
- Ja, gerne. Wann bringt die Party denn an?
- Um sieben Uhr.



Sonnabend

Sonntag

Freitag

Samstag

Wann? Am Sonntag  
um 8 Uhr

## C3

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Der Intensivkurs ist

von Montag bis Freitag  
von acht bis neun Uhr

Der Abendkurs ist

von sechs bis halb neun  
von sechs bis halb acht

Der Abendkurs ist

von Montag bis Mittwoch  
am Montag und Mittwoch

Wenn

Von Montag bis Freitag  
Von neun bis zwölf Uhr

## C4

Florians Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa
10.15 Uhr Hausaufgaben machen	10.15 Uhr Englisch lernen	10.15 Uhr mit Freunden Kaffee trinken	11.15 Uhr aufstehen	11.15 Uhr Zurück aufstehen	11.15 Uhr Party beginnen!!!
19.15 Uhr Fußball spielen mit Freunden		19.15 Uhr Kochen kochen	19.15 Uhr Kochen		

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

## C5

Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender.

Sprechen Sie dazu mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Freitag

Sa 1.12

7.00 aufstehen

8.00 - 9.00 Uhr

17.00 Freizeit

18.00 - 19.00 Uhr

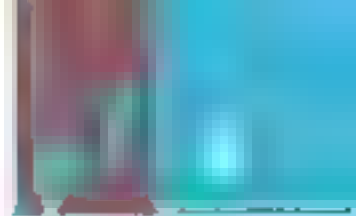
• Was machst du am Freitag?

• Ich stehe um sieben Uhr auf.

• Und dann

• Ich





**D1 Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert am Samstag?**

Pizza essen Markus anrufen ins Kino gehen Musik hören spazieren gehen fernsehen

**Robert, was machst du am Samstag?**

**Ich, Mama, ich arbeite von Montag bis Freitag. Am Samstag bleibe ich zuhause: Rufe Markus an und höre Musik.**

**D2 Was macht Robert wenn? Sprechen Sie.**

Robert hört	am Morgen	Musik
Robert ruft	am Vormittag	
Kristen	am Mittag	
	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

**D3 Schreiben Sie.**

Am Morgen hört Robert Musik	Am Nachmittag
Am Vormittag —	Am Abend —
Am Mittag	In der Nacht

Robert	hört am Morgen Musik
Am Morgen	ruft Robert Musik

**D4 Ihr Tag: Erzählen Sie.**

Ich stehe jedem Morgen um sieben Uhr auf.  
 Das mache ich Frühstück.  
 Von ... bis ...  
 Und ... gehe ich ins Bett.

Montag bis Sonntag — jeden Tag  
 nach ...  
 jeden Morgen  
 jeden Abend  
 jede Nacht

# E | Öffnungszeiten

E1

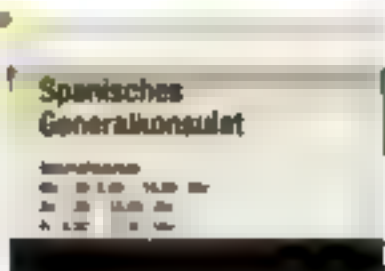
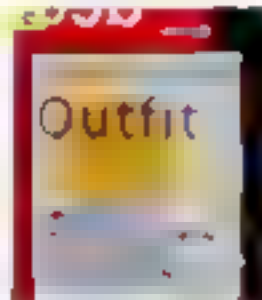
Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen.  
Welche Ansagen sind falsch? Kreuzen Sie an.

Ansagen	1	2	3	4
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Arztpraxis**  
Dr. Dr. Schmidt & Co.

**Sprechstunde**  
Montag bis Donnerstag  
8.30 bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr



E2

Hören Sie und ergänzen Sie.



Öffnungszeiten			
Mo - Fr	9.00	-	18.00 Uhr
Sa	10.00	-	12.00 Uhr
So	geschlossen		

E3

Ordnen Sie zu.

offiziell

- a. zwanzig Uhr fünf ☐ 20:50
- b. vierzig Uhr fünfzig ☐ 20:15
- c. achtzehn Uhr dreißig ☐ 10:35
- d. zwanzig Uhr vierzig ☐ 20:40
- e. dreiundzwanzig Uhr fünfzehn ☐ 18:30
- f. zehn Uhr fünfunddreißig ☐ 22:40

privat

- a. zehn Uhr neun ☐
- b. halb sieben ☐
- c. zwanzig vor elf ☐
- d. Viertel nach elf ☐
- e. fünf nach halb elf ☐
- f. fünf nach zwölf ☐

offiziell - Bahnhof - keine	privat - Familie
Nachrichten	Freunde
14.30 vierzehn Uhr dreißig	halb drei
14.45 vierzehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vier

## Grammatik

### 1 Trennbare Verben

auf 'räumen → Timo räumt auf  
auf 'stehen → Anton steht auf  
ein 'kaufen → Timo kauft ein

→ ÜG. 4.01

### 2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf
Anton	steht	jeden Tag um 8 Uhr	auf
Timo	kauft	im Supermarkt	ein

→ ÜG. 4.02

### 3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

Am Morgen → Tageszeit

aber in der Nacht

Am Montag → Tag

Um Vierde vier/nach acht → Uhrzeit

Vom Montag bis Freitag

→ ÜG. 4.03

### 4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen
ich	arbeite	sehe fern
du	arbeitest	siehst fern
er/sie/es	arbeitet	sieht fern
wir	arbeiten	sehen fern
ihr	arbeitet	seht fern
sie/Sie	arbeiten	sehen fern

→ ÜG. 5.01 5.02

### 5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
Robert	hört	am Morgen Musik
Am Morgen	hört	Robert Musik

→ ÜG. 5.03

## Wichtige Wendungen

### Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es?

Es ist achtzehn Uhr dreißig.

Es ist halb 7

Es ist kurz vor 10

Es ist kurz nach 11

### Öffnungszeiten: (Was wann hier) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet?

Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30

### Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? Ja, Warum?

Nein, ich habe keine Zeit

Kommen Sie auch?

Ja, gern. Wann denn?

### Strategien

Ach, Sag mal.

Aha! Moment

Ja, gerne!

Was machst du nicht gern? Ich kuche gern  
Ich arbeite nicht gern



**■ Das Kaufhaus des Westens**  
 Begründet 1907 ist das größte  
 Kaufhaus in Europa. Im Keller  
 gibt es fast allen Lebkuchen  
 findet man zum Beispiel im  
 & Sieck. Das Kaufhaus hat auch  
 die beste Selbstbedienungsgesam-  
 heit von Berlin.

Das Kaufhaus ist Montag bis Freitag  
 von 10 bis 20 Uhr geöffnet und  
 am Samstag von 9 bis 20 Uhr.

## REICHSTAGSKUPPEL

täglich von 9.00 bis 19.00  
 kosten: Eintritt frei



**■ Reichstagskuppel zu!**  
 Achtung Berlin-Besucher!  
 Die Reichstagskuppel ist  
 wegen Sanierungsarbeiten  
 vom 25.



### 3. Hör- und Lesetext

#### Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.

Es ist Freitag, der 29. Juli. 08.30 Uhr. Anne ist nur einen halben Tag in Berlin. Um 22.40 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen.

Sie möchte:

- ihren Bruder Rudi sehen
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen
- ein Bild am Brande Museum sehen
- im Kaufhaus Fischwaren
- im IMAX Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen





**Berlin**

**Schiff?**

So sehen Sie Berlin nur ganz anders  
fahren Sie zwei Stunden lang mit dem  
Schiff durch das Stadtzentrum und erleben  
Sie die deutsche Hauptstadt noch besser  
kommen Sie mit Kindern Sie zu und  
Sie haben was von 1. Mai bis zum 8. Oktober  
an der Mühlendamm

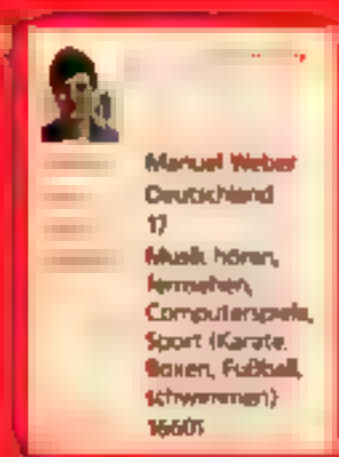
1. Tour	10:30 Uhr
2. Tour	11:45 Uhr
3. Tour	13:00 Uhr
4. Tour	14:15 Uhr
5. Tour	15:30 Uhr
Einspielpreis 8,00 € pro Kind 5,00 € pro	



2

Machen Sie einen Plan für Anna.  
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

10	30
11	00



Time	Temp	Wind	Humidity	Pressure	Clouds	Visibility	Remarks
0000	68	10	75	30.15	100	10	Clear
0100	67	10	75	30.15	100	10	Clear
0200	66	10	75	30.15	100	10	Clear
0300	65	10	75	30.15	100	10	Clear
0400	64	10	75	30.15	100	10	Clear
0500	63	10	75	30.15	100	10	Clear
0600	62	10	75	30.15	100	10	Clear
0700	61	10	75	30.15	100	10	Clear
0800	60	10	75	30.15	100	10	Clear
0900	59	10	75	30.15	100	10	Clear
1000	58	10	75	30.15	100	10	Clear
1100	57	10	75	30.15	100	10	Clear
1200	56	10	75	30.15	100	10	Clear
1300	55	10	75	30.15	100	10	Clear
1400	54	10	75	30.15	100	10	Clear
1500	53	10	75	30.15	100	10	Clear
1600	52	10	75	30.15	100	10	Clear
1700	51	10	75	30.15	100	10	Clear
1800	50	10	75	30.15	100	10	Clear
1900	49	10	75	30.15	100	10	Clear
2000	48	10	75	30.15	100	10	Clear
2100	47	10	75	30.15	100	10	Clear
2200	46	10	75	30.15	100	10	Clear
2300	45	10	75	30.15	100	10	Clear



### • Übungen:

- 1. Über das Wetter sprechen: Das Wetter ist schön. Das Wetter ist schlecht.  
Jahreszeiten beschreiben: Im Frühling und in im Deutschland (wenn...) Grund
- 2. Gespräche beim Einkauf und im Restaurant führen: Ich nehme eine Suppe.  
Im Gespräch zustimmen (Ja), widersprechen (Nein) und verneinen (Nein.)
- 3. Über die Freizeit und seine Hobbys sprechen: Meine Hobbys sind lesen und schwimmen.  
Anzeigen lesen und schreiben
- 4. einen Wetterbericht lesen

A1

Ordnen Sie zu.

Es regnet. Es ist um 25 Grad. Es ist warm. Die Sonne scheint.  
 Es ist windig. Es ist nur Grad. Es ist kalt. Es schneit.

Wie ist das Wetter?

kalt      Schlecht  
 schön      Nicht so gut  
                 schön



A2

Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.



- Wie ist das Wetter in Italien?
- Es ist schön. Die Sonne scheint.
- Und in England?
- Im Norden ist es bewölkt. Im Süden scheint die Sonne.

Im Norden      Im Süden  
 Im Osten      Im Westen

A3

Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.

Die Temperaturen in Deutschland

	im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
Deutschland ca.	10°C	25°C	15°C	5°C
1 Spanien ca.	14°C	30°C	20°C	10°C
2 Italien ca.	15°C	35°C	25°C	10°C
3 Griechenland ca.	18°C	38°C	28°C	12°C
4 Österreich ca.	8°C	22°C	12°C	0°C

- Die Deutschen machen sehr gern Urlaub in Deutschland. Im Frühling und es dort Grad. Im Sommer.
- Sie fahren auch sehr gern nach Spanien. Dort ist es im Frühling.



der Frühling



der Sommer



der Herbst



der Winter

A4

A4

Wo machen Sie gern Urlaub? Sprechen Sie.

Mein Lieblingsland  
 ist Korea.

Wir bleiben immer zu Hause. Hier ist es auch sehr  
 warm und im Sommer ist das Wetter immer schön.



110

B1

Im Sportgeschäft. Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

1 Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?

Tja, aber

Einen Jogginganzug? Nein

Hier gucken Sie mal. Ihren Anzug haben wir zuerst im Sonderangebot

Was? Sie haben keinen Jogginganzug? Sie möchten doch ruhig joggen, oder?



Nominativ

der/ein Anzug

das/ein Angebot

die/eine Tasche

Akkusativ

den/den Anzug

das/ein Angebot

die/eine Tasche

Was haben von Anzug im Sonderangebot?

Haben Sie den Anzug?

111

B2

Hören Sie und variieren Sie.



Wie findest du den Bodybuilding?

Ich finde Bodybuilding nicht so gut.

Was? Es ist doch super!

Vergleichen

die Trainingshufeisen mit der Maschine, das Fahrrad

die Sporttasche, der Rucksack

B3

Sehen Sie die Speisekarte an. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.



Was, ich nehme eine Suppe

einen Salat und eine Cola. Was nimmst du?

Ich weiß nicht. Ich glaube, ich esse nur

einen Salat

ich

du

er/sie

nehme

nimmst

nimmt

Suppe / Sauce

GEMÜSESUPPE	3,20 €
FISCHBROTCHEN	3,90 €
KÄSECAKÉ	2,50 €
SAUCE MIT E	4,20 €
Z WURSTCHEN	3,80 €
HÄHNCHEN	4,50 €
MIT POMMES	4,80 €

Salat

APFELSAUCE	2,00 €
KEB	1,80 €

Getränk

MINERALWASSER	80 €
APFEL SAUCE	2,20 €
ORANGENSAFT	2,20 €
COLA	2,20 €
KAFFEE ODER TEE	2,80 €
WEISS UND SCHOKOLADE	2,80 €

112

B4

Spiel: Reise nach Berlin

Ich fahre nach Berlin und  
nehme einen Jogginganzug  
mit und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und  
nehme einen Jogginganzug  
mit und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und  
nehme einen Jogginganzug  
mit und ein Fahrrad mit.

# Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja

A 1

C1

**Beim Einkaufen. Hören Sie und verlieren Sie.**



- ▲ Hast du das Geld dabei?  
● Nein, tut mir Leid.

- Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja!

**Verlieren**



das Handy • der Kugelschreiber • die Schlüssel • die Fahrkarte

Hast du das Geld dabei? Ja / Nein  
Habe ich das Geld nicht dabei? Doch./Nein

C2

**Im Deutschkurs: Fragen Sie und antworten Sie.**

Hast du das Deutschbuch heute nicht dabei?

- ▲ Doch  
● Nein

das Handy • der Kugelschreiber •  
die Hausaufgaben • das Wörterbuch •  
das Lexikonbuch

A 2

C3

**Hören Sie Gespräch 1 und ergänzen Sie. Ergänzen Sie b und c.**  
**Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

a



- Hältst du es, was machst du zum  
Lebenszeit? Fasse Fußball!  
▲ Ja, ich mache gern Fußball  
● Ich mache es  
● Doch, ich mache sehr gern Fußball

Machen Sie keine Laus.  
Doch./Nein.

b



- Fasse Fußball machen  
▼ Ich mache  
● Machen Sie  
▼ Ich mache gern  
● Ich Sie machen  
▼ Ich mache  
● Ich mache

Ich möchte  
du möchtest  
er/sie möchte  
wir möchten  
ihr möchtet  
sie möchten

c



- Sie kunden möchten Sie ein Fasse  
● Sie kunden möchten Sie ein Fasse  
● Sie kunden möchten Sie ein Fasse  
● Sie kunden möchten Sie ein Fasse

A 3

C4

**Schreiben Sie Fragen und fragen Sie  
Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

Hast du einen Hund?  
Nein, ich habe keinen Hund.  
Hast du einen Hund?  
Nein, ich habe keinen Hund.



- Spielst du gern Fußball?  
▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball  
● Was, du spielst nicht gern Fußball?  
▲ Doch

- Hast du einen Hund?  
● Nein  
● Hast du einen Hund?  
● Nein



## 01

**Ordnen Sie zu.**

Isolierte Bauteile wärmen, fahrrad fahren, schwimmen, spielen, fahren  
Freunde (reizen), wärmen



خودکرام با استیلا



مجلس



2



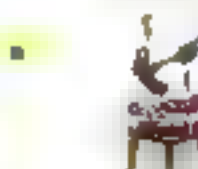
1



作



5



**E**

## 02

Harwich Ma.

- Was sind deine Hobbies?
- ◆ Lesen und schwimmen  
Was machst du in der Freizeit?  
(Lernst du auch gern?)
- Na ja, ich gehe sehr häufig gern Sport.  
Ich minime Fußball spielen und  
fahren, fahren.

ሳይከፈልን ለሰላም ማግኘት ማቅረብ ይቻላል።  
 ለሰላም ማግኘት ማቅረብ ይቻላል።  
 ለሰላም ማግኘት ማቅረብ ይቻላል።

da bei dem  
 12. 11. 1941

## 03

**Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen**

doi:10.1017/S0007122612000066

*[Ich habe die [ich bin 2] Jahreszeit und komme aus Österreich, gewisser gesagt aus Salzburg. In der Freizeit treibe ich meine Freunde Meins Freunde und sehr wichtig für mich ist ein Sommer gehen wir zusammen wandern oder schwimmen. Wir gehen auch oft ins Kino oder machen Spielabende. Ich spiele Tennis gern und ich schreibe sehr gern Briefe und E-Mails. Bitte schreibt mir die*



**Grubbeville** has  
after West gained  
Champion. It  
shows Kubbys and  
other species, water-  
proof books, in  
series, the latest,  
over hard back.  
In French half when  
are built in Lorraine.



Manuel Weber  
Deutschland  
17  
Musik hören,  
fernsehen,  
Computerspiele,  
Sport (Karate,  
Boxen, Fußball,  
schwimmen)  
1960

1.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     2.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     3.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     4.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     5.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     6.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     7.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     8.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     9.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$     10.  $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$

德

## D4

**Schreiben Sie eine Antwort.**

உதவித் துருவியுள்ள பிழைப்புகள்

Name:  Datum:  Klasse:  Fachlehrer:  Fach:  Fachlehrer:  Fach:

110

E1

Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a  
b  
c

Wo regnet es?

In München.

In Dresden.

In Frankfurt.

Wie ist das Wetter morgen?

Die Sonne scheint.

Es regnet.

Es regnet.

Wie ist das Wetter in Sachsen?

Es regnet.

Es regnet.

Es regnet.

E2

Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.

A

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B

Heute regnet bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 9 bis 15 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 1 bis 13 Grad, am Donnerstag überall Regen und gebrochene Wolkenfronten.

C

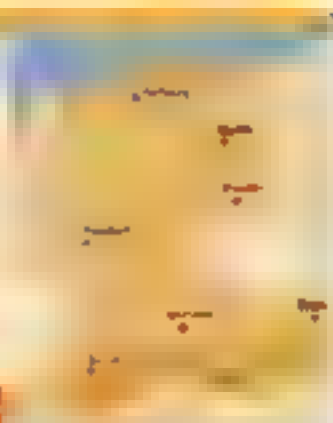


D

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne. Im Süden und Osten regnet es noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

Donnerstag, 14. April



E3

Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Falsch

Richtig

A

Am Freitag scheint die Sonne.  
Der Wind ist stark.

X

B

Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad.  
Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad.

C

In Norddeutschland regnet es heute.  
Im Süden scheint heute die Sonne.

D

Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne.  
Am Donnerstag ist es warm.



## 1 Akkusativ: definierter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	der Antrag	Ich habe	den Antrag.
neutral	das Fahrrad	Ich habe	das Fahrrad.
feminin	die Tasche	Ich habe	die Tasche.
Plural	die Schuhe	Ich habe	die Schuhe.

§ 11

## 2 Akkusativ: indefinierter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	ein Antrag	Ich möchte	einen Antrag.
neutral	ein Fahrrad	Ich möchte	ein Fahrrad.
feminin	eine Tasche	Ich möchte	eine Tasche.
Plural	Schuhe	Ich möchte	Schuhe.

§ 12, § 13

## 3 Akkusativ: Negativartikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	kein Antrag	Ich habe	keinen Antrag.
neutral	kein Fahrrad	Ich habe	kein Fahrrad.
feminin	keine Tasche	Ich habe	keine Tasche.
Plural	keine Schuhe	Ich habe	keine Schuhe.

§ 14, § 15

## 4 Ja/Nein-Frage: ja - nein - doch

Frage	Antwort
Hast du das Buch dabei?	Ja. Nein.
Hast du das Buch nicht dabei?	Doch. Nein.
Möchten Sie kein Bier?	Doch. Nein.

§ 16, § 17

## 5 Verbe Konjugation

	lesen	treffen	nehmen	schlafen	„möchten“
ich	lese	treffe	nehme	schlafe	möchte
du	liest	triffst	nimmst	schläfst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	schläft	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
ihr	lest	trifft	nehmt	schlaft	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten

auch ist: fährt

§ 18, § 19, § 20

## Wichtige Wendungen

## Hobbys

Was sind Ihre/Ihre Hobbys?  
 Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.  
 Was machen Sie / machen du in der Freizeit?  
 Ich lese gern.

## Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch: Lieblingfilm ist  
 Meine Lieblingsmusik ist

## Das Wetter

Wie ist das Wetter?  
 Gut + Schön + Schlecht + Nicht so  
 gut/schön + Die Sonne scheint +  
 Es regnet + Es ist windig +  
 Es ist bewölkt + Es schneit +  
 Es ist warm + Es ist kalt + Im Sommer  
 sind es circa 25 Grad

Es ist Samstag.

Das Wochenende  
fängt gut an.  
Michael Müller  
trinkt.  
Aber bitte nicht  
zu lang, liebe  
Müller: Ihr  
müchtet doch  
noch viele, viele  
Dinge machen, oder?



Michael Müller macht Sonderangebots und vergleicht  
Preise. Sie macht den Einkauf immer am Sam-  
tag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag  
nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle  
Geschäfte geschlossen.

Unter der Woche essen die  
Müllers meist nur Fertiggerichte.  
Aber am Wochenende kochen sie  
wichtig, in ihrer neuen Küche.



Sonntagnachmittag.  
Michael Müller ist  
müde und möchte  
ein bisschen schlafen.  
Aber die Müllers haben  
eine Einladung zu Ka-tee  
am Sonntagabend.



Sonntagabend 20 Uhr 15  
Michael Müller kommt  
wieder zu Hause. Sie macht  
ein Tatar essen, einen  
Kebab. Die Müllers sind  
Tatar-Fans, aber

# 1

## Lesen Sie die Texte.

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress“?  
Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

Ich gehe am Samstag  
nicht immer einkaufen.

Ich auch. Aber ich wasche  
nicht jedes Wochenende  
mein Auto. Und du?

Doch, ich wasche  
meine Auto immer

Für Michael Müller ist Samstag der „Aushtag“. Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.



Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.



Natürlich machen die Müller am Wochenende auch Sport. Michael Müller geht joggen. Monika spielt mit ihrer Freundin Ingrid Tennis.

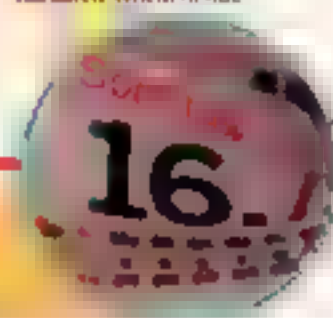


**Freizeit-Terror**  
Arbeiten, arbeiten, arbeiten, für andere Aktivitäten hat man von Montag bis Freitag meist keine Zeit. Doch zum Glück gibt es ja auch noch den Samstag und den Sonntag. Einkaufen, aufräumen, putzen, die Eltern besuchen, alte Freunde treffen, fernsehen, schön kochen, Sport machen, ins Kino gehen, endlich mal wieder so richtig ausschlafen – das alles und noch mehr möchte man an diesen beiden Tagen machen. Das geht natürlich nicht und deshalb gibt es immer öfter „Freizeitstress“. Besonders viele junge Erwachsene haben damit Probleme: „Ich habe keine freie Minute mehr am Wochenende“, sagen sie. „Das ist keine Freizeit, das ist Freizeit-Terror“. Manche tragen auch am Samstagabend schon richtig aus dem Montagmorgen. Sie finden „Arbeiten ist nicht so schlimm“.

Am Samstagmorgen gehen Monika und Michael die Wäsche auf. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit, aber sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika. Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress. Bis zum nächsten Wochenende.

Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen: „Du magst meine Eltern nicht“, sagt sie. „Doch“, antwortet Michael, „aber entschuldige bitte, jetzt kommt Tante Susy!“



**2** Machen Sie Ihre eigene „Wochenendkurve“ und stellen Sie Ihre Kurve im Kurs vor.

## Lernen – ein Leben lang



Sie können aber gut Gitarre spielen



Hey, es ist noch Uhr morgens:  
Ich will noch schlafen

U



Aus Montag bis Freitag geübt  
und wir haben zusammengeübt

I

Sprachen lernen macht Spaß

Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.

Ich brauche Deutsch für meine Arbeit

Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium

Ich finde Deutsch schön

Warum lernen Sie Deutsch?



- a. *35qqq und ist meine Mund 3rd!*  
 'Du hast du gut gemacht, Koko!'



- a. über seine Fähigkeiten sprechen *Ich habe gut Fußball spielen*  
 b. seinen Willen ausdrücken und über Absichten und Pläne sprechen  
*Ich will ein Polarforscher machen.*  
 c. über Ereignisse in der Vergangenheit berichten  
*Was habe ich gestern um 2 gemacht gemacht Wir haben ein (Diktat) geschrieben*  
 d. über Aktivitäten und Ereignisse in der Vergangenheit berichten  
*Am Abend bin ich zum Karaoke gegangen.*  
 e. über Lernziele und Lernstrategien sprechen *Aber, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig*



## A1

## Ergänzen Sie.

kann • kannst • können • können



Sie \_\_\_\_\_ aber  
gut Gitarre spielen.  
Herr Arhosen.



Die junge Frau Weber? Sie spielen  
gerade Fußball. Das \_\_\_\_\_ sie  
wirklich schon ziemlich gut.

ich kann  
du kannst  
er/sie kann  
wir können  
ih/i können  
sie/Sie können

## A2



Ich \_\_\_\_\_  
ja nicht baden,  
aber Sportswater das  
ist heute nicht zu  
schwierig.



Was? \_\_\_\_\_ du kein  
Klavier? Das ist doch  
ganz einfach.

Sie können aber gut Gitarre spielen.

## A2

## A2

Wer kann was? Machen Sie in kleinen Gruppen eine Liste.  
Fragen Sie und antworten Sie.



	sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fußball spielen	Alice, Anna	Alan	Jane	
singen	Anna	Alan	Jane	Alice
tanzen	Alice	Jane	Anna	Alan
Arbeiten				
perfekt				
einem Hundstern machen				

Können Sie / Kannst du Fußball spielen?

Ja, perfekt gut.

Nein, nicht so gut.

Kannst du Fußball spielen.

## A3

## A3

Im Kurs: Sprechen Sie über Ihre Gruppe.

Alice kann gut Fußball spielen. Er kann auch  
gut singen. Aber er kann nicht so.

Ich will noch schlafen.

B

B1

Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



ich	will
du	willst
er/sie	will
wir	wollen
ihc	wollt
we/Sie	wollten

Ich kann heute nicht arbeiten. Ich habe Kopfschmerzen.  
Ich will einen Kneipekups machen. Machst du auch mit?  
Hey, es ist sechs Uhr morgens! Ich will noch schlafen.

B2

Weiterbildung

Was meinen Sie? Wer möchte was machen? Lesen Sie und sortieren Sie dann.



Anke Später



Frank Weing  
Marketing



Ingrid Jäger



Frank Weing  
Marketing



Frank Weing  
Marketing

- Frank Weing will lieber ein Präsentationsprogramm machen.
- Er stimmt nicht zu.
- Die Anke Später ist interessiert.

1. zu Sie: Was wollen Sie machen?

Frank Weing will ein Präsentationsprogramm machen.

B3

B3

Spiel: Lebende Sätze

Schreiben Sie Sätze mit **benutzen** und **wollen**. Machen Sie Karten.



Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.



## C1 Ergänzen Sie.

gegessen gemacht



- Trupp und an meine Hand Teil!  
Das hast du gut gemacht.



- Wie du hast wohl heute noch  
nichts gemacht.

Präsens	Perfekt
er lernt	er hat gelernt
sie schreibt	sie hat geschrieben

## C2 Ordnen Sie zu.



Der Junge hat  
Englisch gelernt.



Der Junge lernt  
Englisch.



Das Mädchen  
schreibt einen Brief.



Das Mädchen hat  
einen Brief geschrieben.

## C3 Ordnen Sie zu.

ich habe gearbeitet  
du hast gelernt  
er/es/sie hat gegessen  
wir haben gesprochen  
he/hat geschrieben  
sie haben gehört



## C4 Fragen Sie und antworten Sie.



- Und was habt ihr gestern im Unterricht gemacht?
- Wir haben ein Theater geschrieben und den Akkord gelernt.

Was habt ihr im Unterricht gemacht?  
Wir haben ein Theater geschrieben.

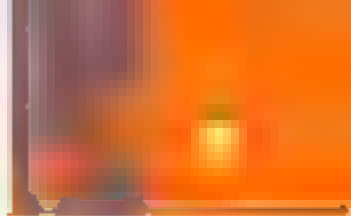
• lernt haben • lernungen machen • einen Brief schreiben • gearbeitet  
Grammatik lernen • ein Spiel spielen • viel sprechen

## C5 Welche Sätze sind falsch?

- a Schreiben Sie vier Sätze.  
Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.
- b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners.  
Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch?  
Fragen Sie und antworten Sie.
- Ich glaube, du hast nicht Rausch gelernt.
  - Doch, das stimmt, ich habe Rausch gelernt.

Ich habe Rausch gelernt.  
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet.  
Ich habe früher nur wenig gelernt.  
Ich habe früher keine Auswärtigen gemacht.

- Aber du hast noch ein Jahr in Afrika gearbeitet.
- Genau, das ist falsch.



**D1** Was hat Anton gestern gemacht? Ordnen Sie.

- Am Mittag bin ich schnell nach Hause gefahren
- Und am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen
- Ich bin gestern um sieben Uhr zur Arbeit gefahren - wie jeden Morgen
- Dann habe ich wieder gearbeitet
- Leinma hat gekommen und wir haben zusammen Mittag gegessen



Ich bin gestern um sieben Uhr zur Arbeit gefahren  
Am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen.

**D2**

Welche Anzeige passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- A** Spanisch in Spanien Studieren Sie Spanisch an der Universität Madrid
- B** Business-Sprachkurse in Deutschland, England und Italien  
Mene Klassen - nette Lehrer - freundliche Dozenten - individuelle Angebote bei Kurs

Am Computer Sprachen lernen - schnell und effektiv mit dem Selbstlernkurstest von Hubert!

Spracherlebnis in England, Schottland und auf Wales! Urlaub machen und Englisch lernen!



**D3**

Wer hat was gemacht? Hören Sie noch einmal, kreuzen Sie an und sprechen Sie.

Charlotte Hanna

- ☐ viel geschlafen
- ☐ im Theater gegangen
- ☐ an der Universität Madrid Spanisch gelernt
- ☐ einen Sprachurlaub in England gemacht
- ☐ gut gearbeitet
- ☒ am Nachmittag ins Schwimmbad gegangen
- ☐ viele Freunde getroffen
- ☐ jeden Morgen vier Stunden Sprachunterricht gehabt

Charlotte hat einen Sprachurlaub in England gemacht. Sie

**D4**

Partnerinterview Schreiben Sie zehn Fragen.  
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner

Hast du schon einmal im Ausland gelebt?  
Bist du schon einmal 50 Kilometer Fahrrad gefahren?  
Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?  
Hast du schon einmal Kontakte mit Karategebern gemacht?

- Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- Ja, ich habe zwei Jahre in Italien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet
- Und hast du schon mal 50 Kilometer Fahrrad gefahren?
- Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!

## E1 Allein Deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?

Lesen Sie und markieren Sie

Das habe ich **auch schon** gemacht. Das **mag ich** gern mal machen.  
Das finde ich **nicht so wichtig**.



Newsletter: Leser fragen - Experten antworten

Die Frage lautet: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

von Expertin Olga Rosenkranz



Ich komme aus der Ukraine. Ich bin in der Schule nur zwei halbe Tage Deutsch gelernt und

ist nicht wie im Deutschland angekommen. Aber ich spreche perfekt Deutsch. Wie hat es das gemacht?

Das sind **Alles Tipps** deutsche Lerngruppen und Fortschrittskurse. Deutsche Lehrer sehen Deutschlernende in Deutschland. Chatterbox ist der schnellste Weg.

Im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen. B. in einer Gruppe (Facebook) deutscher Fremdsprachler. Schon eine deutsche Muttersprache hören, zum Beispiel der „Deutsche Welle“ und Fremdsprache nur Deutsch sprechen.

Sprechen Sie

- Ich habe schon eine Web-Seite gesehen. Aber ich habe keine Internet-Freunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du/Sie?
- Ich habe / bin
- Ich möchte gern mal

12

## E2 Warum lernen Sie Deutsch?

Antworten Sie an

Sprechen lernen macht Spaß

Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren

Ich brauche Deutsch für meine Arbeit

Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium

Ich finde Deutsch schön

Sonstiges:

in Kurs. Was finden Sie wichtig. Was finden Sie nicht so wichtig. Markieren Sie mit Plakat

Schreiben. Sprechen. Lesen. Hören. Grammatik. Spiele. Gruppen. Partnerarbeit.  
viele Übungen • Aussprache • Wörter lernen •



Also ich finde Grammatik  
sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so  
wichtig. Nur Grammatik  
das ist doch langweilig

Ich finde Gruppenarbeit  
nicht so wichtig. Da lerne  
ich vielleicht Fehler.



## Grammatik

### 1. Modalverben: können, wollen

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

→ OG, S. 04, S. 40

### 2. Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	sehr gut Gitarre	spielen.
Anson	will	einen Karatekurs	machen

→

### 3. Perfekt mit haben

		haben + ge +
lernen	er lernt	er hat gelernt
machen	er macht	er hat gemacht
arbeiten	er arbeitet	er hat gearbeitet
hören	er hört	er hat gehört

		haben + ge +
sprechen	er spricht	er hat gesprochen
lesen	er liest	er hat gelesen
essen	er isst	er hat gegessen
schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

→

→ AG, S. 03

### 4. Perfekt mit sein

		sein + ge +
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

→ AG, S. 04

### 5. Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	ist	zwei Wochen nach England	gefahren.
Ich	habe	Zeremonie	gesehen.
Ich	habe	Deutsch	gelernt.

→

## Wichtige Wendungen

### Fähigkeit: Ich kann ...

Ich kann nicht gut Fußball spielen.  
Kannst du singen?

### Starker Wunsch/Absicht: Ich will ...

Ich will noch schlafen.  
Ich will einen Karatekurs machen.

### Wichtigkeit: Ich finde ...

Ich finde sie sehr wichtig.  
Ich finde nicht so wichtig.

### Strategien

Gehaus + Nein + danke!  
Was? Ich glaube

# Uii!

„Na, so was!“  
 „Super!“  
 „Na, guck mal!“  
 „Das ist ja toll!“



# Brrr!

„Mer ist 'sehr' kalt!“  
 „Mer es es 'sehr' kalt!“



# Oje!

„Das tut mir leid!“  
 „Das ist aber gar nicht schön!“  
 „Das ist sehr schade!“



# Hey!

„Achtung!“  
 „A tracht!“  
 „Hör mal!“  
 „Was ist denn jetzt los?“  
 „Moment mal!“



# Achtung!

„Ich geht nicht gut!“  
 „Es stimmt etwas nicht!“  
 „Es habe ich nicht was falsch gemacht?“  
 „Es hast du nicht was falsch gemacht?“



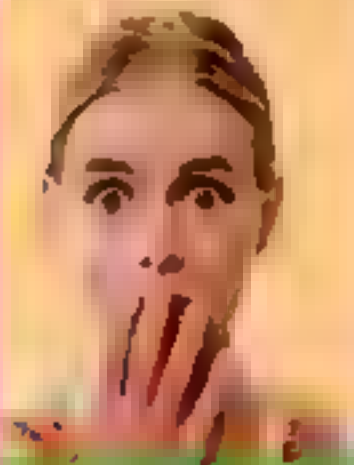
# Flüchtig!

„Na los!“  
 „Mach jetzt mal!“  
 „Schnell jetzt!“  
 „Nicht so langsam, bitte!“



## Oh Gott!

„Das kann doch nicht wahr sein!“

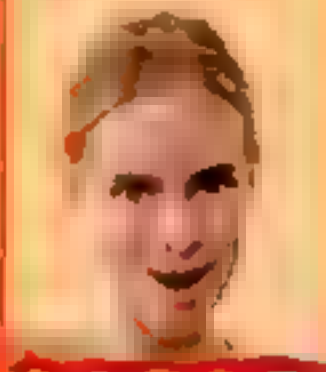


## Boah!

„Das ist ja unglaublich!“

„Das ist stark.“

(positiv und negativ)



## Wah!

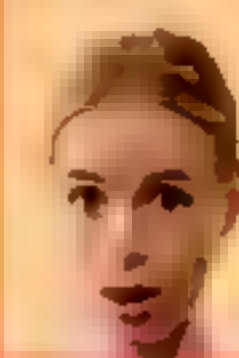
„Wirklich?“

„Wah?“

„Bist du sicher?“

„Das habe ich nicht gewusst.“

„Na ist was.“



## Igitt!

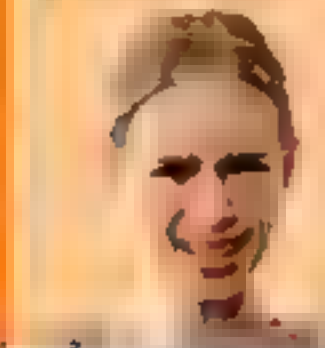
„Das gefällt mir gar nicht!“

„Das ist sehr hässlich.“

„Das schmeckt mir gar nicht.“

„Das schmeckt nicht ganz schlecht.“

„Das sieht nicht gut aus.“



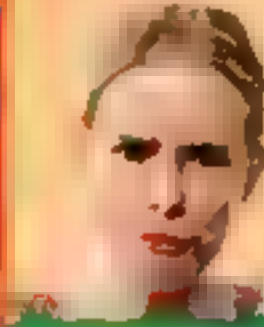
## Pfui!

„Das finde ich gar nicht gut.“

„So etwas macht man nicht!“

(meist zu kleinen Kindern

oder Hausieren)

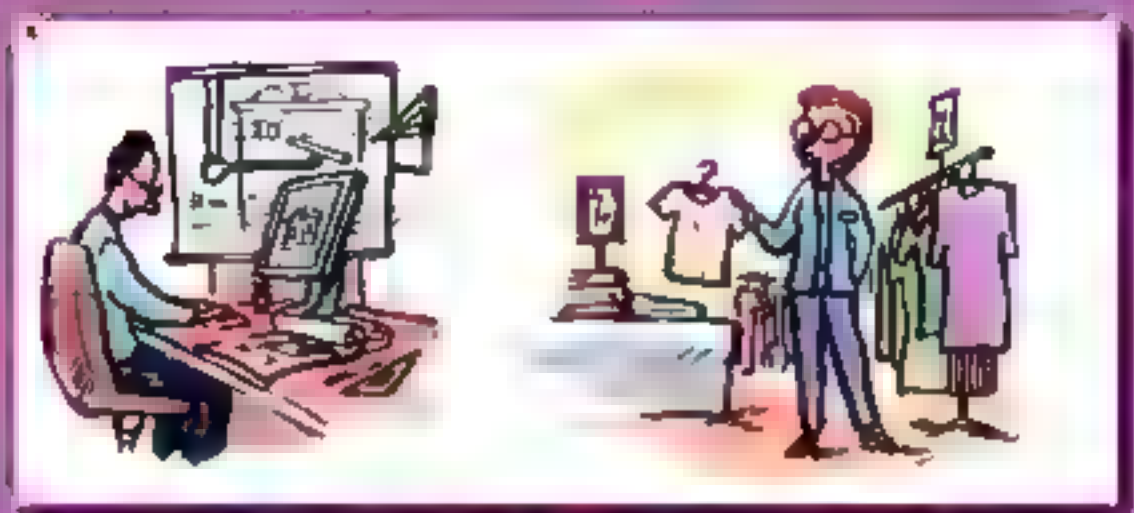


### Hören Sie die Gespräche.

Arbeiten Sie dann mit einer Partnerin / einem Partner.

Suchen Sie (je nach Aufgabe) sich selbst solche Gespräche.

Spülen Sie Ihre Gespräche am Kurs vor.



Ich bin Architekt

Ich bin Verkäuferin

**Firma:** IT-Service GmbH in Dresden  
**Branche:** Dienstleistungen  
 Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut.  
 Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.

Wir suchen Praktikanten für einen Monat

Man kann auch heute noch eine Ausbildung als Handwerker machen



Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen



Ich habe eine tolle Idee. Ich Partyservice

## Lernziele

- A Den eigenen Beruf nennen und eine andere Person nach ihrem Beruf fragen: *Ich bin Journalist*
- B Zeitliche Angaben zum eigenen Lebenslauf machen: *Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.*
- C Aus der Vergangenheit berichten: *Ich hatte eine gute Idee*
- D Stellenanzeigen verstehen: *Ich suche für ein Jahr ein Praktikum.*
- E Berufsbeschreibungen verstehen: *Schäfer und jeden Tag draußen bei den Schafen*



# A | Ich bin Verkäufer

SEITE

A1

Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie dann und ordnen Sie zu.



Verkäuferin



Lehrerin



Studentin



Exportkaufmann



Hotelkassierer



Journalist



Hilfsbegleiterin



Au



Architekt



Programmiererin

A2

Ergänzen Sie.

Verkäufer	Verkäuferin
	Lehrer
	Musikerin
	Exportkaufmann
Hotelkassierer	
	Hilfsbegleiterin
	Architekt
Architekt	Programmiererin

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Lehrer  
Kaufmann



Lehrerin  
Kassierin

A3

A3

Spiel: Zeichnen Sie und raten Sie.

Bist du Studentin?

Bist du Lehrerin?

Nein

Ja, genau. Ich bin Lehrerin.



A4

A4

Spiel 2: Denken Sie sich einen Beruf aus und machen Sie kurze Interviews.

Was sind Sie vom Beruf?

Ich bin Programmiererin und Sie? Was machen Sie?

Ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Englisch und Deutsch.

Aber: ungut bin ich Hausfrau. Ich habe ein Baby.

Was bist du vom Beruf?

Ich studiere noch. Und ich habe einen Job als Verkäuferin. Und du?

Ich mache eine Ausbildung als Hotelkassierin.

Ich arbeite

als Verkäuferin

habe einen Job

mache eine Ausbildung

Was sind Sie / bist du vom Beruf?

Ich bin ... / arbeite als ...

Was machen Sie / macht du?

Ich bin Studentin, Schülerin.

Ich studiere noch / Ich gehe noch zur Schule.

Ich mache eine Ausbildung als

Ich habe einen Job / eine Stelle als

Ich bin angestellt / selbstständig

Ich arbeite bei ...

Ich bin ...

# Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen

B

1

20/24

B1

## Hören Sie und verifizieren Sie.



- a Seit wann sind Sie hier?  
Seit zwei Monaten

verifizieren:  
vier Wochen acht Tagen

Seit wann  
Wie lange sind Sie hier?  
Seit zwei Monaten  
vier Wochen  
2004

- b Seit wann bist du nach Deutschland gekommen?  
Vor drei Jahren

Verifizieren:  
zehn Monaten fünf Jahren

Wann bist du nach Deutschland gekommen?  
Vor drei Jahren  
acht Monaten



B2

## Eine Bewerbung. Der Personalschef Herr Probst hat noch Fragen. Lesen Sie die E-Mail und notieren Sie die Fragen.

1. Wie lange...

2. Wie...

Sehr geehrter Herr Probst,  
ich möchte in Ihrer Marketing-Abteilung nächstes Jahr sehr gern ein Praktikum machen.  
Zu meiner Person: Ich bin Polin und habe in Krakau Wirtschaft und Marketing studiert und auch ein Diplom gemacht. Jetzt mache ich gerade ein Praktikum bei „Marketing & Media“ in Warschau. Ich habe auch schon als Praktikante bei einer deutschen Firma gearbeitet bei „Jobs“ in Köln. Ich spreche sehr gut Englisch und lerne auch Deutsch.  
Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen,  
Edyta Szymon  
0123 456 789 1011

1. Wie lange...

2. Wie...

3. Wie...

1) Wie lange hat das Diplom gedauert? 2) Wie lang möchte sie arbeiten?

20/24

B3

## Hören Sie das Telefongespräch. Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus B2 zu.

Bei „Marketing & Media“ arbeite ich  
jetzt seit einem Monat.  
Bei „Jobs“ war ich genau vier  
Jahre lang.

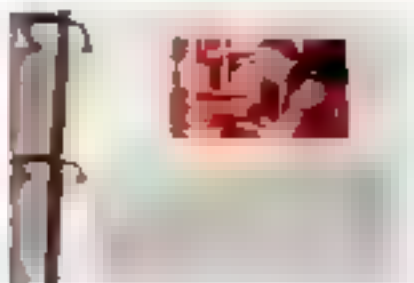
Schon vier Jahre.  
Vor drei Monaten  
1993

Wie lange? Seit vier Jahren.  
Vor vier Jahren.

Diese  
vor  
bei  
einem Monat  
einem Jahr  
einer Woche

22 B4

## Im Kurs: Fragen Sie und schreiben Sie. Machen Sie dann ein Kursalbum.



man schreibt man sagt  
1994 1994 und 94  
2004 2004 und 04

Wie? Was? Wann? Wie lange? Geboren?  
geborene? u. Schule gegangen  
gewinn studiert gelebt für ein  
Moby in der Freizeit gerne mit 4

Ordnen Sie die Bilder zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

## Jan Kästners Lebensgeschichte



Nach der Fahrt hatte ich eine große Freude  
an der Arbeit und am Stress.

1. Ich hatte eine große Leidenschaft, zu lesen.  
4. Ich bin ich wurde glücklich und habe wieder eine  
große Leidenschaft. Ich habe viel Stress.  
3. Ich habe eine kleine Firma, eine Partnerschaft  
und viel Arbeit.  
5. Ich war sehr müde. Dann hatte ich eine gute Idee.  
Ich habe die Firma verkauft.

## Präsens

ich bin  
du bist  
er/sie ist  
wir haben  
du hast  
er/sie hat

## Präteritum

ich war  
du warst  
er/sie war  
ich hatte  
du hattest  
er/sie hatte

Ordnen Sie.

Jan Kästner hatte eine  
große Leidenschaft.

## Präsens

wir sind  
du bist  
er/sie und  
wir haben  
du hast  
er/sie haben

## Präteritum

wir waren  
du warst  
er/sie waren  
wir hatten  
du hattest  
er/sie hatten

Im Kurs: Zeigen Sie Fotos von einer Reise /  
einem Fest / ... und sprechen Sie.

Wo war das? Wo wart ihr / waren Sie da?  
Das war im Urlaub. Da waren wir in Bulgarien.  
Und wann war das?  
Im letzten Sommer.  
Ah! Und wie war das Wetter?  
Toll! Es war wirklich sehr warm. Wir hatten  
30 Grad! Wir haben jeden Tag gebadet.



im Sommer	am Meer	am Strand	am Strand
Frühling	am Meer	am Strand	am Strand
Herbst	am Meer	am Strand	am Strand
Winter	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand
	am Meer	am Strand	am Strand

## D1 Lesen Sie und markieren Sie in zwei Farben.

Wie studieren die Personen? / Was möchten sie studieren?  
Wann können/wollen die Personen ein Praktikum machen?



„Ich heiße Teresa Rodriguez und bin Studentin. Ich komme aus Spanien. Ich **studiere Germanistik und Wirtschaft** und bin nun ein Semester in Dresden. Das Semester endet **Ährge Juli**. Dann will ich gern noch ein Praktikum bei einer Firma machen. Ich habe bis **Ährge September Zeit**.“



„Ich bin Sue Smith aus England und studiere dort Wirtschaft und Informations-**Ährge** möchte am liebsten an einem Monat ein Praktikum in Deutschland machen. Vor zwei Jahren habe ich schon einmal in August Maschinen bei einer Fabrik in Bremen gearbeitet. Jetzt will ich auch das Praktikum machen.“



Mein Name ist Caroline Seeger. Ich bin 18 Jahre alt und gerade mit der Schule fertig. Ich möchte später gern Pädagogik studieren und mit Kindern arbeiten. Jetzt suche ich ein Praktikum für zwei Monate. Ich bin ab im August habe ich keine Zeit. Ich möchte ich in Dresden fahren.

Ährge Monat

Ich suche für Ährge ein Jahr Ährge ein Praktikum Ährge eine Woche

Die Monate

Februar August

März April

Oktober November

„Jahre  
Februar  
März

## D2 Lesen Sie die Anzeigen aus dem Internet. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.

Anzeige

A B C D

Teresa Rodriguez

Sue Smith

Caroline Seeger

A

**Firma: EU-Car-Zentrum in Dresden**  
**Branche: Automobil**

Für große Verkaufsektion im Sommer suchen wir noch Praktikanten mit guten Wirtschafts- und Spanischkenntnissen. Praktikumsdauer nach Vereinbarung.

C

**Firma: Villa Kunterbunt e.V. in Coburg**  
**Branche: Bildung/Pädagogik**

Für unseren Kindergarten „Villa Kunterbunt“ suchen wir eine Praktikantin in der Zeit von Mai bis Dezember. Mögen Sie Kinder und haben Sie mindestens zwei Monate Zeit? Dann bewerben Sie sich gleich online.

B

**Firma: Sportunion in Berlin**  
**Branche: Dienstleistungen**

Sportagentur mit Schwerpunkt Sportbusiness. Sportevents und Sportreisen auch von Anfang Juli bis Ende September sportlich interessierte Praktikanten mit Computer- und Wirtschaftskenntnissen auch für Auslandspraktikum in Spanien. Führerschein erforderlich.

D

**Firma: IT-Service GmbH in Dresden**  
**Branche: Dienstleistungen**

Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut. Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.

**E1** Sehen Sie nur die Fotos an. Welcher Beruf passt? Ordnen Sie zu.

Schäfer • Game-Designer • Puppenspieler • Fahrradkurer

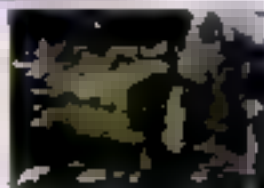
1



Game-Designer

Spiele selbst machen – das ist für viele Computerfans ein Traum. Mit der richtigen Ausbildung in Informatik oder Grafik kann man diesen Traum zum Beruf machen. Aber Game-Designer brauchen viele gute Ideen, Kreativität und ein sehr gutes technisches Wissen.

2



Gibt es diesen Beruf überhaupt noch? Ja, man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen. Vieles ist noch genau wie früher. Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen. Manchmal mehr als zehn Stunden am Tag. Sie füttern die Schafe und pflegen junge und alte Tiere. Aber heute sind auch kaufmännische Kenntnisse wichtig. Schäfer verkaufen nämlich auch das Fleisch der Tiere.

3



Sie arbeiten in Städten und bringen mit dem Fahrrad kleine Briefe und Pakete von Ort zu Ort. Das brauchen Fahrradkuriere für den Beruf: ein gutes Fahrrad, gute Regenkleidung, einen Fahrradhelm, ein Handy und einen Spezialeucksack. Wichtig sind Freude am Radfahren, gute Ortskenntnisse, Sicherheit und Schnelligkeit im Straßenverkehr.

4



Sie arbeiten im Theater, führen die Puppen und sprechen für sie. Und sie machen auch selbst Puppen und schreiben Stücke für Kinder und Erwachsene.

Den Beruf kann man an den Musikhochschulen in Berlin und Stuttgart lernen. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

**E2** Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- 1 ☒ Game-Designer machen Computerspiele.  
Technisches Können ist wichtig für den Beruf.
- 2 ☒ Es gibt keine Ausbildung als Schäfer.  
Schäfer verkaufen Fleisch und Schafwolle. Das machen sie oft zehn Stunden am Tag.
- 3 ☒ Fahrradkuriere bringen Fahrräder zu Kunden.  
Fahradkuriere machen eine Ausbildung. Sie lernen fahren und wohnliches Fahren.
- 4 ☒ Puppenspieler machen ihre Ausbildung an einer Musikhochschule.  
Die Ausbildung kann man an jeder Musikhochschule machen.



## Nomen, Wortbildung

## Nachsilbe: -ist

der Journalist – die Journalisten  
 der Lehrer – die Lehrerinnen  
 ▲ die Lehrerinnen

Nachsilbe: -rau – -mann  
 der Kaufmann – die Kaufrau

2 Präteritum: *sein* und *haben*

	sein	haben
	Präsens	Präteritum
ich	bin	war
du	bist	warst
er/es/et	ist	war
wir	sind	waren
ihr	seid	wart
er/Sie	sind	waren

3 Modale Präpositionen: *als* – Nominativ

Was sind Sie von Beruf? – Ich arbeite **als** Programmierer.

→ ÜB. 6.03

4 Temporale Präpositionen: *vor*, *mit* + Dativ

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Wann?				
Ich <b>war</b>	vor einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Monaten <b>phänomenal</b>
Sieh wann?				
Ich <b>war</b>	mit einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Jahren in München.

→ ÜB. 6.04

5 Temporale Präpositionen: *für* + Akkusativ

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Für wie lange?				
Ich <b>war</b>	für einen Monat	ein Jahr	eine Woche	zwei Wochen einen Job

→ ÜB. 6.05

## Wichtige Wendungen

## Über den Beruf / die Ausbildung sprechen: Was sind Sie von Beruf?

Was sind Sie von Beruf?	Ich bin von Beruf
Was machen Sie?	Ich arbeite als
	Ich habe einen Job – eine Stelle als
	Ich mache eine Ausbildung als
	Ich bin Schüler:in / Student:in
	Ich studiere auch – Ich gehe noch zur Schule
	Ich bin angestellt / selbstständig
	Ich arbeite auch noch
	Ich bin nur zum arbeitslosen
Was haben Sie studiert?	Ich habe studiert

## Über Privates sprechen: Wann haben Sie geheiratet?

Wann sind Sie geboren?	19
Seit wann – Wie lange sind Sie hier?	Seit zwei Monaten / seit 20
Wie lange lernen Sie schon?	Vier Jahre
Wann sind Sie nach gekommen?	Vor einem Jahr – 20
Wann haben Sie geheiratet?	19 – 20 – Vor Jahren
Wann waren Sie?	19 – 20 / Im Winter – Im kalten Sommer
Wo war das? Wo waren Sie?	Am Meer – In den Bergen – Auf dem Land – Am See

Zinn ist ein helles,  
weiches Metall. Hecet  
und Teller aus Zinn gibt  
es schon seit der Antike.  
Kleine Zinnfiguren zum  
Spielen seit etwa zwei-  
hundert Jahren. Diese  
Zinnbilder hier sind neu  
und zeigen verschiedene  
Berufe.



Beim Fleischer kaufen  
wir Fleisch und Wurst.  
Man kann auch „Metzger“  
sagen und in Österreich  
„Fleischhauer“.



Der Bäcker backt das  
Brot und die Feinschmecker  
beachten. Deshalb muss  
er mit der Arbeit schon  
sehr früh am Morgen  
anfangen.



Der Elektriker bringt  
Strom ins Haus und in  
jede einzelne Steckdose  
und Lampe.



Die Friseurin wäscht,  
pflegt und schneidet  
unsere Haare.



Der Automechaniker  
repariert Autos und  
Motorräder.



Früher war Schuhmacher oder Schuster auch ein wichtiger Beruf. Heute macht man Schuhe in großen Fabriken.



Der Master ist ein Bauarbeiter. Man braucht ihn zum Beispiel beim Hausbau.



Vor hundert Jahren hatte der Schmied noch viel zu tun. Heute macht die Eisen- und Stahlindustrie seine Arbeit.

## Zinnfiguren im Museum

In den deutschsprachigen Ländern gibt es einige Zinnfiguren-Museen. Vier davon stellen wir hier kurz vor.

- 1 Seit 1930 gibt es in Kufstein das Deutsche Zinnfigurenmuseum. Mit über 1000 Zinnfiguren ist es die größte Zinnfigurensammlung der Welt.
- 2 Im Zinnfiguren-Museum Zürich gibt es Figuren und Figurengruppen zu vielen Themen.
- 3 Im Schloss Ludworf, etwa 10 km nördlich von Wien, finden Sie die größte Zinnfigurensammlung Österreichs (1.1000 Figuren).
- 4 Das Zinnfigurenmuseum im norddeutschen Lüneburg zeigt Figuren aus der über tausendjährigen Geschichte der Stadt.



### Welches „Schild“ passt zu welchem Bild?

Die Texte zu den Bildern sind an der falschen Stelle. Lesen Sie die Texte und schreiben Sie dann die Lösungsbuchstaben in die Tabelle. So finden Sie das Lösungswort.

Schild	1	2	3	4	5	6
Bild						

Lösungswort:



Du musst in die Allianz Arena gehen.



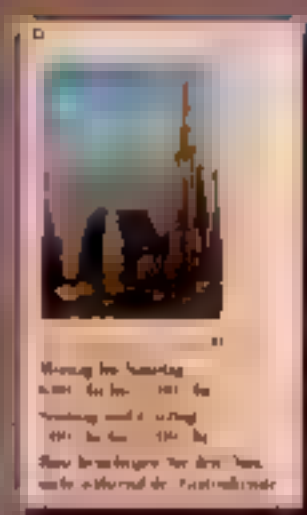
Zeigen Sie bitte den Pass.



Haben Sie noch ein Doppel-  
Anschreiben?



Darf ich Sie etwas fragen?



Am Sonntag gibt es eine  
Führung im Stephandom

## 2.2.2.2.2

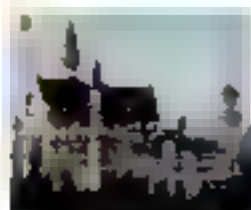
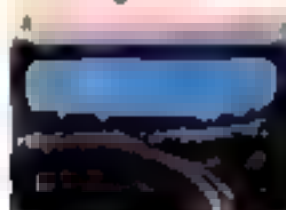
- A. Ausdrücklich, was das Unverbindliche vom Rest abtrennt. Man kann die Fahrkarte streichen
- B. Aufforderungen und Ratschläge verstehen und selber einen Ratschlag geben  
Zeigen Sie bitte den Plan.
- C. Sagen, was erlaubt und was verboten ist. Hier darf man nicht telefonieren
- D. ~~Einzelheiten des Reiseplans verstehen und erklären~~ bei 22 (Mittwochabend).
- E. Um Informationen und Erklärungen bitten, nachfragen, wenn man etwas nicht versteht  
~~Man muss sich nicht beeilen~~

# A

Du **musst** in die Allianz Arena gehen.

A1

Timo möchte München kennenlernen. Freunde geben ihm viele Ratschläge. Ordnen Sie zu.



1. Timo: du **musst** unbedingt in die Allianz Arena gehen.  
Die Architektur ist sehr interessant.  
Timo: hast du den Film schon gesehen?  
Da **müssen** wir mal hingehen.  
Du **musst** unbedingt einen Ausflug nach Nymphenburg machen. Das ist das Münchener Schloss von König Ludwig.

ich	musst	wir	müssen
du	musst	ihr	müsst
er/sie	muss	sie/Sie	müssen

Ich **musste** in die Allianz Arena gehen.

A2

In der Touristeninformation. Fragen Sie und antworten Sie.



Ich möchte für heute Abend Theaterkarten kaufen.  
Da **müssen** Sie um 19 Uhr an die Abendkasse gehen.

Für heute Abend Theaterkarten kaufen. Heute eine Stadt-  
führung machen. Dieser Nachmittags das Parkhaus in  
der Allianz Arena sehen. Wegen um 18 Uhr haben zwei

im Parkhaus. Um 19 Uhr beginnt die Musik.  
um 19 Uhr an die Abendkasse gehen. unbedingt. um  
ich muss. heute. ich muss. ich muss. ich muss.  
Allianz Arena fahren. dort gibt es noch Karten.

A3

Am Fahrkartenautomat

- a. Was können Sie machen?



bezahlen  
Einzelfahrt / Bahn auswählen  
ein Ticket kaufen  
die Fahrkarte und das Wechselgeld nehmen  
die Fahrkarte wechseln



- b. Sprechen Sie

Zuerst muss man. Danach. und dann.  
Dann. Zum Schluss.

ich, du, er, sie = speziell  
man = generell (alle, jede Person)  
▲ man = Mann

A4

In der Schule / In der Familie: Was müssen Sie machen? Erzählen Sie.

Ich bin Schüler. Ich muss jeden Tag um  
sechs Uhr aufstehen. Vor dem Abend muss  
ich Hausaufgaben machen.

Ich wohne noch zu Hause. Meine Mutter  
gibt den Haushalt. Aber ich muss mein  
Zimmer aufräumen und



81 Ordnen Sie die Anweisungen zu.

- a Gehen Sie dort einen Stadtplan.  
 b Fragen Sie den besten Stadtführer.  
 c Kaufen Sie zur Transportinformation am Marktplatz.  
 d Reservieren Sie dort bitte mal nach.

Imperativ  
 Gehen Sie bitte zu  
 Marktplatz um

82 Was sagen die Personen? Schreiben Sie.

eines Moment warten hier umarmen den Pass zeigen an der Kasse bezahlen



1. Ich habe einen Stadtplan.

83 Was passt? Ordnen Sie zu.



- a Im der Lohr  
 b Kinder, und keine  
 c Mama, ich habe Durst  
 d Mama, was haben Hunger  
 e Ich bin noch nicht  
 f Mama, ich finde den Lohr nicht

Immer müssen wir keine sein  
 Dann eine Apfel  
 Dann mach doch das Fenster zu  
 Warum? Ich fahre doch nur 40  
 Sie doch nicht mehr  
 Dann nehmen eine Flasche Wasser

(du)	Mach das Fenster zu!	(du)	Sei keine!
(du)	Sei im Lohr nicht!	(du)	Sei keine!
(du)	Fahr langsam	(du)	Sei keine!
(du)	Sei einen Apfel!	(Sie)	Seien Sie keine

84 Hören Sie und verlieren Sie.



- a Ich bin Müde. Ich kann man ja gar  
 nichts unternehmen  
 Schreib doch Postkarten

Personen:  
 ein bisschen fernsehen auch ein Buch lesen  
 ins Museum gehen



- b Mach bitte die Hände aus  
 Dich

Personen:  
 nicht so weit von zuhause  
 alle zusammenbringen

85 Spiel: Probleme und Ratschläge

Ich habe Durst. Trink doch ein Glas Wasser.

Trink ein Glas Wasser  
 Trink ein Glas Wasser

Ich habe Durst. Ich habe eine Lösung. Ich brauche Geld. Ich habe Hunger. Ich...

# C

## Darf ich Sie etwas fragen?

C1

Ordnen Sie zu.



- Darf ich Sie etwas fragen?  
Darf ich auch mitkommen?  
Darf man hier parken?



ich	darf	wir	dürfen
du	darfst	ihr	dürft
er/sie	darf	er/Sie	dürfen

C2

Hören Sie und variieren Sie.



Papst, du nimmst das Handy aus der Hand.  
Weil du...  
Na, das geht. Du darfst hier nicht rauchen. In  
Kantinen  
du Zigarette ausmachen, die Zigarette auch  
angenehm ist. Das heißt, das ist OK.

C3

Schreiben Sie: Was ist erlaubt, was ist verboten?

einen rauchen Hunde mitführen schwimmen fotografieren parken



Hunde mitführen  
verboten



zwei Personen  
erlaubt



C4

Regeln beim Zusammenwohnen

- a. Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Stellen Sie sich vor, Sie leben in einem unge-  
eigneten in einer Wohnung. Welche Regeln gibt es? Machen Sie ein Plakat.  
Besuch rauchen putzen aufräumen Musik Fernsehen Badezimmer

Das dürfen wir / Das dürfen wir nicht / Das müssen wir  
Alle dürfen... Mein darf... Das heißt... Jedes Tag... einmal das Bad putzen  
Besuch haben / nicht Musik hören / Musik laut, Dringlich Anrede

- b. Stellen Sie Ihr Plakat im Kurs vor

D1

Beihen Sie die drei Informationsbroschüren zum Stephansdom in Wien an. Worüber bekommen Sie Informationen? Kreuzen Sie an.

öffnungszeiten Anreise Eintritt Schulgruppen Preise Konzerte Theater-  
umbewegungen Führungen berühmte Musiker Religion

Der Stephansdom ist eine bekannte Sehenswürdigkeit in Wien. Der südliche Turm, die Wiener nennen ihn „Steffl“, hat eine Höhe von 137 Metern. Über eine Treppe kommt man bis zu rund 70 Meter Höhe. Von dort hat man einen phantastischen Blick auf das Zentrum von Wien.

### Führungen und Eintrittspreise

**Domführungen (jeweils 45 Min., Dauer ca. 20 Minuten)**

Montag bis Sonntag 10.30 Uhr und 13.00 Uhr  
Samstag und Feiertag 13.00 Uhr  
Englische Führungen 15.45 Uhr (täglich von April bis Oktober)

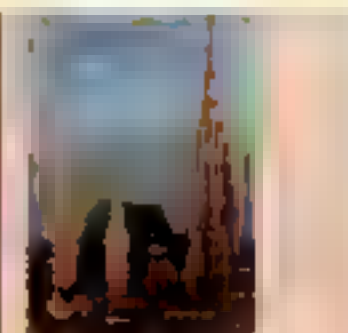
**Gebühren (alle Preise in Euro)**

Erwachsener 1,-  
Fremdleitung für Schüler 1,- bis 18 Jahre 2,50  
Kinder 1,- bis 14 Jahre 1,-

**Turmbesteigungen**

Montag bis Sonntag (jeweils 45 Min., täglich)

9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Erwachsener 3,-  
Schüler 1,- bis 18 Jahre 2,-  
Kinder 1,- bis 14 Jahre 1,-



Montag bis Sonntag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Samstag und Feiertag 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Besteigungen für den Turm nicht während des Gottesdienstes

### Konzerte im Stephansdom

**Programm September**

Das Wiener Kammerorchester mit Solisten von J.S. Bach, W.A. Mozart, J. Haydn, F. Schubert und anderen jeden Freitag

Dauer 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr

Platzkarte unter der Nummer 11 111 111 oder an der Verwaltung der Kathedrale



**Kartenkategorien:**  
Kategorie A € 3,- ermäßigt 2,50 (inkl. MwSt.)  
Kategorie B € 2,- (inkl. MwSt.)  
Kategorie C € 1,- (inkl. MwSt.)

D2

Beantworten Sie die Fragen der Reisegruppe.



- Wie lange ist der Dom denn geöffnet?
- Kann man den Dom auch am Abend besuchen?
- Wann kann man auf den Turm steigen?
- Gibt es am Samstagabend eine Führung?
- Was kostet die Führung für meine Kinder? Sie sind acht und 15 Jahre alt.
- Wie bekomme ich denn eine Eintrittskarte für ein Konzert?
- Wie ist die Karte der Eintrittskarte?
- Wie lange dauert denn das Konzert?
- Wie hoch ist der „Steffl“?

Der Dom ist 16 Stunden am Tag geöffnet, von 6 Uhr bis 22 Uhr.

Wie lange: Eine Stunde  
45 Minuten  
Von bis

D3

Stellen Sie selbst Fragen zum Stephansdom. Die anderen antworten.

## E1

Lesen Sie die Anzeigen und hören Sie den Anfang eines Gesprächs.  
Welche Anzeige passt zu dem Gespräch?

Im Zentrum, ruhig gelegen

### Hotel Rose

11 Doppel- und 6 Einzelzimmer  
mit Bad/Dusche ab 30 Euro  
Übernachtung mit Frühstück  
Hallenbad, Vollpension möglich

### Jugendherberge Gütersloh

Ideal für Schulklassen und große Gruppen  
Preiswerte Übernachtung in Mehrbettzimmern  
Informationen unter [www.jugendherbergen.de](http://www.jugendherbergen.de)

## E2

Hören Sie das Gespräch. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- a Herr Schulz möchte das Mittagessen bestellen
- b im Hotel ist noch ein Zimmer frei
- c Herr Schulz möchte das Zimmer mit 2 Personen
- d Vollpension bedeutet: Man bekommt Frühstück und Abendessen
- e Vollpension bedeutet: Man bekommt Mittagessen
- f keine Übernachtung mit Frühstück kostet 30 Euro
- g Herr Schulz muss den Ausweis abgeben
- h Herr Schulz muss ein Formular ausfüllen



## E3

Spielen Sie zu zweit ein Gespräch an der Rezeption.

Zimmer frei mieten/übernachten?

Nein, nicht frei

Doppelzimmer

ist verstanden

mit Übernachtung mit Frühstück?

in Ordnung

Wiederholen/erklären

Jetzt, bitte

Doppelzimmer mit Einzelzimmer?

noch frei

Mittagessen oder Vollpension?

Mittagessen: Frühstück und Abendessen

Vollpension: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

das geht in Ordnung

Formular ausfüllen, Ausweis abgeben

Dokumente/Papier abgeben

Wie ist das? Was heißt das?  
Das habe ich nicht verstanden.

Können Sie das bitte wiederholen?  
Können Sie das bitte wiederholen?

## Grammatik

### 1. Modalverben: müssen und dürfen

	müssen	dürfen
ich	musse	darf
du	musst	darfst
er es sie	musst	darf
wir	müssen	dürfen
ihr	musst	dürft
sie/Sie	müssen	dürfen

### 2. Modalverben im Satz

	Position 1	Position 2	Ende
Sie	müssen	einen Tisch	bestellen
Sie	dürfen	hier rauchen	rauchen

### 3. Pronomen man

- Man muss man bezahlen  
 = Man müssen alle bezahlen

### 4. Imperativ

du	Sei im Museum!	Sei langsam!	Sei leise!
	Sei im Kauf nach!		
ihr	Sei zu		Sei leise
Sie	Sehen Sie zur Touristeninformation		Sehen Sie leise

## Wichtige Wendungen

### Nachfragen 'Wie bitte?'

- 'Haben Sie etwas fragen?'
- 'Können Sie mir helfen?'
- 'Ich verstehe dieses Wort nicht.'
- 'Ich habe ich nicht verstanden.'
- 'Was heißt 'bezeugen das Wort?'
- 'Können Sie das Wort wiederholen?'
- 'Können Sie das Wort erklären?'
- 'Wie bitte?'

### Zerlangenden 'Wie lange ...?'

- 'Wie lange ...? Eine Stunde'
- 'Zehn Minuten'
- 'Von 12 bis 13 Uhr'

### Eine Aussage gliedern 'Zuerst ...'

- 'Zuerst ...'
- 'Dann ...'
- 'Dann ... und dann ...'
- 'Zum Schluss ...'

- 'Haben Sie noch ein Zimmer einzimmer (Doppelzimmer) frei?'
- 'Ich möchte gern ein Zimmer mit Halbpension / Allpension.'
- 'Was kostet eine Übernachtung mit Frühstück?'

Man kennt vier „Jahreszeiten“ Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Aber es gibt noch eine fünfte, eine „verrückte“ Jahreszeit: den Karneval.

Der Karneval beginnt am 11. November um 1 Uhr und 11 Minuten und endet meist im Februar. Besonders lustig sind die letzten sechs Tage. Die Leute sind in den Straßen unterwegs, sie haben verrückte Kostüme an, sie tanzen, lachen, singen und feiern.

In Südwesten Deutschlands, in der deutschsprachigen Schweiz und im Westen Österreichs heißt der Karneval „Fasnacht“. In den anderen Teilen Österreichs und in Bayern sagt man „Fasnacht“.

Im deutschen Sprachraum muss man bei dem Wort sofort an den Rhein denken. Am Rhein hat der Karneval eine sehr lange und intensive Geschichte. Besonders bekannt sind die „Bastar Fasnacht“ und die großen Karnevalsfeste in den Städten Mainz, Köln und Düsseldorf.



### Der Rhein

Der größte europäische Fluss. Auf einem 120 km langen Weg zwischen Aachen bis in die Nordsee kommt er durch die deutschsprachigen Länder. Zuerst durch die Schweiz, die Schweiz und die Niederlande und dann durch Belgien, dann durch Deutschland und Frankreich. Der Rhein ist der wichtigste Fluss in Deutschland. Viele wichtige Städte liegen am Rhein. Zuerst durch die Bundesländer von Aachen bis Köln, dann nach Norden: Bonn, Koblenz, Wiesbaden und Rheinfelden.







2012

**Lesen Sie die Texte. Hören Sie dann eine Radioendung.**

In der Sendung sind vier Fehler. Ergänzen Sie.

Text Fehler Radio

Der Name des Flusses ist in

Der Fluss in Düsseldorf heißt

Der Name des Flusses

„Fisching“ sagt man in





# ARBEITSBUCH



# Inhalt Arbeitsbuch



## Mein Tag

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	62-69
Phonetik	Umlaute ü, ä, ö	67
	Aussprache und Orthografie	
	lange und kurze Vokale	68
	unregelmäßige und besondere Verben	67
	Moren, Teil 3	68
		70



## Freizeit

Schritt A-D	Aufgaben und Übungen	72-81
Phonetik	Setzzeit	79
	unbetontes s	79
Lernstagebuch	unregelmäßige und besondere Verben	80
Prüfungsaufgabe	Lesen, Teil 1	81
Lernwortschatz		82



## Lernen – ein Leben lang

Schritt A-E	Aufgaben und Übungen	94-99
Phonetik	Aussprache und Orthografie	
	(sch, st, sp)	98
Lernstagebuch	Tabellar. Partizipien	98/99
Prüfungsaufgabe	Schreiben, Teil 2	97
		94



## Beruf und Arbeit

Aufgaben und Übungen	96-103
-e und -er am Wortende	97
Lernstagebuch	temporale Präpositionen
	Fragen und Antworten
	zur Person
	Moren, Teil 3
	102
	104



## In einer fremden Stadt

Aufgaben und Übungen	104-113
Setzzeit: Modalverben	107
Satzmethode Frage	108
Aufforderung	
Lernstagebuch	Modalverben – Konjugation
	107/111
	Verbstärker – Wur schau
	112
	Sprechen, Teil 3
	110
	Schreiben, Teil 1
	113
	114

A

Wie spät ist es? Es ist ...

A2

1

Ergänzen Sie vor nach.

Ein Uhr. / Eins.

fünf

Zehn

Viertel

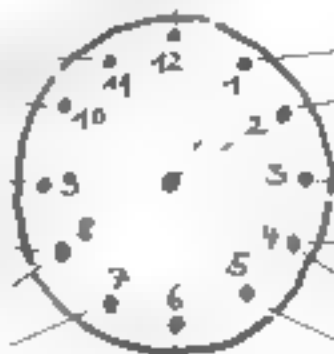
Zwanzig

Zehn

fünf

halb

halb



fünf

Zehn

Viertel

Zwanzig

Zehn

fünf

eins

eins

eins

eins

halb

halb

Halb

A2

2

Ordnen Sie zu.

Halb vier Viertel vor zehn Zwanzig nach zehn um nach halb acht Viertel nach zwei  
 kurz vor zwölft Zehn vor halb fünf Zwanzig nach Zehn Zehn nach fünf Viertel nach drei  
 Zehn vor neun fünf vor halb vier fünf vor acht kurz nach eins Zwanzig vor drei

8 07:30

10:20

18:35

15:30

02:40

07:55

11:50

16:20

03:05

14:15

17:10

15:25

09:45

08:50

01:02

Schreiben Sie die Uhrzeit

- a Halb drei.
- b Viertel vor zehn
- c Viertel nach sechs
- d Zwanzig nach sieben
- e Zehn nach neun
- f Zwanzig vor acht
- g Viertel nach elf
- h fünf nach zwölf
- i fünf vor halb fünf
- j Zehn vor halb eins
- k fünf vor halb vier
- l Zehn nach halb zehn

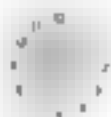
A2

3

Zeichnen Sie die Uhrzeit



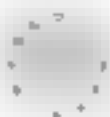
a Viertel vor sieben



b gleich fünf



c halb eins



d zehn vor halb zwei



e kurz nach drei



f fünf vor zwölf



## Ich räume die Wohnung auf

B



02

### 5 Markieren Sie und schreiben Sie.

- a Frau Bena steht früh auf.
- b Sie frühstückt.
- c Sie arbeitet bis 12 Uhr.
- d Sie läuft im Supermarkt ein.
- e Sie kocht das Mittagessen.
- f Sie räumt die Wohnung auf.
- g Sie ruft Freunde an.
- h Sie setzt sich ein bisschen fern.

03

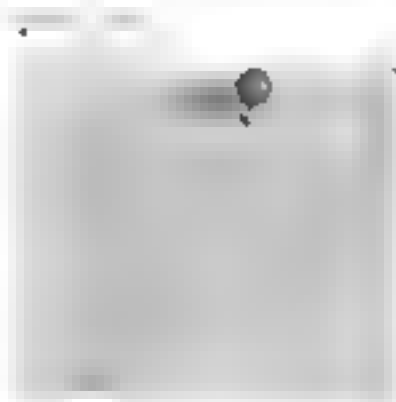
### 6 Ergänzen Sie.

- a jeden Abend Markus wohnt fern
- b um acht Uhr Markus wohnt fern
- c jeden Tag ich räume auf
- d meine Eltern ich ruft an

04

### 7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

auf/stehen Ich stehe früh auf  
an/rufen  
auf/räumen  
an/laufen



Oliver, Maria

Ich  
Ich  
Ich  
Ich  
Ich  
Ich  
Ich



# B

## Ich räume die Wohnung auf

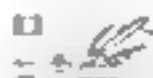
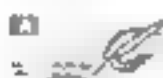
9

Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

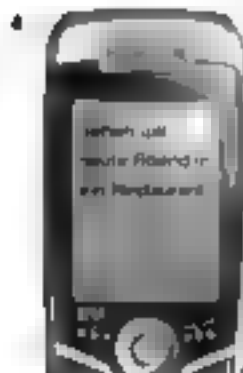
- 1 hören und sprechen
- 2 eine Tabelle ausfüllen
- 3 Texte schreiben

- 4 tragen und antworten
- 5 Wörter markieren
- 6 Wörter organisieren

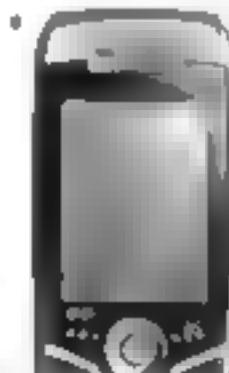
- 7 hören und antworten
- 8 Fotos und Wörter zuordnen



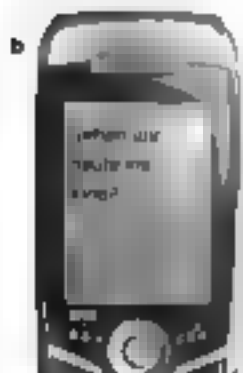
1 2 3 4 5 6 7 8



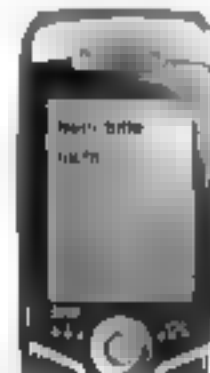
heute  
heute Abend



du  
bist heute



heute  
ich heute



heute  
nicht gern früh

11 Lesen Sie. Wie heißen die Tage?

mod + m + do + fr + sa + so

\* Sonntag: in Norddeutschland auch Sonntabend

Montag

12 Ergänzen Sie  
"schon erst"  
und die Uhrzeit



12 Uhr



1 Uhr

- Oh, es ist  
• Nein, es ist erst \_\_\_\_\_

- schnell ins Bett  
Es ist \_\_\_\_\_  
• Nein, es ist \_\_\_\_\_

13 Ergänzen Sie mit = gut = von heute bis zwölf Uhr

- Frühstück war \_\_\_\_\_ Sonntag im „Babalu“  
• Ja, gern, aber ich stehe früh auf.  
• Wann?  
• \_\_\_\_\_ acht Uhr  
• Was? \_\_\_\_\_ Sonntag möchte ich nicht  
\_\_\_\_\_ acht frühstücken.  
• Was machst du \_\_\_\_\_ „Donnerstag“  
• Ich habe \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Kauf. Warum fragst du?  
• Gehen wir einkaufen?  
• Ja, gern. Wann?  
• \_\_\_\_\_

14 Ergänzen Sie

Hallo John. Ho. Du  
Sonntag Zeit? 12 Uhr  
kannst. 18 und Peter zum Kaffee.  
Ramen. Du machst? Und  
Sonntag spielt... wir Fußball,  
10.  
Martin - 8

Hallo Martin, hal! wir heute, Wochenende  
hab ich gar keine Zeit. Sonntag  
mach ich einen Internethaus  
12 und 14  
18 Uhr. Und Sonntag kannst... meine  
Mutter  
John - 8

15 Schreiben Sie Gespräche

- wir Donnerstag Fußball?  
17-18 Uhr bis Donnerstag?  
Wann? Ja, gut.  
• Spielen wir  
• Tag, Frau Klein. Freitag. Zeit?  
mein Mann - Geburtstag  
wie eine Party. Sie auch?  
Sehr gern. Wann? 18 Uhr  
• Am 1. April 1999. Nach 18

## 16 Ergänzen Sie die Tageszeiten.



am \_\_\_\_\_



## 17 Timos Tag. Lesen Sie und markieren Sie.

Timos geht am Vormittag in die Sprachschule. Er kauft dann im Supermarkt ein.

Er lernt am Nachmittag Deutsch. Er kocht am Abend. Er räumt dann die Küche auf.

Er geht um 23 Uhr ins Bett.

**Tragen Sie die Sätze ein.**

am \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_

## 18 Jonas Tag. Lesen Sie und schreiben Sie.

a Jonas steht jeden Tag früh auf.

\_\_\_\_\_

b Sie frühstückt am Morgen mit Peter.

\_\_\_\_\_

c Sie räumt am Vornmetag die Wohnung auf.

\_\_\_\_\_

d Sie kauft dann ein.

\_\_\_\_\_

e Sie kocht um halb eins das Mittagessen.

\_\_\_\_\_

f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Supermarkt.

\_\_\_\_\_

g Sie geht um 21 Uhr ins Bett.

\_\_\_\_\_

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

03

19

Stefana Tag. Schreiben Sie

- Stefan - aufstehen - um sieben Uhr      d Von 8 bis 13 Uhr - er - um kurz sein      e Zu Hause - fernsehen - noch ein bisschen - er  
 h Dada - er Frühstück      d Am Nachmittag - er Fußball spielen      f Am Abend - er um zehn Uhr ins Bett gehen

■ *schlafen*  
 h  
 e  
 d  
 a  
 f

20

Notieren Sie im Lernstagebuch.

 arbeiten	essen	fern/sehen	sprechen
ich arbeite	ich esse	ich sehe fern	ich spreche
du arbeitest	du isst	du siehst fern	du sprichst
er/sie arbeitet	er/sie ..	er/sie ...	er/sie
Arbeitest du heute?	Isst du gerne Obst/süßes?		

03

21

Hören Sie und sprechen Sie nach.

mein Bruder - meine Bruder das Frühstück die Küche das Gemüse der Mann -  
 die Männer der Apfel - die Äpfel der Käse das Getränk das Gespräch hübsch  
 mein Sohn - meine Söhne eine Tochter - drei Töchter das Brot - die Brötchen  
 das Wort - die Wörter schön - schon

03

Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (l, s, d) oder kurz (ü, f, t).

03

22

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Frühstück um fünf? Nein, danke. Es geht spät ins Bett und er steht sich spät auf.  
 Ich möchte bitte zwölf Brötchen. Robert hört am Morgen Musik.  
 Sind die Möbel schön? Nein, sie sind hässlich.

03

23

Sie schreiben a, aber Sie hören d. Wo hören Sie d? Kreuzen Sie an.

meine Schwester	Das Bett ist gelb
Lesen Sie bitte	Wie geht's?
sechzig Personen	Essen wir jetzt etwas?
Sie sprechen gut Englisch.	Ich lebe in Erfurt

Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.

[illegible]

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Um <u>ca. 1960</u> kommt die „Tagesschau“</li> <li>▲ Und was kommt am Abend?</li> <li>■ Oh um</li> <li>kennt ein Actionfilm mit Roger Moore</li> <li>▲ Kommt auch „Wer wird Millionär“?</li> <li>■ Ja, um</li> <li>▲ Und was kommt das „heute-journal“?</li> <li>■ Um <u>ca. 1970</u>, und</li> <li>dann um</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>um <u>ca. 1960</u> die „Tagesschau“</li> <li>der Actionfilm „Moonraker“ „Streng geheim“</li> <li>Die Quizshow „Wer wird Millionär“</li> <li>um</li> <li>Das „heute-journal“ um</li> <li>und um</li> <li>das „ZDF Sportstudio“</li> </ul> |
|---|---|

Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c

- 1 Wann macht Johan seine Geburtstagsparty?
- ☒ a Am Montag.      ☐ b Am Donnerstag.      ☐ c Am Freitag.
- 2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?
- ☒ a um 1 Uhr      ☐ b um 3 Uhr      ☐ c um 6 Uhr
- 3 Wo wohnt Frau Müller?
- ☐ a In der Möllersstraße      ☒ b In der Mühlensstraße      ☐ c In der Mollstraße



## 26 Sprechen und Schreiben

### a Hören Sie und markieren Sie l, e, a, o, u lang (f, g, -) oder kurz (f, g, -).

das Kind das Kennen am Mittwoch am Dienstag das Zimmer  
sie sieht fern und er sagt

die Eltern gehen das Bett der Tee schmecken essen

die Nacht der Name acht die Straße der Mann zwanzig warum

das Wort das Boot am Donnerstag ich komme der Sohn die Kartoffeln  
sind groß

der Kurs der Beruf die Nummer der Stuhl die Mutter der Fußball der Mann

### b Ordnen Sie die Wörter.

essen gehen schlafen lesen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

essen

gehen

schlafen

lesen

### c Ergänzen Sie.

sprechen schreiben

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

sprechen schreiben

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

sprechen schreiben

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

l e a o u

### d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

1 ▲ Mein \_\_\_\_\_ ist Sie T. 2 ▲ Wie ist \_\_\_\_\_ Adresse?

3 Ja, \_\_\_\_\_.

4 Ludwig ist \_\_\_\_\_.

5 Tina macht \_\_\_\_\_ den T. 6 das Fr. \_\_\_\_\_ und k. \_\_\_\_\_ das M. \_\_\_\_\_.

7 P. \_\_\_\_\_ auf K. \_\_\_\_\_ als k. \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_.

8 500 Gr. \_\_\_\_\_ K. \_\_\_\_\_ bitte.

9 Meine Fam. \_\_\_\_\_ ist mit \_\_\_\_\_ gr. \_\_\_\_\_ Ich habe \_\_\_\_\_ Kinder.

## Uhrzeit

Uhr die, -en	Es ist gleich ... (Uhr)
Uhrzeit die, -en	Es ist kurz nach ... (Uhr)
Es ist ... (Uhr)	Um ... Uhr
Es ist halb ...	
Es ist Viertel vor/nach ...	Wie spät ...?
Es ist kurz vor ... Uhr	

## Öffnungszeiten

Gewaltszeit die, -en	von ... Uhr
Sprechstunde die, -en	bis ... (Uhr)
Öffnungszeiten die, -en	Wann ...?

geöffnet

## Der Tag

Tag der, -e	Abend der, -e
Morgen der	Nacht die, -e
Vormittag der, -e	am Morgen/ Vormittag
Mittag der	
Nachmittag der, -e	in der Nacht

## Die Woche

Woche die, -n	am Montag, Dienstag
Montag der, -e	jeden Montag
Dienstag der, -e	jeden Morgen
Mittwoch der, -e	
Donnerstag der, -e	heute
Freitag der, -e	morgen
Samstag der, -e	übermorgen
Sonntag der, -e	

## Tagesablauf: Aktivitäten

arbeiten	kochen
auf-räumen	Mittagessen das
auf-stehen	<del>Zimmer</del>
ein-kaufen	spazieren gehen
fern-sehen du siehst, er sieht	Hausaufgabe die, -n
Frühstück das	Hausaufgaben machen
Frühstück machen	ins Bett gehen
hinhocken	ins Kino gehen
Fußball der, -e	
Fußball spielen	

## Weitere wichtige Wörter

Anzahl die, -n	dann
Bahnhof der, -e	erst
Einiges Studier das, -s	manchmal
Geburts-tag der, -e	dann
Praxis die, -en	früh
Kino das, -s	jetzt
Moment der, -e	nicht
Nachrichten die Pl	offiziell
Schild das, -er	per se
Terminkalender der	spät
Turnierturnierturnier die, -en	
an-fangen, du fängst, er fängt	
an-ruhen	
erzählen	

## Das Wetter ist doch schon. Die Sonne scheint.

41

1

Wie ist das Wetter in Hamburg, Köln, Wien, Zürich? Ordnen Sie zu.

- ☐ A Es regnet. Es sind fünf Grad.  
☐ B Es ist bewölkt. Es sind plus vier Grad.  
☐ C Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind drei Grad unter Null.  
☐ D Minus ein Grad und es schneit.

8° (plus) acht Grad  
 -3° minus drei Grad /  
 drei Grad unter Null



Das Wetter in  
 Hamburg  
 Zürich  
 Köln  
 Wien.

2

Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.

Wir zwei Wochen Griechenland • Wetter ☀ ☁ ☔ • 35° • alles sehr schön

Hallo Dima,

wir sind

Das Wetter

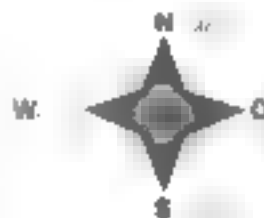
Liebe Grüße

S. 123



### 3. Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.

- a Wo liegt Hamburg? Im Norden.
- b Wo liegt Zürich? Im
- c Wo liegt Köln? Im
- d Wo liegt Wien? Im
- e Wo regnet es? In Dresden.
- f Wo scheint die Sonne?
- g Wo schneit es?
- h Wo ist es bewölkt?



### 4. Ordnen Sie zu.

Norden • Montag • Deutschland • 2 Uhr • München • Sommer •  
Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor mittag • Osterfest

### 5. Nein! Ergänzen Sie.

- a Das Wetter ist schön.
- Δ Nein, es ist nicht schön. Es ist kalt.
- b Nein, es ist nicht.
- Δ Aber es regnet! Und es ist windig!
- c Nein, es
- Δ ja es ist auch

Ich gehe nicht gern spazieren.  
Nein, denn ich möchte - Banane.

### 6. Ergänzen Sie: nicht - kein - keine.

- a Das Wetter ist nicht schön. Das ist doch Joggingwetter.
- b Ich stehe kein auf. Ich möchte noch Frühstück.
- c • Papa, spiele du mit mir!  
Δ Nein, heute mehr es ist schon neun Uhr.  
• Es ist noch neun. Es ist erst Viertel vor neun.
- d • Kochst du gern?  
Δ Nein, ich koche gar gern.
- e • Ihre Kinder sind aber schon groß!  
Δ Das sind meine Kinder. Ich habe Kinder.

7

Schreiben Sie.



um halb acht Uhr aufstehen  
(aufstehen)  
die Wohnung aufräumen

Heute steht ich nicht

Heute

Freitag



arbeiten  
im Park spazieren  
im Supermarkt einkaufen

Heute

Freitag

Freitag



die Sonne scheint  
zum Englischen gehen  
spazieren gehen

Freitag

Freitag

Freitag

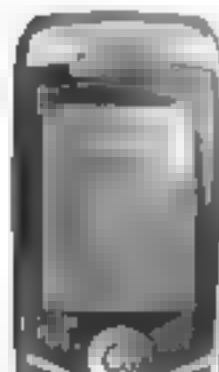
Freitag

8

Tut mir leid, heute nicht!

a Schreiben Sie die Mail.

Zeit haben • Wohnung aufräumen • kochen • Eltern zum Abendessen kommen •  
morgen Zeit • nicht arbeiten • frei haben



b Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.

**9 Markieren Sie.**

Wem?/Was? = Akkusativ      Wer? = Nominativ

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| a Den Anzug haben wir im Sonderangebot       | f Timo kauft heute einen Jogginganzug |
| b Nein, ich kenne den Mann nicht             | g Hast du einen Rucksack?             |
| c Nehmen Sie eine Sporttasche mit!           | h Sie findet den Badeanzug toll       |
| d Er braucht noch Trekkingstiefel            | i Ich finde das Kind sehr hübsch.     |
| e Wir kaufen noch eine Flasche Mineralwasser |                                       |



**10 Hast du den Badeanzug?**

**a Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| ◆ Na, hast du den Badeanzug? | A Nein, den Badeanzug habe ich nicht, aber den Jogginganzug |
| ◆ Hast du die Tasche?        | A Nein, die Tasche habe ich nicht, aber den Rucksack        |

**b Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| ◆ Hast du einen Balkon? | A Nein, einen Balkon habe ich nicht, aber eine Terrasse |
|-------------------------|---|

Arbeitszimmer? = Arbeitszimmer / zwei Kinderzimmer

Ferienwohnung? = Ferienwohnung / Ferienhaus

Sohn? = Sohn / Tochter

Schwester? = Schwester / Bruder

**11 Geburtstagsparty. Schreiben Sie**

Was brauchen wir?



Was macht was?  
Wer macht was?

Obst

Brot, Fleisch, Käse

Kuchen = meine Mutter + Robert      Kaffee, Milch, Obst + Apfelsaft = ich + Mineralwasser  
schon da + Nudelsoße = meine Mutter + du      Brot, Fleisch, Käse

5 Punkte      10 Punkte      15 Punkte      20 Punkte



Was nimmst du mit? Schreiben Sie.



- Was nimmst du denn alles mit?      • Und du, was nimmst du mit?  
 • Ich nehme Getränke und Lebensmittel mit.      • Also, ich  
 noch nichts.

Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.

- a Schreiben Sie bitte. (Satz, Wort)  
 b Erklären Sie bitte. (Wort)  
 c Ich verstehe. (nicht: Wort, Übung)  
 d Wiederholen Sie bitte. (Satz)  
 e Buchstaben Sie bitte. (Wort)  
 f Wie machen jetzt ..... drei. (Übung)  
 g Lesen Sie bitte. (noch einmal: Text, Satz)

der Text  
das Wort  
der Satz  
die Übung

Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

der Apfel + der Saft = der Apfelsaft

der Apfel  
 |  
 der Saft  
 |  
 der Orangensaft (+n)

das Schloss  
 |  
 der Park  
 |  
 der Stadtpark

der Sport  
 |  
 der Flasche  
 |  
 die Biersportflasche

alt: \*Bierflasche, \*Bier



15 Ergänzen Sie.



- a • Was ist das denn?  
• Ein Auto.  
• Nein, das ist kein Auto.  
• Das ist ein Auto.  
b • Und was ist das?  
• Ein Apfel.  
• Nein, das ist kein Apfel.  
• Das ist ein Apfel.

16 Ergänzen Sie: ja - nein - doch.

- a • Sag mal, gefällt dir das Handy nicht?  
• Nein. \* Natürlich gefällt es mir.  
b • Hast du den Schlüssel?  
• Nein, hier ist er.  
c • Wo ist denn die Fahrkarte?  
• Vielleicht auf dem Tisch.  
• Nein, da ist sie nicht.  
d • Kommt Frau Petersen heute nicht?  
• Nein, aber erst um 10 Uhr.

17 Ergänzen Sie: ein - eine - einen.



- a • Was hast du denn alles dabei?  
• Ein Handy, einen Schlüssel,  
einen Kugelschreiber, eine Fahrkarte,  
eine Münze, eine Flasche Mineralwasser und  
eine Kleebedecken.

18 Ergänzen Sie: ein - einen - keinen.



- a • Was möchten Sie zum Frühstück?  
• Ich nehme ein Ei, einen Orangensaft,  
ein Brötchen und keinen Joghurt.  
b • Möchten Sie Kaffee?  
• Nein, danke.  
c • Auch Tee?  
• Nein, danke.  
d • Möchten Sie noch etwas?  
• Nein, danke.

C3

19

Ergänzen Sie.



◆ Sagen Sie, haben Sie auch \_\_\_\_\_ Hund?

■ Ja, sicher habe ich \_\_\_\_\_ Hund.

◆ Ach, Sie haben \_\_\_\_\_ Hund.

◆ Doch? Ich habe einen Hund

◆ Sagen Sie, \_\_\_\_\_ Fernseher?

◆ Ja, natürlich

◆ Ach, Sie haben

◆

◆ Haben Sie \_\_\_\_\_ (computer)

◆ Ja,

◆ Ach,

◆

C4

20

Ergänzen Sie ein eine einen den - das - die

Liebe Helga

endlich habe ich \_\_\_\_\_ Wohnung! Sie ist klein \_\_\_\_\_ Wohnzimmere

Schlafzimmer \_\_\_\_\_ Küche und \_\_\_\_\_ Bad. \_\_\_\_\_ Küche

ist ganz klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon \_\_\_\_\_ Ich zwei Stühle \_\_\_\_\_ Sofa

Schrank und \_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ Sofa ist sehr alt -

von meiner Schwester - \_\_\_\_\_ Schrank und \_\_\_\_\_ Bett habe ich von

meinen Eltern

Ich hätte auch gern noch \_\_\_\_\_ Lampe und \_\_\_\_\_ Fernseher. Aber zuerst

brauche ich \_\_\_\_\_ Kleiderschrank und einige Stühle

Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen

Ach ja, ich möchte Dich zu meiner Party einladen. Freitag, 26.9., 9 Uhr, Hauptstraße 5.

Ich hoffe, Du kommst!

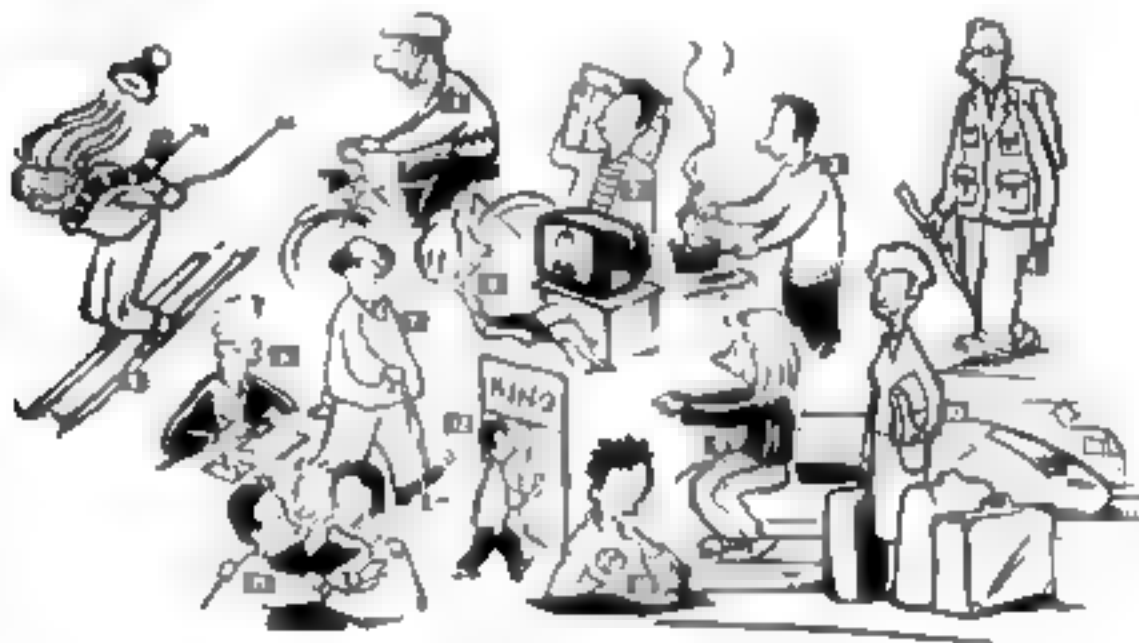
Bis dahin liebe Grüße

Zitiert von

## 21 Freizeitaktivitäten

## ■ Ordnen Sie zu.

Musik hören   fernsehen   kochen   Sport machen   spazieren gehen  
 ins Kino gehen   Fahrrad fahren   Briefe schreiben   Freunde treffen   spielen  
 wandern   Ski fahren   reisen



## ■ Was braucht man für diese Freizeitaktivitäten? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

googlen = im Internet suchen • wandern = Fußball spielen • reisen = Ski fahren •  
 Musik hören = Briefe schreiben

... ..  
 ... ..

## 22

## Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung.

le-tern = schla-mmen = i-schlafen = Briefe schrei-ben = Freun-de treffe-n

ies n   Lesen Sie bitte   Les-n Sie die Sätze

kom-m n   Komm n Sie   Kommen Sie bitte

Ein-en Kaffee und einen Kuch-n bitte • Möch-n Sie e-nen Tee

## 23 Was passt? Unterstreichen Sie.

a



Ich koche/koche sehr gern.  
Mein Mann kocht/kocht sehr gut  
und er esse/isst auch sehr gern.

Was machen Sie  
in der Freizeit?



d



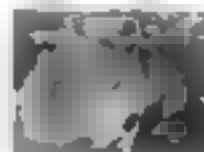
Ich reise/reise viel fern.  
Ich gehe/gehe nicht ins Kino,  
das ist/wird zu teuer.

b



Wir lese/lesen gern.  
Sandra lesen/liest daher Romane.

e



c



Ich habe/habe nicht viel Freizeit.  
Ich arbeite/arbeite sehr viel.  
Mein Mann hat/ist immer müde und  
schläft/schläft viel oder fährt/fährt ein bisschen  
Fahrrad.

- Ich mache/mache sehr viel Sport.  
Jeden Samstag gehe/gehen ich  
schwimmen, dann fahren/fahre ich  
Fahrrad und dann...
- Sind Sie verheiratet?
- Ja.
- Was macht/macht denn Ihr Mann?
- Er reist/reist fern oder er liest/liest  
oder er trifft/trifft Freunde.
- Was machen Sie am Sonntag?
- Am Sonntagvormittag spiele/spiele  
ich Volleyball und dann gehen/  
gehe wir spazieren.

## 24 Und was machen Sie in der Freizeit? Schreiben Sie.

## 28 Ergänzen Sie im Lernstagebuch.



arbeiten

lesen

fern/reisen

sprechen

ich arbeite

du arbeitest

er/sie arbeitet

Arbeiten: An welcher?

lesen

treffen

schlafen

fahren

nehmen

geben

möchten



## 26 Ergänzen Sie.

- a Ich nehme eine Pizza. Und du? Was bestellst du? (nehmen)  
 ▲ Hähnchen mit Pommes
- b Und was macht ihr heute Abend?  
 ● Ich arbeite und Hans wahrscheinlich fernsehen
- c ● \_\_\_\_\_ du auch Busch? (sprechen)  
 ▼ Ja, ein bisschen
- d ● \_\_\_\_\_ du auch Fisch? Der Fisch ist hier sehr gut. (essen)  
 ■ Nein, ich \_\_\_\_\_ nicht so gern Fisch. (essen)
- e ▲ \_\_\_\_\_ du nicht gern Fahrrad? (fahren)  
 ■ Doch, doch, sehr gern.
- f ● Ich \_\_\_\_\_ heute nach Hamburg. (fahren)  
 ▲ Und \_\_\_\_\_ du dort deine Freunde? (treffen)
- g ● \_\_\_\_\_ er das Handy mit? (nehmen)  
 ▲ Ja klar. Er hat das Handy immer dabei.

## 27 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Malin lieber Lesze,

ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag –  
 ich habe eine Wohnung!

Kommst bitte alle am Freitag, 26. 9. in die Hauptstr. 8,  
 um ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück. Wer bringt  
 einen Kuchen oder einen Salat mit? Und vielleicht auch  
 einen Stuhl?

Viele Grüße

Ulrike

richtig falsch

- 1 Ulrike hat Geburtstag. ☐
- 2 Die Party ist am Freitag. ☐

Liebe Ulrike,

vielen Dank für die Einladung zu Deiner Party.  
 Ich komme sehr gern, aber ich habe am Freitag  
 immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs.  
 Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit  
 für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern  
 am Samstagvormittag, die Wohnung aufzuräumen.

Ich freue mich  
 Christa

richtig falsch

- 3 Christa kocht zur Party ☐
- 4 Sie macht einen Kuchen ☐
- 5 Christa kommt mit Ulrike  
 am Samstag die Wohnung  
 auf ☐

## Das Wetter

Grad das	_____		bewölkt
Regen der	_____		heiß
Sonne die	_____		kalt
Temperatur die, es	_____		schön
Wetter das	_____		schlecht
Wind der, e	_____		stark
regnen	_____		warm
schneien	_____		windig
schneien	_____		sturm
			stark

## Hobbys

Brief der, -e	_____		Freunde treffen
Freizeit die	_____		golfen
Teilen die, -e	_____		im Internet surfen
Fahrrad das, -er	_____		joggen
Computerspiel das, -e	_____		lesen
Sport der	_____		schlafen, du schläfst, er schläft
Internet das	_____		Ski fahren
Hobby das, -e	_____		Sport machen
Briefe schreiben	_____		tanzen
schwimmen	_____		treffen, du triffst, er trifft
Fahren, du fährst, er fährt	_____		wandern
Fahrrad fahren	_____		

## Himmelsrichtungen

Norden der	_____		Osten der
Süden der	_____		
Westen der	_____		im Norden/Süden





## Jahreszeiten

Frühling der

Sommer der

Herbst der

Winter der

ist Frühling / Sommer

## Weitere wichtige Wörter

Anzug der, -e

Buch das, -er

Ein das

Fahrtkarte die, -n

Film der, -e

Geld das

Geschäft das, -e

Schlüssel der, -

Handy das, -s

Hund der, -e

Karte die, -n

Kugelschreiber der, -

Picknick das, -s

Reise die, -n

Reiseführer der

Schlöss das, -er

Schuh der, -e

Speise die, -n

Speisekarte die, -n

fachte die, -n

Wald die, -en

bleiben

dabei haben

gucken

nehmen, du nimmst,  
er nimmt

schicken

mit nehmen, du nimmst  
mit, er nimmt mit

schicken

stark

teil

wichtig

durch (ca. 1)

doch

nimmer

meist

noch

überall

putzen

zusammen

zwischen

## 1 Ordnen Sie zu.

Kannst

Sie bitte um drei Uhr noch einmal anrufen?

Kann

Caroline türkisch kochen?

Können

ich hier Deutsch lernen?

Könnst

du Ski fahren?

du bitte die Küche aufräumen?

ich Ihnen helfen?

du tanzen?

## 2 Tragen Sie die Sätze ein.

Am Freitag

Sonntag

Freitag

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

## 3 Ergänzen Sie die Gespräche.

Kann ich bitte ein Brotchen haben? • Sie kann es bekommen, sie hat keine Zeit •

Kann ich bitte das Wörterbuch haben? • Guten Tag, Kann ich bitte Herrn Köfler sprechen? •

Können Sie auch Englisch? • Kann ich Ihnen helfen? • Kannst du das bitte noch einmal sagen? •

Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

a • Wo ist Nadja heute?

g • Ich habe solchen Hunger!

b • Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?

c • Nein, ich auch nicht.

h • Aber natürlich

d • \_\_\_\_\_

i • Was sprechen Sie?

j • Italienisch und Deutsch

e • Edith Sean Schule, Schmeck, guten Tag.

k •

l • Möchtest du einen Kaffee?

m • Ja, gern

n • Einen Moment, bitte

o • Oh je, ich verstehe gar nichts.

p • Wie bitte?

q •

r • Ja, bitte. Ich verstehe die Übung nicht

A2

## 4 Ich kann nicht, aber meine Freundin Udo kann. Schreiben Sie.

Ich  
Englisch nicht gut + Deutsch  
auch nicht so gut + singen  
gar nicht kochen ein bisschen

Ich Udo ist super!

Udo  
Englisch sehr gut + verstehen  
alles + singen sehr gut +  
kochen super

- a Ich ~~habe nicht das gelernt~~ aber mein Freund ~~ist sehr~~  
b Ich ~~aber sehr~~  
c Ich ~~aber sehr~~  
d Ich ~~aber sehr~~

A2

## 5 Schreiben Sie Sätze.

- a Ich/nicht verstehen/Sie/können/ Ich habe sie nicht verstanden.  
Sie/sagen/können/noch einmal/das/?  
b • Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/?  
• am Samstag/ich/können/nicht/  
du/am Samstag/können/?  
c • am Freitag/machen/eine Party/ich/?  
Ihr/einkaufen/die Getränke/können/?  
• wir/machen/nach einem Kuchen/können/?  
d sehr gut/Tisch/kochen/doch/können/  
e Timo/heute/nicht/gehen/zum Deutschkurs/  
können.

A2

## 6 Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Stadt • das Spiel • die Stadt • die Stadt • die Stadt •  
Wie schreibt man das? • Meine Schwester spricht Spanisch • Spielen wir?  
Ich mache viel Sport

Wo hören Sie sich? Markieren Sie: schreiben spielen

A2

## 7 Hören Sie und ergänzen Sie: ach oder a.

- a Gehen wir parieren? b Wie parieren? c Das summt nicht.  
d Buch tabieren Sie bitte das Wort. e Das meckert gut. f Es ist ein pondier.  
g Ich brauche eine Wa ma ine und einen Kuhl rak.

9

Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*.

- Macherst du jetzt Hausaufgaben?

Und wann willst du die Hausaufgaben machen?



Nein, ich gehe jetzt zu Hanni. Wir wollen für die Party einkaufen. Und dann gehe ich noch zu Lisa. Sie will mein neues Fahrrad sehen.

Ich will gar nicht. Aber ich kann aus ja heute Abend machen.

b

Was ist los?

Mein Rad ist kaputt.

Komm, wir helfen dir.



Wollt ihr das wirklich machen?

c

Was macht ihr denn da?

Wollen Sie auch noch helfen?



9

Füllen Sie die Tabelle aus.

wollen

ich

du

er / sie

wir

ihr

sie / Sie

10

Ergänzen Sie: *wollen*

b

Sie schon geben?

Vielen Dank für den schönen Abend.

- \* Die Pizza schmeckt super. du noch etwas?



Ja, wir stehen morgen sehr früh auf.

Ich aber noch nicht ins Bett.

- † Bringst du bitte Suppen in den Garten?



Er aber nicht.

- ‡ Mama wir als Spiel machen.

Was ihr denn spielen?



03

11

## Ergänzen Sie die Gespräche

Ich will aber nichts essen. • Ich möchte nichts essen. • Nein! Ich will jetzt fernsehen. • Ich will nichts richtig essen und nehme meinen Reis mit, okay. • Möchten Sie vielleicht auch einen Kaffee. • Möchtest/Willst du nicht mitmachen? • Ich will im Sommer einen Franzosischkurs machen. • Gute Idee! Was wollen wir mitnehmen? • Das ist richtig. Aber heute möchte ich lieber Tee. • Jetzt nicht! Ich möchte gern fernsehen.

- a • Kommt du bitte? Das Mittagessen ist fertig.  
■ Ich bin noch nicht fertig.  
• Wir essen aber jetzt!  
■  
b • Leben wir ein bisschen späteren?  
•  
• Nur eine Stunde. Bitte.  
•  
c • Ich mache jetzt einen Italienischkurs.  
■ Nein.  
d • Ich koche jetzt einen Kaffee.  
■ Nein, danke.  
• Aber Sie trinken doch sonst auch immer Kaffee.  
■  
e • Willen wir in den Park fahren? Das Wetter ist so schön.  
•  
• Na ja, Getränke und Obst vielleicht.  
• Das ist so wenig.  
f • Gut.

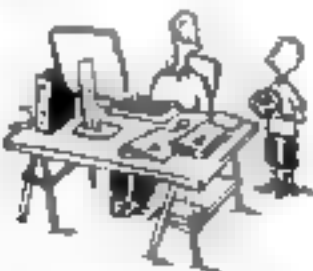
03

12

## Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche

Ich möchte. • Ich will aber. • Nein, das geht nicht. Ich habe keine Zeit. •  
Nein, ich möchte jetzt nicht. • Nein, du hast heute schon. •

A



B



C



- a • Ja, aber... • Ich will nur Frühstück.  
• Nein.

## 13 Ergänzen Sie.

gearbeitet	<u>gearbeitet</u>	Ich <u>habe</u> gern viel <u>gearbeitet</u>	
ich habe	gelernt	Wo	du Deutsch
du hast	gegessen	Er	vier Brötchen
er/sie hat	gehört	Sie	Musik
wir haben	gelesen	Wer	den Text nicht
ihr habt	gemacht		ihr die Hausaufgaben
me/Sie haben	geschlafen	Sie	aber lange
	geschrieben	Bern und Clara	eine F. Mail
	gestellt	Sie Tina	

## 14 Ordnen Sie zu.

antworten • arbeiten • brauchen • essen •  
finden • fragen • truhmarieren • glauben •  
gallen • heißen • hören • kochen • kennen •  
kochen • kochen • machen • leben • lernen •  
lesen • lieben • machen • machen • machen •  
nehmen • nennen • essen • regnen • sagen •  
schicken • schwachen • schlafen • schwachen •  
schreiben • schreiben • spielen • sprechen •  
stehen • stehen • trinken • trinken •  
suchen • suchen

geschmeckt • geschwen • gewahrt • gemacht •  
gegründet • geschlafen • gelehrt • gedunkelt •  
gemannt • gemacht • geleert • gearbeitet •  
geschlafen • gekauft • geglaubt • geschickt •  
gemietet • gelebt • gewaschen • geglaubt •  
gekauft • gebraucht • gekannt • geschritten •  
gemurmelt • geleert • geschrieben • gekostet •  
getrunken • gekauft • geleert • gemannt •  
gekauft • gemacht • geschlafen • gefragt •  
geschritten • geglaubt • geglaubt • geleert •  
gekauft • gelebt

**15**    Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch.  
Ordnen Sie die Wörter aus Übung 14.

ge = (a)t			ge = aa		
	w/fin	w/fin hat		w/fin	w/fin hat
antworten	antwortet	geantwortet	finden	findet	gefunden

**14 Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

lernen • schreiben • kaufen • spielen • treffen • kochen • wagen • lesen • essen

- |   |                              |   |   |
|---|------------------------------|---|---|
| a | Ich gehe in den Supermarkt   |   |   |
|   | Wir brauchen                 | a | Ich <u>habe</u> doch schon alles <u>gekauft</u> .         |
| b | Kinder kommt zum Mittagessen | a | Was <u>ist</u> da denn heute?                             |
| c | Sprichst du Englisch?        | a | Ja, ich <u>kenne</u> es in der Schule                     |
| d | Ist das Buch gut?            | a | Ich <u>weiß</u> es nicht. Ich <u>habe</u> es nicht        |
| e | Wie geht es Minam?           | a | Ich <u>weiß</u> es nicht. Ich <u>habe</u> sie lange nicht |



- |   |                                       |                          |                     |
|---|---------------------------------------|--------------------------|---------------------|
| J | ■ Hast du etwas vom Markt gekauft?    | ▲ Ja, er                 | gestern eine Mail   |
| J | ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? | ▲ Wir                    | Tennis              |
| H | ■ Möchtest du einen Kuchen?           | ▲ Nein danke, ich        | schon zwei Brötchen |
| J | ■ Was macht Leo am Wochenende?        | ▲ Ich weiß es nicht, Sie | nichts              |

7 Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie

Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro gearbeitet. Dann  
habe ich das Abendessen (HEGKOOT) Leider hat es am Samstag den ganzen  
Tag ERGETNGEL. Aber ich habe eine Stunde FEET  
GRITSKOC und Zeitung (SNEKLE) Am Nachmittag habe ich  
3 Mails (SEGHUENECB) Am Samstag habe ich am Computer  
SLIGTEPE und am Abend haben wir Freunde  
NEERTEGEI

## 10 Engineer's Sig.

- |             |   |   |
|-------------|---|---|
| a lesen     | ■ Hast du heute schon Zeitung               | 3 |
|             | ▼ Nein, aber ich _____ die jetzt            |   |
| b schmecken | ■ Hat die Pizza _____?                      |   |
|             | ▲ Ja natürlich, Pizza _____ doch immer gut  |   |
| c schicken  | ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon   | 3 |
|             | ◆ Nein, aber ich _____ sie sofort           |   |
| d treffen   | ■ Hast du Angela schon _____?               |   |
|             | ▲ Nein, aber ich _____ sie heute Nachmittag |   |
| e finden    | ■ Hast du die Schlüssel schon _____?        | 1 |
|             | ▼ Nein, aber ich _____ sie bestimmt noch    |   |

19 Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

- |   |   |   |                                    |
|---|---|---|------------------------------------|
| a | am Morgen/nacht/Laura/frühstücken/                | n | meinen/wir/eine Wohnung/in Berlin/ |
| b | die ganze Nacht/regnen/es/                        | f | er/einen Tee/trinken/?             |
| c | Hähnchen/wir/esen/gestern/                        | g | sch/meine Schlüssel/nachem/        |
| d | am Wochenende/zwei Stunden/Tennis<br>spielen/wir/ | n | ich/früher/wie/Wörter lernen/      |



## 20

## Verben

- a. Suchen Sie noch 14 Verben.

A	H	N	E	L	K	O	M	M	R	N	N
E	L	E	S	E	N	M	O	P	T	A	F
B	I	S	U	R	D	I	S	E	N	D	A
E	W	S	R	N	L	E	C	H	A	S	H
I	S	E	L	E	X	T	H	F	G	P	R
T	R	E	F	N	M	E	R	A	K	E	R
E	K	O	C	H	E	V	E	K	K	E	N
N	E	H	M	E	N	E	I	M	A	C	H
S	P	I	E	L	E	N	B	A	U	H	S
E	N	D	R	S	C	H	B	I	F	E	B
I	T	R	E	F	F	E	N	K	E	N	U
F	E	B	T	R	I	N	K	E	N	E	M

BEISPIEL

- b. Schreiben Sie mit jedem Verben einen Satz im Perfekt!

Ich habe ...

## 21

## Lesen Sie und antworten Sie

Hallo Jonas,  
ich habe so viele Mails  
geschrieben, aber Du  
hast nicht geantwortet.  
Was hast Du denn die  
ganze Zeit gemacht?  
Also, bis bald!  
Anne

viel arbeiten und neue Wohnung suchen =  
letzte Woche: schöne Wohnung finden und  
viele Möbel kaufen =  
letztes Wochenende: die ganze Wohnung  
aufräumen = und dann auch noch Spanisch  
lernen = im Sommer nach Spanien fahren  
wollen.

Hallo Anne,  
ja, das ist richtig, ich  
habe lange nicht geschrieben

Ich schreibe bald mehr  
Jonas



**22 Ergänzen Sie.**

ich bin	gegangen	<del>gessen</del>	Ich	heute nicht zum Deutschkurs	
du bist				du gestern zum Deutschkurs	?
er/sie ist	gefahren		Sie	nach Berlin	
wir sind			Wir	am Sonntag Fahrrad	
du bist	gekommen		Wann	ihr nach Deutschland	?
me/Sie sind			Meine Eltern	aus Russland	

**23 Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.**

	ich	du	er/sie	es
gehen	gehe	gehst	geht	geht
fahren	fuhr	fährst	fahren	fahren

**24 Was passt wo? Ergänzen Sie.**

geht • gemeint • gewöhnt • gewohnt • gegangen • gefragt • gebraucht • gemeint •  
gekauft • gerast • geparkt • gefunden • gekommen • gefahren

1. Ich bin heute zum Deutschkurs **gegangen**.

**25 Ergänzen Sie: haben oder sein.**

- ▲ Was **ist** du denn gestern gemacht?
- Am Nachmittag **haben** Maria gekommen und wir **sind** Fahrrad gefahren. Wir  
 bei Maria eine Pizza gegessen und dann **sind** wir nach Hause gefahren. Mit Laura und  
 Frederic **sind** wir nach Witten gefahren. Um elf Uhr **sind** Maria nach Hause gegangen  
 und ich **habe** noch ein bisschen Musik gehört.
- ▲ Da **ist** du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

**26 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- |   |                                     |   |                                    |                                    |
|---|-------------------------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|
| a | Ich um acht Uhr habe ich            | <input checked="" type="checkbox"/> gewandert | <input type="checkbox"/> getroffen | <input type="checkbox"/> gesucht   |
| b | Wir haben eine neue Wohnung         | <input type="checkbox"/> gefragt              | <input type="checkbox"/> getroffen | <input type="checkbox"/> gefunden  |
| c | Am Abend hat ich in meine Wohnung   | <input type="checkbox"/> gerast               | <input type="checkbox"/> gegangen  | <input type="checkbox"/> gelebt    |
| d | Am Sonntag sind wir früh nach Hause | <input type="checkbox"/> gefahren             | <input type="checkbox"/> gefunden  | <input type="checkbox"/> gespielt  |
| e | Zum Frühstück hat sie einen Tee     | <input type="checkbox"/> gewonnen             | <input type="checkbox"/> gefragt   | <input type="checkbox"/> getrunken |
| f | Er hat ein Jahr in Korea            | <input type="checkbox"/> gelebt               | <input type="checkbox"/> gegangen  | <input type="checkbox"/> gerast    |
| g | Sie ist um 23 Uhr                   | <input type="checkbox"/> getroffen            | <input type="checkbox"/> gekommen  | <input type="checkbox"/> gerast    |

03

## 27 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |   | Er                       | Sie                      |                                 |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| a | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Football gespielt.              |
| b | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | nach Amerika gereist.           |
| c | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | um 22 Uhr nach Hause gefahren.  |
| d | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sonntag am Abend getroffen.     |
| e | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | das Haus gemietet.              |
| f | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | die E-Mail schon geschickt.     |
| g | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | spazieren gegangen.             |
| h | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | heute schon um 11 Uhr gekommen. |

04

## 28 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Schreiben Sie.

beim ... Uhr geschlafen • frühstücken • joggen / schwimmen • lernen •  
spazieren gehen • nach ... fahren / gehen • lesen • kochen •

## 29 Schreiben Sie eine Postkarte an eine Freundin / einen Freund.

Sie machen einen Deutschkurs in Österreich. Schreiben Sie 1 bis 2 Sätze zu folgenden Punkten.

- Wo sind Sie?
- Was machen Sie dort?
- Was machen Sie am Wochenende?
- Wie ist das Wetter?

Ich bin ... / Ich bin ...

... ..

Viele Grüße / Herzliche Grüße

30

Ergänzen Sie.

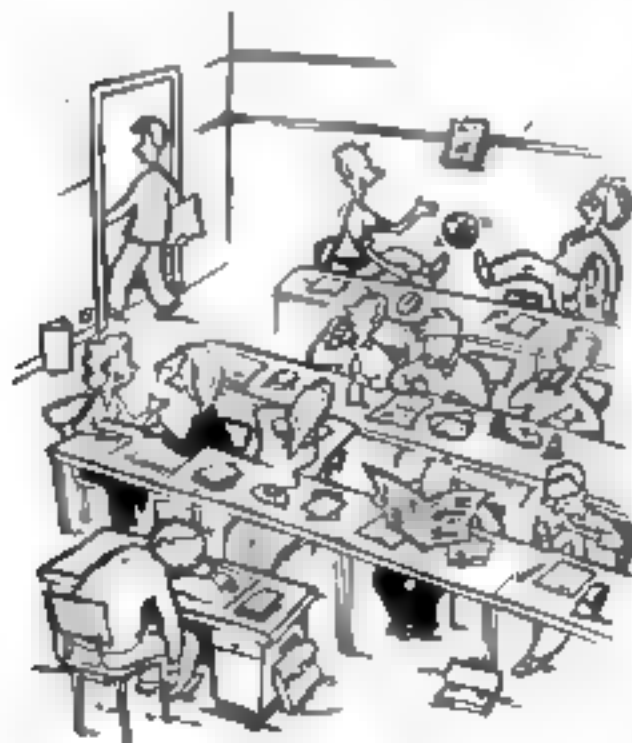
Liebe Monika,

Jetzt bin ich schon zwei Monate in Zürich. Hier ist es wirklich schön!  
 Mein Deutschkurs ist sehr gut. Der Lehrer ist sympathisch und oft  
 lachen wir. Er kann die Sachen sehr gut erklären.  
 Wir machen viele Übungen und arbeiten viel in der Gruppe.  
 Natürlich sind auch interessante Leute dabei.  
 Die anderen Schüler sind auch sehr nett. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern.  
 Wir treffen uns oft am Nachmittag und gehen ins Café oder in den Park.  
 Am Wochenende gehen wir ins Kino oder in den Park.  
 Aber natürlich lernen wir auch sehr viel. Ich bin oft in der Bibliothek und mache Übungen am  
 Computer. Ich lerne Wörter und lese jeden Tag eine deutsche  
 Zeitung. Leider verstehe ich nicht alles.  
 Und wie geht es Dir? Kannst Du mich mal hier in Zürich besuchen?  
 Vielleicht kommst Du mir ja mal!!

Liebe Grüße  
 Peter

31

Ordern im Unterricht! Schreiben Sie Sätze im Perfekt.



1. Ich habe den Ball gefunden.  
 2. Ich habe den Ball gefunden.  
 3. Ich habe den Ball gefunden.

Gruppe die. -n		Stichwort das
Klasse die. -n		Unterricht der
Kurs der. -e	_____	Unversicht die. -en
Lehrer der. -	_____	lernen, habe gelernt
Lehrerin die. -nen	_____	versuchen,
Schule die. -n	_____	(habe verwendet)

### Weitere wichtige Wörter

Angebot das. -e	_____	Termin das
Arbeit die. -en	_____	Termin der. -e
Auswand das	_____	Theater das
Computer der. -n	_____	Tag der. -e
Fehler der. -	_____	Zeitschrift die. -en
Frage die. -n	_____	Zerlegung die. -en
Katze die. -n	_____	denken, hat gedacht
Junge der. -n	_____	geben, du gibst, er gibt,
Kilometer der.	_____	hat gegeben
Knoten die. Pl	_____	können, ich kann
Lied das. -er	_____	er kann, hat gekannt
Mädchen das.	_____	lachen, hat gelacht
Problem das. -e	_____	singen, hat gesungen
Schwimmbad das. -er	_____	tun, hat getan
Spaß der. -e	_____	wollen, ich will, er will,
Stunde die. -n	_____	hat gewollt

perfekt

schnell

alle

allein

daneben

damals

früher

jede, jeder

nach

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

oft

stark

sogar

graciosa

noch, immer

wieder

bei

hier

da

A

ich bin Verkäufer

1

Finden Sie noch acht Berufe und ergänzen Sie.

Pro • mann • ra • Kauf • chu • Ver • be • ter • kau • gram • fer • tekt • Jour • mann • Ho •  
 Flug • ed • fach • Ich • quater • gler • ler • frau • Ar • rer • Haus



2

Was sind Sie von Beruf? Was ist Ihr Bruder / Ihre Schwester / Ihr Vater / ...  
 von Beruf? Suchen Sie sechs Berufe im Wörterbuch.

3

Ergänzen Sie.

Ausbildung • als • Journalist • zur Schule • vom Beruf • arbeite • Student • Job • Studieren • Klasse

- a Was sind Sie \_\_\_\_\_?  
 Ich bin Studentin, aber ich habe einen \_\_\_\_\_ als Verkäuferin
- b Und was machst du?  
 Nein, ich mache eine \_\_\_\_\_ als Sportkaufmann
- c \_\_\_\_\_ Sie auch?  
 Nein, ich \_\_\_\_\_ Flugbegleiterin. Ich möchte die Welt sehen
- d Und Sie?  
 Ich bin \_\_\_\_\_ Ich schreibe gern
- e Gehst du noch \_\_\_\_\_?  
 Ja, ich bin jetzt in der 12





9 **seit oder vor? Kreuzen Sie an.**

- |  |     |               |
|--|-----|---------------|
|  | vor | seit          |
| a Wann sind Sie nach Dresden gekommen?               |     | sechs Wochen  |
| b Und seit wann leben Sie in Deutschland?            |     | drei Jahren   |
| c Marc, seit wann arbeitest Du bei „Computerschmid“? |     | sechs Monaten |
| d Wie lange ist ihre Mutter schon in Berlin?         |     | Montag.       |

10 **Ordnen Sie zu.**

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| a Wann sind Sie geboren?                  | Vor zehn Jahren                     |
| b Wo sind Sie geboren?                    | Nein, ich arbeite als Programmierer |
| c Wann sind Sie nach Amerika gegangen?    | In Belgrad                          |
| d Seit wann studierst du schon in London? | 1980                                |
| e Studieren Sie                           | Seit einem Jahr                     |

11 **Ergänzen Sie: vor - seit.**

- |  |              |
|--|--------------|
| a Wann sind Sie nach Berlin gekommen?              | zehn Jahren  |
| b Und seit wann sind Sie in Paris?                 | zwei Jahren  |
| c Wann haben Sie geheiratet?                       | zehn Jahren  |
| d Seit wann wohnen Sie in der Kienestraße?         | drei Monaten |
| e Wann haben Sie Ihr Diplom als Architekt gemacht? | fünf Jahren  |

12 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- |       |             |       |             |        |             |        |           |
|-------|-------------|-------|-------------|--------|-------------|--------|-----------|
| a vor | einer Woche | b vor | drei Jahren | c seit | fünf Monate | d seit | drei Tage |
|       | eine Woche  |       | drei Jahre  |        | einem Monat |        | einem Tag |

13 **Ergänzen Sie.**

- |   |   |                         |
|---|---|-------------------------|
| Hast du Martin mal wieder getroffen?          | Ja, vor                                       | eine Woche              |
| Aha. Wie lange ist es denn schon wieder hier? | Seit  | acht Monate             |
| Wah! Seit wann ist Martin denn verheiratet?   | Er ist mit seiner mexikanischen Frau gekommen |                         |
| Aha. Spricht seine Frau denn Deutsch?         | Seit  | ... (ein Jahr)          |
| Und warum erzählst du das erst jetzt?         | Nicht so gut. Sie lernt erst seit             | Deutsch (sieben Wochen) |
|   | Ich weiß es ja auch erst seit                 | eine Woche              |

14 **Ergänzen Sie: seit - vor - von - bis - am - um - im.**

- |                                    |   |                                       |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| a Hast du Markus getroffen?        | Ja,   | einer Woche                           |
| b Miriam macht                     | zwei Monaten ein Praktikum in der Marketing-Abteilung |                                       |
| c Wie lange arbeiten Sie           | Freitag?  | acht                                  |
| d Ich kann                         | Wochenende leider nicht kommen                        | vierzehn Uhr                          |
| e Wie lange kennst du Paulo schon? | Erst  | einer Woche                           |
|                                    | Sonntag   | einer Woche bei einer Party getroffen |
| f Wann gehst du heute einkaufen?   | Nachmittag oder                                       | Vormittag?                            |
|                                    | drei Uhr. Ich möchte kurz                             | fünf Uhr wieder zu Hause sein         |
| g Wann kommen deine Eltern?        | Sommer  |                                       |



# 15 Notieren Sie im Lerntagebuch.

Montag Dienstag  
Mittwoch Donnerstag Freitag

Wochenende



Ich bin vor  
zwei Monat zum Monat  
im Jahr zum Jahr  
im Woche zum Woche  
zum Tag  
... nach Deutschland gekommen.

Zeit

seit

Ich wohne mit ... in Hamburg.  
zum Monat zum Monat  
im Jahr zum Jahr  
im Woche zum Woche  
zum Tag  
Mittwoch, Dienstag,  
2002

## 6 Was passt? Schreiben Sie die Fragen

- a Seit wann arbeiten Sie als Arztin? Wann haben Sie als Arztin gearbeitet?  
Vor zehn Jahren  
Seit 1995
- b Wie lange lernen Sie schon Deutsch? Wann haben Sie den Deutschkurs in Berlin gemacht?  
Seit sechs Monaten  
Vor zwei Monaten
- c Wann bist du nach Italien gefahren? Seit wann fährst du jedes Jahr nach Italien?  
Seit zehn Jahren  
Vor zwei Monaten

## 17 Jamie erzählt. Ergänzen Sie seit oder vor und ordnen Sie zu.

- a vor zwei Jahren und wir als Programmierer
- b Mein Mann arbeitet acht Monaten eine Arbeit als Hotelfachfrau
- c drei Wochen haben wir wieder einen Deutschkurs
- d Ich suche einem Jahr eine schöne Wohnung gefunden
- e einer Woche machte ich aus London gekommen



- a hier bin 5
- b geboren - 1985 - Buenos Aires
- c studieren - seit - 2 Jahre
- d nach Deutschland gekommen - vor - 3 Monate
- e Deutschkurs gemacht - vor - 2 Monate
- f Friseur machen - seit - 1 Monat

19

Lesen Sie und unterstreichen Sie die Formen von *haben* und *sein*.

Wo wart ihr denn am Samstag?

Ich war zu Hause.

Wir waren auch zu Hause, wir hatten Besuch. Meine Eltern waren da.

Ich war in der Schule. Meine Kinder hatten Schulfest.

Und wo wart du? Hastest du ein schönes Wochenende?

Ich war zu Hause, ich habe Kuchen gemacht und und und.

Ich hatte doch Geburtstag, aber ihr seid nicht gekommen.

Warum denn nicht?



Füllen Sie die Tabelle aus.

	<i>sein</i>		<i>haben</i>	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du				
er / es / sie				
wir				
ihr				
sie / Sie				

20

Ergänzen Sie.

a sind war ist bin war war war hatten hatte hatte



Das ist meine Familie vor 30 Jahren.

Das hier ist meine Schwester, sie ist da.

vier Jahre alt und sie ist Geburtstag. Und das

meine Eltern. Mein Vater ist 28 Jahre

alt und meine Mutter ist 25.

Meine Eltern sind ein Restaurant auf dem Land.

Und wir sind dort.

Na, das ist ich. Ich bin sechs Jahre alt.

Und ich bin ein Hund - Bello.

b ist ist ist sind war war waren war hatten habe habe hatte



Und schon sind, das ist meine Familie heute.

Das ist meine Eltern, das ist meine

Schwester, das ist mein Bruder.

Ich habe jetzt keinen Mund mehr. Schade. Aber ich

habe jetzt eine Katze. Schau, das ist Susi.

Und wir sind hier.

Wir sind bei Freunden am Meer.

Oh, schön! Und wie ist das Wetter? Ist es

schön?

Nein, leider nicht. Das Wetter ist nicht so gut, wir

haben viel Regen.

## 2. Ergänzen Sie

- a. Ich war du auf dem Fest bei Marion? Ich war nicht dort.  
 Ich habe zu viel Stress letzte Woche  
 Ich habe auch keine Zeit und ich bin am Samstag sehr müde
- b. Am Wochenende sind wir auf einer Hochzeit. Meine Kollegen sind geheiratet  
 und was haben ihr gemacht?  
 Wir sind am See. Es war sehr warm und wir sind viel gelaufen
- c. Ich du letztes Jahr nicht am Meer?  
 Nein, sondern wir doch in den Bergen

## Was erzählt Mirko heute? Schreiben Sie



Ich bin jetzt in Deutschland  
 Ich habe noch keine Arbeit  
 Ich bin arbeitslos  
 Ich habe auch keine Freunde

Mein Bruder ist schon seit  
 einem Jahr in Deutschland  
 Er hat schon eine Arbeit  
 Und ich?  
 Ich mache einen Sprachkurs  
 Dann suche ich eine Arbeit  
 Dann finde ich auch Freunde

oder

## 23 Jahreszeiten und Monate in Europa. Ergänzen Sie.



## 24 Antworten Sie.

## Geburtsplatzkalendar

Maja 31. 1.

Stefanie 15. 3.

Heiko 2. 5.

Julia 28. 8.

Annette 17. 10.

Mirko 6. 12.

Wann hat Maja Geburtstag? 28.

Wann hat Stefanie Geburtstag?

Wann hat Heiko Geburtstag?

Wann hat Julia Geburtstag?

Wann hat Annette Geburtstag?

Wann hat Mirko Geburtstag?

## 25 Ergänzen Sie: um - von ... bis - im - für - am.

- Was macht ihr \_\_\_\_\_ Wochenende?  
Meine Eltern kommen \_\_\_\_\_ Freitag \_\_\_\_\_ Montag zu Besuch
- Wann fahrt ihr dieses Jahr ins Urlaub?  
Frühling, wahrscheinlich \_\_\_\_\_ April
- Wann sind Sie geboren?  
März 1990
- Was machst du in den Ferien?  
Ich will \_\_\_\_\_ einen Monat nach Rom fahren
- Mama, wann kommt denn Oma?  
drei Uhr
- Im September gehe ich \_\_\_\_\_ ein Jahr in die USA. Ich habe einen Job gefunden.  
Super! Das finde ich toll!

## 26 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Wann arbeitet Frau Sando am Donnerstag und am Freitag?  
☒ a Am Vormittag ☒ b Am Nachmittag ☒ c Am Vormittag und am Nachmittag
- Wann ist die Praxis geöffnet?  
☒ a Von Montag bis Mittwoch ☒ b Von Montag bis Donnerstag ☒ c Von Montag bis Freitag
- Wann ruft Karo ihre Mutter an?  
☒ a Der Kinderpartei ist morgen nur bis zwölf Uhr geöffnet ☒ b Sie möchte ihre Tochter Hanna am Nachmittag zur Mutter bringen ☒ c Sie möchte den Nachmittag frei haben



## 27 Mein Job

■ Lesen Sie den Brief. Welche Textstellen geben Antwort auf die Fragen? Markieren Sie.

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> A Von wann bis wann arbeitet Silke? | <input type="checkbox"/> F Seit wann hat Silke den neuen Job? |
| <input type="checkbox"/> B Wie viel Geld bekommt Silke?      | <input type="checkbox"/> G Was macht Silke im Herbst?         |
| <input type="checkbox"/> C Aus was arbeitet Silke?           | <input type="checkbox"/> H Wie findet sie die Arbeitszeiten?  |
| <input type="checkbox"/> D Wie findet sie die Arbeit?        |   |

Liebe Sarah,

Du hast auch meinem neuen Job gefragt. Ach, ich bin überhaupt nicht glücklich. Ich arbeite nämlich ab 1. Mitte Juni als Testumist in einem 12-Stunden-Jeden-Tag-Minus. Ich arbeite um 6 Uhr früh anfangen und bis 12 Uhr arbeiten. Das finde ich nicht gut. Ich schlafe doch gern lange. Am Abend kann ich dann auch nicht mit den Freunden treffen. Am Morgen stehe ich ja wieder um 5 Uhr auf. Die Arbeit ist auch sehr langweilig. Ich habe noch keine Lust, nur 900 € pro Monat. Das ist wirklich nicht viel. Mein Job möchte ich nicht für immer machen. Im Oktober fängt ja meine Ausbildung als Hotelfachfrau an. Wie geht es Dir?

Bis bald

Viele Grüße

Silke

■ Antworten Sie Silke. Ergänzen Sie die Sätze.

Liebe Silke,

vielen Dank für Deinen Brief. Du Arme! Aber bis Oktober ist es ja nicht mehr lang.

Ich habe meine Traumzeit gefunden. ☐

Ich ☐

im ☐

Arbeitszeiten sind super! Ich ☐

Alles zusammen sind alle ☐

zusammen. Ich habe ☐

Bis bald

Viele Grüße

Sarah

Arbeits-

☐ seit wann?

Monat

☐ bis wann?

☐ wo?

☐ von ... bis ...?

☐ wie?

☐ wie viele Tage/Wochen?

Wir haben viel Spaß

erlaubt pro Jahr

28 Notieren Sie im Lerntagebuch. Welche Fragen (Kernbuch, S. 15) passen für Sie? Antworten Sie mit Ihren Angaben.

☐ Ich

Wann sind Sie geboren?

Wann haben Sie geheiratet?

☐ Beruf

Was sind Sie von Beruf?

Was machen Sie?

...

☐

19.

☐

☐

Ich bin

Ich arbeite als

## Beruf und Arbeit

Abteilung die, -en	_____	Kaufmann / -frau
Arbeiter der, -	_____	Journalist / -in
Job der, -s	_____	Praktikant / -in
Kollege der, -n	_____	Verkäufer / -in
Stelle die, -n	_____	_____
Architekt / -in	_____	angestellt
Arzt / Ärztin	_____	_____
Hausmann / -frau	_____	selbstständig

## Ausbildung

Ausbildung die, -en	_____	Semester das, -
Kenntnisse Pl	_____	Germanistik Wirtschaft
Schüler der, -	_____	Pädagogik studieren
Schülerin die, -nen	_____	zur Schule gehen

## Monete

Monat der, -e	_____	Juni der
Januar der	_____	Juli der
Februar der	_____	August der
März der	_____	September der
April der	_____	Oktober der
Mai der	_____	November der
		Dezember der

## Zeitangaben

Seit wann?	_____	jeden Tag /
Wie lange?	_____	jedes Jahr
		jede Woche / ...
Für eine Stunde /		nächsten Monat /
ein Jahr		nächstes Jahr
im letzten Frühling /		nächste Woche
Sommer		sechs Jahren
		_____



vor Jahren /  
Tagen

Anfang Januar /  
Februar /

Mitte Januar/Februar /

Ende Januar /  
Februar /

später

## Ortsangaben

Berg der, -e

in den Bergen

Land das

auf dem Land

Meer das, -e

am Meer

See der, -e

am See

## Weitere wichtige Wörter

Antwort die, -en

Blume die, -n

erwachsene

der/die, -n

Feder die, -n

Fest das, -e

Führerschein der, -e

Hochzeit die, -en

Idee die, -n

Kindergarten der

Kunde der, -n

Paket das, -e

Puppe die, -n

Streu der

Tier das, -e

Traum der, -e

Wissen das

dauern, hat gedauert

enden, hat geendet

heiraten, hat geheiratet

gesprochen.

(hat unterrichtet)

verkauften, (hat verkauft)

fertig

gleichsch

mit

musste

während

waren

waren

gerade

waren

waren

selbst

überhaupt

wenig

baden, hat gebadet

bringen, hat gebracht

bekommen.

hat bekommen

Du **musst** in die Allianz Arena gehen

## 1

Was passt? Unterstreichen Sie.

Ergänzen Sie.

- a Ich / Du musst unbedingt eine Führung in Schlus-  
Neuschwanstein machen
- b Wir / Ihr müsst Nissi heute schon um acht Uhr  
in den Kindergarten bringen
- c Jens und Olga / Er müssen um 18 Uhr an der  
Aberkaser sein.
- d Ich / Du musst für heute Abend einen  
Tisch reservieren
- e Wir / Maria muss am Rathaus warten
- f Sie / Niko müssen im Landengarten sein  
Es ist sehr gemütlich dort
- g Du / Ihr wollt bitte noch Milch kaufen

ich / er / sie  
du  
wir / sie / Sie  
ihr

## 2

Bilden Sie Sätze und tragen Sie sie ein.

- a wo die Fahrkarte muss man einsteigen wo? d nehmen das Wechselgeld müssen
- b wir wo warten müssen woh wo?
- c man muss hier machen was? e muss Peter bezahlen noch

## 3

Was müssen die Kinder machen? Schreiben Sie

- a das Zimmer  
aufräumen



Schnell! Heute Nacht mitkommen! He!

- b Hausaufgaben  
machen



Papa, du gehst jetzt bitte in dein Zimmer. Du

- c morgen früh  
einen Ess  
schreiben

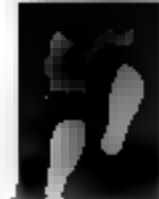


Schluss jetzt! Ihr

- d aufstehen



Guten Morgen! Es ist schon 7 Uhr! Du



#### 4 Als Tourist unterwegs. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- a Ich \_\_\_\_\_ in München unbedingt die Allianz Arena sehen. (möchten)  
 b Ich habe das nicht verstanden. \_\_\_\_\_ Sie das bitte wiederholen? (können)  
 c \_\_\_\_\_ du auch eine Stadtführung machen? (wollen)  
 d Wo \_\_\_\_\_ man in München gut bayerisch essen? (können)  
 e \_\_\_\_\_ du auch zum Oktoberfest gehen? (möchten)  
 f Ich \_\_\_\_\_ heute Abend noch meinen Freund anrufen. (müssen)  
 g Ich \_\_\_\_\_ heute einen Ausflug in die Berge machen. Das Wetter ist so schön. (wollen)

#### 5 Ergänzen Sie können – müssen – wollen in der richtigen Form.

- a a Hallo! Du \_\_\_\_\_ aufstehen, es ist sechs Uhr!  
 A Ich \_\_\_\_\_ heute nicht aufstehen. Ich bin noch total müde. Von Montag bis Freitag  
 ich jeden Tag um sechs Uhr aufstehen. Heute nicht.  
 b a Ihr \_\_\_\_\_ jetzt nicht termischen. Ihr \_\_\_\_\_ auch Hausaufgaben machen.  
 c a Ja. \_\_\_\_\_ langsam sprechen. Ben \_\_\_\_\_ nicht so gut Deutsch.  
 A Ach so.  
 d a Esst, jetzt hat du 12 Jahre \_\_\_\_\_ du den Führerschein machen.  
 A Ja, aber ich \_\_\_\_\_ gar nicht.  
 e a Komm, es ist schon spät. Wir \_\_\_\_\_ nach Hause gehen.  
 f a Ja. \_\_\_\_\_ heute nicht zum Unterricht kommen. Er \_\_\_\_\_ arbeiten.

#### 6 Hören Sie und markieren Sie die Situation. Sprechen Sie die Gespräche.

- a a Ich muss jetzt gehen.  
 A Ooh, pech!  
 e Doch. Ich muss jetzt gehen.  
 b a Kannst du heute kommen?  
 e Nein, tut mir leid.  
 g Du kannst kommen, du bist ja hier.  
 A Aber du wirst nicht kommen.  
 d a Ich kann schon lesen.  
 e Das glaube ich nicht.  
 f Doch, ich kann schon lesen.  
 e a Wir wollen jetzt fernsehen.  
 e Nein, jetzt nicht!  
 g Wir wollen aber fernsehen.  
 e Ihr könnt aber jetzt nicht!

#### 7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

ich muss, kann, will, möchte		er
du musst	müssen können	ihr
er/sie/man	wollen möchten	sie/Sie

## 8 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie. Sprechen Sie nach.

Warten Sie einen Moment ■ Warten Sie einen Moment! ■  
 Unterschriften Sie hier! ■ Bezahlen Sie an der Kasse? ■  
 Kaufen Sie doch einen Stadtplan ■ Reservieren Sie die Tickets? ■

## 9 Hören Sie und ergänzen Sie ? oder !

Kommen Sie heute ■ Kommen Sie heute um fünf ■ Schlafen Sie gut ■  
 Essen Sie ein Brötchen ■ Essen Sie einen Apfel ■ Trinken Sie viel Milch ■  
 Kaufen Sie eine Fahrkarte ■ Gehen Sie zur Touristeninformation ■

## 10 Streichen Sie und ergänzen Sie.



Schreibst du bald:  
 Gehst du nach Hause?  
 Kommst du?  
 Ruhest du an?  
 Stehst du jetzt auf?  
 Arbeitest du heute?  
 Sprichst du immer  
 so schnell?  
 Liest du den Text?  
 Nimmst du einen Apfel?  
 Ist du gern Kuchen?  
 Schlafst du schon?



bald!  
 nach Hause!  
 bitte!  
 heute an!  
 jetzt auf!  
 nicht so viel!  
 bitte langsam!  
 heute den Text!  
 einen Apfel!  
 nicht so schnell  
 gut!



Schreibt ihr bald!  
 Geht ihr nach Hause?  
 Kommt ihr?  
 Ruht ihr an!  
 Steht ihr jetzt auf?  
 Arbeitet ihr heute?  
 Sprecht ihr immer  
 so schnell!  
 Lest ihr den Text!  
 Nehmt ihr einen Apfel?  
 Ist ihr gern Kuchen  
 Schlafst ihr schon?



bald!  
 nach Hause  
 bitte  
 bitte an  
 jetzt auf!  
 nicht so viel!  
 bitte langsam!  
 heute den Text  
 einen Apfel!  
 nicht so schnell!  
 gut!

## 11 Geben Sie Ratschläge.



Ich bin so müde.



Ich trinke einen Kaffee oder ein bisschen spazieren gehen.

Ich spreche kein Deutsch.  
 Ich suche eine Wohnung.

(einen Kurs besuchen)  
 (die Anzeigen in der Zeitung lesen)

Ich verstehe die Übung nicht.

(Ihre Lehrerin fragen)



Wir brauchen ein Hotelzimmer.



die Touristeninformation anrufen

Wir möchten heute ins Theater gehen.

an die Abendkasse gehen

12

**Ergänzen Sie die Gespräche.**

Fahrrad fahren schwimmen gehen  
aber um sechs Uhr zu Hause sein

Oma besuchen

Fußball spielen

Freunde anrufen



- a Was machen wir jetzt?
- b Hast du keine Hausaufgaben mehr?
- c Nein, alle gemacht.
- d Na, dann



- a Was können wir jetzt machen?
- b Hast du keine Hausaufgaben mehr?
- c Nein, alle gemacht.
- d Na, dann

13

**Ergänzen Sie.**

- a bitte heute von  
Marcel, *von 12 bis 14 Uhr*
- b bitte das Fenster zumachen  
Mira, *immer*
- c bitte einen Moment warten  
Niko,
- d bitte um acht Uhr kommen  
Farina,
- e an der Kasse bezahlen  
Timo
- f bitte hier unterschreiben  
Alina und Christina,
- g im Wörterbuch nachsehen  
Susan

Marcel und Tanja, *von 10 bis 12 Uhr*

Mira und Sven,

Frau Roth,

Herr und Frau Schneider,

Herr Ferner

Frau Domingo und Herr Gómez,

Lea und Jara,

# B

## Zeigen Sie bitte den Pass

Können ich Frau Kramer sprechen?

Warten Sie bitte einen Moment

Es ist so langweilig hiermit

Lies doch ein Buch

a Ich bin so müde

Ich möchte heute noch schlafen

(doch eine Stunde schlafen)

(doch nicht so viel arbeiten)

(doch Urlaub machen)

b Was soll ich heute machen?

Ich

(doch ins Museum gehen)

c Wann kann ich kommen, Herr Schulz?

Ich

(bitte um fünf Uhr kommen)

d Ich verstehe Sie nicht

(bitte langsam sprechen)

e Hast du kein Auto?

Nein

(mich bitte mitnehmen)

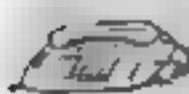
16

Formulieren Sie Fragen und Antworten zu den Körbchen.

Können ich bitte das Brot kaufen?



Ja, gern.



Wählen Sie passende Sätze aus.

Können ich bitte ...?

Können ich bitte ... haben?

Können ich bitte ... nehmen?

Bringen Sie / Bring doch bitte ... mit

Können Sie / Kannst du bitte ... mitbringen?

Natürlich, hier bitte

Natürlich

Ja, natürlich. Einfach mitbringen

Ja, gern

Oh, natürlich ich

Na klar

Nein, das geht leider nicht

Nein, nur mit mir



16 Ergänzen Sie *dürfen* in der richtigen Form.

- a Frau Kurz Sie die Tickets nicht vergessen  
b Enrique du hier nicht rauchen  
c Herr van Kleezenburcher die nicht telefonieren  
d Ich Sie etwas fragen?  
e Herr Bauer wir jetzt gehen?  
f man hier fotografieren?

17 Ergänzen Sie.

Hier dürfen wir fahren. Ich darf nicht mitfahren. Hier müssen wir warten.  
Ich kann nicht mitfahren. Ich will nicht mitfahren. Ich möchte gern mitfahren.



• Kommtst du mit nach London?

A

Ich habe kein Geld.



• Und du? Kommtst du mit?

B

Meine Eltern haben schonmal „Nein“ gesagt.



• Aber du kommst doch mit nach London, oder?

C

Ich möchte mit Sam nach Wien fahren.



• He, wann fährst du denn?

D

Waa, du?



Sieh mal



Sieh mal

18 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

ICH MUSS, DARF, WILL, MUSS, DARF  
DU MUSS:  
ER, SIE MUSS

MUSS IM LERNBUCH  
= ICH MUSS  
DARFEN  
MUSS, DARF, WILL  
DU MUSS:  
ER, SIE MUSS

ich kann, mach, lass  
er/sie/man darf, macht, lässt  
aber:  
Ich kann, darf, muss, will → kann .....  
er/sie/man kann, darf, muss, will → kann

## 19 In einer fremden Stadt unterwegs. Ergänzen Sie.

- a Sie möchten auf den Fernschiffen fahren. Dort oben hat man einen sehr schönen \_\_\_\_\_ auf die ganze Stadt. Der \_\_\_\_\_ kostet 2 Euro 50.
- b Sie sind Studentin. Sie müssen nicht den normalen Eintrittspreis bezahlen. Sie bekommen eine \_\_\_\_\_.
- c Sie sind in einer fremden Stadt. Sie möchten viele \_\_\_\_\_ anschauen, zum Beispiel den Dom und das Rathaus.
- d Sie möchten den Dom \_\_\_\_\_ (Dann können Sie auch eine \_\_\_\_\_ machen. Das kostet sechs Euro, aber es ist sehr interessant).

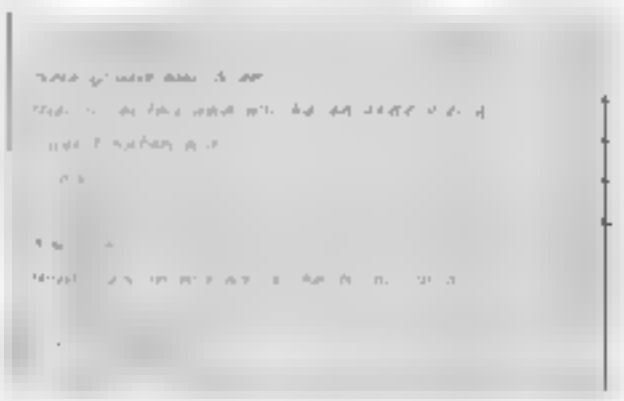
## 20 Welche Wörter passen? Kreuzen Sie an.

- |                                      |           |         |           |
|--------------------------------------|-----------|---------|-----------|
| a Die Musik finde ich sehr _____     | gut       | gut     | hoch      |
| b Das Hotel Sacher in Wien ist _____ | fernd.    | berühmt | gemütlich |
| c Die Frau an der Kasse war _____    | möglich   | jung    | stehend   |
| d Mein Hotelzimmer ist _____         | preiswert | teuer   | bekannt   |
| e Eine Stadtführung kostet _____     | etwas     | wenig   | viel      |

## 21 Eine Postkarte aus Wien

Sie sind ein paar Tage mit Freunden in Wien und schreiben Ihren Eltern eine Postkarte. Was haben Sie in Wien gemacht/besichtigt?

- eine Stadtrundfahrt
- das Zentrum und den Stephansdom
- das Schloss Schönbrunn
- einen Ausflug an den Neusiedler See



## 22 Mit Bildern lernen: Zeichnen und notieren Sie im Lerntagebuch.

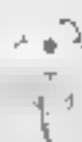
Vergessen Sie immer wieder ein Wort. Dann notieren Sie es im Lerntagebuch mit einer Zeichnung.



die Unterschrift  
unterschriften



der Turm



das Blume

Notieren Sie schwierige Wörter aus Lektion 8 und 9 und zeichnen Sie sie.





## 23 Sie verstehen nicht. Was können Sie sagen? Ergänzen Sie.

### a Am Fahrkartensautomat

- Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?

a Ja gern.

b „Ziel auswählen“

a Das heißt: Sie müssen den Zielbahnhof wählen. Dann sehen Sie hier den Preis.

b Aha, vielen Dank!

a Und jetzt müssen Sie noch die Fahrkarte gestempeln.

b Stempel?

a Nehen Sie! So geht das. Jetzt haben Sie die Fahrkarte gestempelt.

### b In der Jugendherberge

a Ich möchte bitte ein Einzelzimmer mit Bad.

b Entschuldigen Sie bitte, aber das hier ist eine Jugendherberge.

a

b Das hier ist eine Jugendherberge.

a Ist das hier kein Hotel?

b Nein, das ist eine Jugendherberge. Wir haben keine Einzelzimmer, nur Mehrbettzimmer für große Gruppen oder Schulen.

a Mehrbettzimmer?

„Mehrbettzimmer“?

b Ein Mehrbettzimmer ist ein Zimmer für vier bis acht Personen. Aber es gibt ein Hotel gleich hier in der Straße, das Hotel „Antrea“. Dort gibt es Einzelzimmer.

a Aha, vielen Dank!

## 24 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- a der Pass, der Führerschein, der Prospekt, das Dokument  
b unterschreiben, wiederholen, ankreuzen, ausfüllen  
c wiederholen, erklären, buchstabieren, auswählen  
d das Frühstück, die Halbpension, das Mittagessen, das Abendessen  
e die Stadtmundfahrt, der Rundgang, die Führung, das Konzert  
f der Dom – die Religion – der Feiertag – der Haushalt  
g zuerst, danach, täglich, zum Schluss  
h die Treppe, das Auto, das Koffer, das Haus

## 25 Füllen Sie das Formular aus.

Ihre Freundin heißt Susan Murray und kommt aus Irland. Sie ist am 12.5. 1980 in London geboren, jetzt wohnt sie in Berlin, Kantstr. 34, 1059 Berlin. Sie hat vom 15.7. bis 20.7. ein Zimmer im Hotel „Elisabeth“ in Düsseldorf reserviert. Sie fahen mit ihr die Anmeldung im Hotel aus.

Maximilian Müller

Tag der Ankunft

Tag der voraussichtlichen Abreise

Name

Vorname

Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort

Staatangehörigkeit

Straße, Hausnummer

Stadt

## Sehenswürdigkeiten

Denkmal der, -e

Eintritt der

Ermäßigung die, -en

Führung die, -en

Gebühr die, -en

Kapazität die, -e

Schlossbesichtigung

der, -en

Turm der, -e

besichtigen

(hat besichtigt)

reservieren

(hat reserviert)

## in der fremden Stadt

Ausflug der, -e

Programme das, -e

Rathaus das, -er

Stadtführung

die, -en

Stadtplan der, -e

Stadtrundfahrt

die, -en

Ticket das, -s

Journal der, -en

Zentrum das, Zentren

etwas unternehmen

du unternimmst

er unternimmt

es unternimmt

## im Hotel

Doppelzimmer das,

Einzelzimmer das, -e

Gepäck das

Halbpension die

Vollpension die

Jugendherberge die, -n

Rezeption die

Untermiethung die, -en

## Weitere wichtige Wörter

Abendessen das, -e

Ausweis der, -e

Auto das, -s

Auto fahren

Automat der, -en

Besuch der, -e

Blick der, -e

Feiertag der, -e

Fenster das,

Fahrer der

Gut das, -e

Haushalt der

Höhe die

Kasse die, -n

König der, e  
Meter der,  
Minut die, n

Papier (Pl)  
Pam der, e  
Postkarte die, n  
Ratschlag der, e  
Regel die, n  
Religion die, en  
Treppe die, n  
Zie das, e  
Zigarette die, n

abgeben, du gibst,  
er gibt  
hat abgegeben,

bedeuten,  
hat bedeutet

beginnen,  
(hat begonnen)

dürfen, ich darf, er darf

erklären, (hat erklärt)

fotografieren,  
hat fotografiert

kennen-lernen,  
hat kennengelernt

mit-kommen,  
ist mitgekommen

müssen  
ich muss, er muss

parken, hat geparkt

putzen, hat geputzt

rauchen, hat geraucht

telefonieren,  
hat telefoniert

unterschreiben,  
hat unterschrieben

warten, hat gewartet  
wiederholen,

hat wiederholt

wissen, ich weiß,  
du weißt  
er weiß hat gewusst

zu hören,  
hat zugehört

es gibt

bekannt

beruhigt

einfach

erlaubt

fremd

gemütlich

hoch

langsam

laut

klein

möglich

rund

vertrauen

jemand

man

andere

ohne

regelmäßig

unbedingt

unterwegs

zuerst

in Ordnung

zum Schluss

während



# Glossar

## Deutsch-Arabisch



## Lektion 5

### Seite 8

der Abend	المساء
auf-räumen	يرتب أو ينظم
halb	نصف
inder Nacht	في المساء
der Morgen	الصباح
der Mittag	منتصف اليوم
der Morgen	الصباح
der Nachmittag	بعد الظهر
nach	بعد أو مع الساعة
der Nachmittag	بعد الظهر
das Viertel	ربع
Vor	قبل (أو مع الساعة)
der Vormittag	قبل الظهر
Wie spät ist es?	كم الساعة؟
die Wohnung -en	فسيحة

### Seite 9

aufstehen	يستيقظ
halb acht	السبعة والنصف (الساعة)

### Seite 10

gleich	مماثل
kurz	قصير ومضيق مع الساعة (يصبح بطول قبل أو بعد تمام الساعة)
die Uhrzeit -en	الوقت - الساعات
Viertel nach/vor	و ربع - أو ربع (مع الساعة)
vor	أو (مع الساعة)
Wie spät?	كم الساعة؟

### Seite 11

aba	المستجير عن الاستحمام - المضم
arbeiten	يعمل
fern-sehen	يساهد التلفاز
früh	مبكر
der Fußball. -e (spielen)	كرة القدم
die Hausaufgabe -n	الواجب - الواجبات
heute	اليوم
das Mittagessen, -s	وجبة الغداء

### Seite 12

der Abendkurs. -s	الدورة المسائية
an fangen, du fangst an,	يبدأ
er fängt an	
der Dienstag, -e	الثلاثاء
der Donnerstag, -e	الخميس
erst	أولاً
der Freitag, -e	الجمعة
das Frühstück	الإفطار
(nur Singular)	

das Fußballspiel. -e	مباراة - مباريات كرة القدم
der Geburtstag, -e	عيد - أعياد الميلاد
der Internatskurs. -s	الدورة - الدورات المكثفة
lernen	يتعلم

der März (nur Singular)	مارس
der Mittwoch, -s	الأربعاء
der Montag, -s	الاثنين
morgen	غدا - صباحاً
der Samstag, -e	السبت
der Sonntag, -e	الأحد
spät	متأخر
der Fernstudienkurs	مفكرة مفكرات
übermorgen	بعد الغد
von ... bis	من ... إلى
wann?	متى؟

### Seite 13

der Englischkurs. -s	دورة - دورات في اللغة الإنجليزية
erzählen	يسكني
gehen	ينهب
das Kino. -s	السينما
der Mittag. -e	(منتصف اليوم ومرحلة الظهيرة)
sehen, du siehst, er sieht	يرى

# Glossar Deutsch-Arabisch

spazieren gehen die Tageszeit. -en	يمشي الوقت - الأوقات اليومية
der Vormittag. -n	أقبل الظهيرة

## Seite 14

die Ansage. -n	رسالة مرسلة
die Arztpraxis. -praxen	العيادة - العيادات
der Bahnhof. -e	محطة - محطات القطار
der Fahrradverleih (nur Singular)	تأجير الدراجات
das Fitness-Studio. -n	استوديو استرخيات اللياقة البدنية
das Generalkonsulat. -e	القنصلية
geöffnet	مفتوح
die Geschäftszeit. -en	وقت - أوقات عمل للتاجر
die Nachrichten (Plural)	الأخبار
offiziell	رسمي
die Öffnungszeiten. -en	وقت - أوقات العمل
das Schild. -er	اللافتة - اللافتات
die Sprechstunde. -n	ساعة العمل - ساعات العمل
die Touristeninformation. -tionen, -en	استعلامات للمسافرين

## Seite 15

der Deutschkurs. -e	الدورة - الدورات في اللغة الألمانية
der Hauptsatz. -e	الجملة - الجملة الرئيسية
die Präposition. -en	حرف - حرف جار
temporal	زمني
trennbar	قابل للتفصيل - متصل
die Verabredung. -en	الاجتماع - التوحيده
die Vorliebe. -n	الميل إلى - الميل إلى

## Seite 16

Achtung!	تنمراً
alle	كل - للجميع
der Betrachter.	الرائر - الراي

abholen	إلى هناك
das beste	الأفضل - الأفضل
der Fintax (nur Singular)	المحول - المحو
Europa	أوروبا
fahren, das Fahrzeug, er fährt	يسافر
fest	ثقوباً
der Film. -n	الفيلم - الأفلام
die Fischwoche. -n	أسبوع - أسابيع السمك

gegründet	تأسس
die Glaskuppel. -n	القبة - القباب الزجاجية
der Hummel (nur Singular)	السماء
ist, ihre	بالا مملوكة مع الضمير العائد تألفت (تألف) بلد
der Juli (nur Singular)	يوليو
das Kaufhaus. -en	تسمر - المتاجر
letzte	الضابط - الأخير
das Museum. Museen	للمتحف - المتاحف
nach Hause	إلى المنزل
das Renntagsgeschäft (nur Singular)	تسمر المنزل
die Renntagskuppel (nur Singular)	قبة تسمر المنزل
die Sucherungsarbeit. -en	عمل - عمل المظلة

das Schiff. -e	السفينة - السفن
das Selbstbedienung. -sservice, -s	مطعم - مطعم يقوم فيها الزبد بحده نفسه
die Stadtrundfahrt. -en	جولة - جولات في مدينة

wegen	بسبب
der Wesen (nur Singular)	الغرب

## Seite 17

die Abfahrt. -en	القيام - السفر - الرحيل
besser	أفضل
dienstags	يوم الثلاثاء - كل ثلثه
durch	من خلال
der die Erwachsene. -n	البائع - البالغين
geschissen	مغلي
kreuzen lernen	يتعرف
der Man (Singular)	جلو
mit-machen	يشترك
möglich	ممكن



der Oktober (nur Singular)	أكتوبر
der Plan, -e	الخطة / المخطط
das Stadtzentrum, -zentren	مركز مراكز المدينة
die Tour, -en	الرحلة / الرحالة / الجولة
uns	صغير للكلمة الجمع في حالة المصوب و الجر

## Lektion 8

### Selbst 18

das Alter	العمر / لا عمر
das Boxen (nur Singular)	رياضة البوكسينج
bewölkt	سحب الغيوم
die Chiffre, -n	قائمة / قوائم
das Computerniveau, -n	أمية على الكمبيوتر بالمعنى
Es scheint	يبدو / يبدو
fernsehen	يبدو / يبدو
der Frühling (nur Singular)	ربيع / ربيع
Heute	اليوم
das Hobby, -s	الهواية / هوايات
der Jugendgang, -en	بنو / بنو
das Karate (nur Singular)	يبدو / يبدو
maximal	حد أقصى
minimal	حد أدنى
oder	أو
der Regen	المطر
Sonnig	شمس
die Sonne	الشمس
der Sport	الرياضة
das Wetter	الطقس

### Selbst 19

das Geld	أموال
haben (haben)	يملك
tut mir leid	يؤسفني

### Selbst 20

bewilligt	أعطى / أعطى
bleiben	يبقى
circa (ca.)	حوالي / حوالى
der Frühling (nur Singular)	الربيع
das Grad, -e	الدرجة / الدرجات
der Herbst (nur Singular)	الخريف
immer	دائماً
das Jugendwetter (nur Singular)	الحقبة الشباب للرياضة
die Karte, -n	البطاقة / البطاقات
Konto	حساب

liebt	المحبة / المحب
der Norden (nur Singular)	الشمال
der Osten (nur Singular)	الشرق
das Reservat, -e	صافي - أهداف الرحلة
schlecht	سي
schneien	يسقط الثلج
der Sommer	الصيف
die Statistik, -en	الإحصاء - الإحصائيات

der Süden (nur Singular)	الجنوب
wendig	عاصف
der Winter	الشتاء

### Selbst 21

der Altkasch, -e	حالة المفعول به
das Angebot, -e	العرض / العروض
der Anzug, -e	البند - البند
der Apfelkuchen	كعكة التفاح
der Apfelsaft, -e	عصير - عصائر التفاح
der Hadeanzug, -e	ملابس التسمية
der Draht, -e	الحديد - الحبال
das Eis (nur Singular)	الجليد / الجليد
das Fahrrad, -er	المرج - المراجل
Fahrad fahren	ركوب الدراجة
das Getränk, -e	المشروب - المشروبات
gucken	ينظر
heiß	ساخن
das Käsebrat, -e	شعيرة / شعيرات من اللحم

mitnehmen, du nimmst mit	يأخذ معه
mit, er nimmt mit	
nehmen, du nimmst	يأخذ - يمسك
er nimmt	

der Kommutiv, -e	المفعول
der Orangensaft, -e	عصير - عصير البرتقال
die Reise, -n	الرحلة - الرحلات
der Rückzug, -e	حقبة / حقبات الطيور
das Schinkenbrat, -e	شعيرة لحم الخنزير
der Skizzen, -e	ملاحظات / ملاحظات على الخلف
die Speise, -n	الطعام - المأكولات
die Speisekarte, -n	قائمة - قوائم المأكولات
die Sportart, -en	حقبة / حقبات الرياضة
die Suppe, -n	الصلصة / الحساء
die Tasche, -n	الحقيبة - الحقائب
noll	بطل

# Glossar Deutsch-Arabisch

der Trekkingschuh, -s      حذاء - أحذية للجبال

das Würstchen, -      الحبوب  
zurzeit      الآن - حالياً

## Seite 22

dabei      كتاب - كتب الألفي  
das Deutschbuch, -er

die Fahrkarte -n      المدكرة - التذاكر

das Geld (nur Singular)      المصروف

das Handy, -s      الهاتف المحمول - الهاتف المحمول

der Hund, -e      الكلب - الكلاب

der Kugelschreiber      القلم - الأقلام

das Lernstagebuch, -er      مذكرات التعلم

das Picknickwetter      جو مناسب للرحلات الخفيفة  
(nur Singular)

der Reiseführer, -      المرشد السياحي =

der Schlüssel, -      المرشدين السياحيين  
المفتاح - المفاتيح

## Seite 23

beide      كلاهما - كل منهما

bauen      للأكاديمية

der Brief, -e      الخطاب - الخطابات

der Brieffreund, -e      صديق - أصدقاء مدرسة

die Chiffre, -n      الرمز - الرموز - الصفرة - الصفرات

die Disko, -s      اللهاج الألماني - اللهاج النرويجية

folgende      التالي - التالي

geben, du gibst, er gibt      يعطي

genauer gesagt      بدقة أكثر

grüßen      بشيء

das Hobby, -s      الهواية - الهوايات

das Internet (nur Singular)      الإنترنت

im Internet surfen      التصفح عبر الإنترنت

japanisch      ياباني

(das) Karate (nur Singular)      رياضة الكاراتيه

oft      غالباً - في أغلب الأحيان

reisen      يسافر

schicken      يرسل

schlafen, du schläfst,      ينام  
er schläft

schwimmen      يسبح

der Ski, -s      زلاجة للتزلج على الجليد

Ski fahren, du fährst Ski,      التزلج على الجليد  
er fährt Ski

starten      بمصباح غير الأضواء / المرحلو على الماء

tanzen      يرقص

treffen, du triffst, er trifft      يقابل

wandern      ينجول في الطبيعة

die Welt, -en      العالم - العوالم

## Seite 24

erreichen      يصل - يبلغ

kennen      يعرف

viel      أكثر من

meist      الأغلب

minimal      الأدنى

die Prognose, -n      التنبؤ

der Regen, nur Singular      تنظر

stehend      يمشي

der Sonnenstrahl      اشراق الشمس

(nur Singular)      مظهر

sonnig      قوي

stark      يصفد

steigen      درجة = درجة الحرارة

die Temperatur, -en      فوق الجميع

überall      القيمة - القيم

der Wert, -e      غرب ألمانيا

Westdeutschland      الريح - الرياح

der Wind, -e      بين

zwischen

## Seite 25

das Buch, -er      الكتاب - الكتب

## Seite 26

das Auto, -s      السيارة - السيارات

bekannt      معروف - مشهور

das Ding, -e      الضمن - الأشياء - الأمر - الأمر

die Einladung, -en      الدعوة - الدعوى

der Fax, -e      فاكس - الفاكسين

das Fertiggericht, -e      الطعام الجاهز

der Freizeitstress      ضغط وقت الفراغ  
(nur Singular)

das Geschäft, -e      للتجربة - للتجربة

<i>der Großetank, -e</i>	التصديق بكميات كبيرة
<i>der Laden, -en</i>	فيل - فلات
<i>müde</i>	مرفق
<i>das Problem, -e</i>	المشكلة - مسائل
<i>der Samstagmorgen</i> (nur Singular)	صباح السبت
<i>der Sonntagabend, -e</i>	مساء الأحد
<i>der Sonntagnachmittag, -e</i>	بعد ظهر الأحد
<i>der Stress</i> (nur Singular)	الضغط
<i>der TK Krimi</i>	الافلام التبرؤوبه البوليسيه
<i>unter der Woche</i>	حت
<i>wuschen, du wuschst,</i> <i>er wusch</i>	يفسل
<i>das Wochenende, -n</i>	عطلة نهاية الاسبوع

## Seite 27

<i>die Aktivität, -en</i>	النشاط - الأنشطة
<i>die Arbeitswoche, -n</i>	اسبوع - اسبوع العمل
<i>aus-schlafen, du schlafst</i> <i>aus, er schlief aus</i>	يفلم حفر يكتفى
<i>damit</i>	لكي
<i>deshalb</i>	لذلك
<i>eigens</i>	نعمي
<i>ein paar</i>	بضع
<i>einfach</i>	بسيط - سهل
<i>endlich</i>	في الهيد - أخيرا
<i>entschuldigen</i>	مهمه
<i>der Freizeit-Tennis</i> (nur Singular)	زحف وقت الفراغ
<i>der Friseur, -e</i>	الحلاق - الحافير
<i>das Glück</i> (nur Singular)	الحظ - السعد
<i>lung</i>	صغير الحس
<i>die Kurve, -n</i>	المنطف - المنطفات = النمى - للمصبات
<i>manche</i>	بعض
<i>die Minute, -n</i>	المنطقه - المظفر
<i>der Montagmorgen</i> (nur Singular)	صباح الإثنين
<i>nächste</i>	فهم - التالي
<i>öfter</i>	كثيرا
<i>paar</i>	بعض - بضع

<i>putzen</i>	يفطب
<i>reden</i>	يفتت - يتكلم
<i>der Sonntagnachmittag, -e</i>	بعد ظهره السبت
<i>Schluss mit</i>	الهدم - النهاية - انقاص - انقاصهم
<i>stressig</i>	مجهد - متعب
<i>die Tankstelle, -n</i>	محطة - محطات البنزين
<i>das Tennis</i> (nur Singular)	رياضه التمس
<i>Tennis spielen</i>	يفلس رياضه التمس
<i>vorher</i>	سابقا
<i>die Wochenendkarve, -n</i>	نهاره الاسبوع
<i>zum Glück</i>	لحسن الحظ

## Lektion 7

### Seite 28

<i>die Arbeit</i> (nur Singular)	العمل
<i>brauchen</i>	يفتاج
<i>Für</i>	لأجل
<i>lernen</i>	يفتم
<i>morgens</i>	مبها
<i>schlafen</i>	يفلم
<i>schön</i>	جهد
<i>das Studium</i>	فدرسه
<i>Warum?</i>	لماذا؟

### Seite 29

<i>auf</i>	علي
<i>die Hand / 2p</i>	فهد
<i>hat gemacht (machen)</i>	فعل
<i>will</i>	يفتج

### Seite 30

<i>einfach</i>	سهل
<i>ganz</i>	تماما
<i>die Gruppe / -n</i>	المجموعه - المجموعه
<i>der Handstand</i>	لوقفه الوقف - علي اللب
<i>jungieren</i>	يفلم الحب بهوانيه بالاطواق أو الكرات
<i>kochen</i>	يفطخ
<i>die Last</i>	القامه - القوائم
<i>reiten</i>	يفركب حصان
<i>schnellig</i>	مضب
<i>Spaghetti</i>	مفكرونة
<i>ziemlich</i>	بلى حد ما

# Glossar Deutsch-Arabisch

## Seite 31

das Anti-Stress Seminar, -e	سيمانار لاجتهد المضطرب
ausführlich	بالفصيل
der Computerkurs, -e	دوره - دورات كمبيوتر
hingehen	يذهب الى
der Internetkurs, -e	دوره = دورات الانترنت
die Kosten (Plural)	المكافء
das Kursangebot, -e	عرض = عروض المحرات
lebend	حي
morgens	صباحا - كل صباح
das Politikseminar, -e	سيمانار سياسى
das Seminar, -e	سيمانار
der Tugchkurs, -e	دوره - دورات فى رفصة التاكو
der Termin, -e	الوقت - مواعيد
das Theater	المسرح
die Weiterbitubung (nur Singular)	التدريب - للتدريب
das Zeitmanagement (nur Singular)	تخطيط الوقت
die Zeitplanung (nur Singular)	تخطيط لوقت

## Seite 32

Afrika	افريقيا
das Diktat, -e	إملاء
früher	سابقا - فى السابق
gestern	امس
der Hard-Rock (nur Singular)	موسيقى الهارد روك
der Junge, -n	الولد - الاولاد
das Mädchen	الفتى - الفات
das Perfekt (nur Singular)	للصلى التام
das Präsens (nur Singular)	الحاضر
die Tanzschule, -n	مدرسة - مدارس للرقص
die Übung, -en	المدرسة - التمرينات
der Unterricht (nur Singular)	التعليم - التمارين
verstehen	يفهم
vorne	فى الأمام - فى المقدمة

## Seite 33

das Ausland, nur Singular	إخارج
der Business-Sprache, -n	دوره لغة فى مجال العمل
der Computer	كمبيوتر
durch	بعد ذلك
effektiv	مؤثر
die Georfamilie, -n	الأصول - الأصول لقصيدة
der Horst, -e	بعر
hohen	بعضى مصمومة
individuell	الهدد
der Kilometer	الكيلوم منر
die Klasse, -n	الفصل - الفصل
klug	صالحا
mit	أراد معى
der Partnerinterview, -s	حديث بين شخصين
Schottland	سكوتلاند
das Schwimmbad, -er	حمام - حمامات السباحة
der Selbstkurs, -e	دوره - دورات التعليم الذاتى
der Sprachunterricht	درس لغة
der Sprachurlaub, -e	رحلة - رحلات بتقوية اللغة

## Seite 34

allein	وصيلا - بمفرده
die Arbeit, -en	العمل - الاعمال
die Aussprache (nur Singular)	طريقة النطق
der Chat, -s	المحادثة عبر الانترنت
der Experte, -n	الخبير - الخبراء
der Fehler	خطأ - الأخطاء
die Fernschreibung, -en	بريادج - بريادج التلغراف

## Lektion 8

### Seite 38

der Architekt -en	مهندس / مهندسون (مصري)
als	5
die Ausbildung	نظام / تدريب
der Praktikant	مدرّب
der Schaffer	رعي الغنم / عاة الغنم
die Verkäuferin -nen	بائعة / بائع

### Seite 39

die Firma	die Firmen	شركة / شركات
das Jahr / -e		سنة / سنين
klein		صغير
der Partyservice		(تجهيزات الموائد)

### Seite 40

angestellt	موظف
arbeitslos	عاطل = بدون عمل
der Arzt / -e	مهندس معماري
	مهندسون معماريون

die Gruppenarbeit, -en	العمل الجماعي - الأعمال الجماعية
der Leser, -e	القارئ / القراء
der Newsletter, -e	مطبوعات دعائية عبر الإنترنت
die Partnerarbeit -en	العمل المشترك بين شخصين الأعمال المشتركة بين شخصين
perfekt	حالي من العيوب
das Plakat, -e	اللوحة / اللوحات
das Radioprogramm, -e	برنامج - برنامج الراديو
die Schule, -n	المدرسة - مدارس
das Sonstige	الأمر - الأشياء الأخرى
das Studium (nur Singular)	الدراسة الجامعية
der Tipp, -s	النصيحة - النصائح
die Tournee	تجربة
die Web-Seite, -n	صفحة - صفحات الإنترنت
die Zeitschrift, -en	نقد - المجلات
die Zeitung, -en	الجريدة - الجرائد

### Seite 35

das Ende, -n	النهاية - النهايات
die Fähigkeit, -en	القدرة - الكفاءة - القابلية
das Modalverb, -en	فعل - أفعال الشرط
der Vortrag, -e	العرض - القصص
die Wichtigkeit (nur Singular)	الأهمية
der Wunsch, -e	التمنى - التمني

### Seite 36

Brrr!	للتعبير عن الضيق والبرد
gut gehen	يعمل على ما يرام
Hopp!	كلمة شائعة على القدمين أصيح (للتعبير عن الفرح)
langsam	بطيء
los sein	محمّل
Oh-oh!	الكلمة الانتباه بأن هناك شيئاً خطئاً
Oje	للتعبير عن أن شيئاً لم ينجح بالخير
schade	حس - من الأسف
Uff!	للتعبير عن أن شيئاً ما لم ينتهي بالخير
wohl	بخير

### Seite 37

der Ausruf, -e	الكلمة - الكلمات
aus-sehen; du siehst aus, er sieht aus	يبدو - يظهر

# Glossar Deutsch-Arabisch

der Arzt, -en	الطبيب - الأَطِيب
die Ärztin, -nen	الطبيبة - الطَّيِّبَات
der Exportkaufmann, -er	مصدر
die Flugbegleiterin, -nen	الضيفات - المضيفات
die Hausfrau, -en	زوجة منزل - ربة منزل
der Hotelfachmann, -leute	موظف - موظفون بالمotel
die Hotelfachfrau, -en	موظفة - موظفات بالمotel
das Interview, -s	اللقاء - اللقاءات الصحفية / الصحفي
der Journalist, -en	الصحفي - الصحفيون
die Kauffrau, -leute	التاجرة - التاجرات
der Kaufmann, -leute	التاجر - التجار
noch nicht	ليس بعد
der Programmierer	المبرمج للمبرمجين
die Programmiererin, -nen	المبرمة - المبرمجات
selbstständig	مستقل على نفسه
die Stelle, -n	الموظف - الموظفات
unterrichten	يدرس
der Verkäufer	البائع الباعين
die Verkäuferin, -nen	البائعة - الباعيات
von Beruf	بمنهج
zur Schule gehen, er ist zur Schule gegangen	يمضي إلى المدرسة

## Seite 41

die Bewerbung, -en	أوراق التقدم للموظفة
der Dativ, -e	حالة للم
das Diplom, -e	شهادة المعلوم
gerade	حالياً - الآن
beisten	يشاء
das Kursalbum, -alben	ألبوم الصور
das Marketing	التسويق
(nur Singular)	
die Marketing-Abteilung, -en	قسم - قسم للتسويق
mit freundlichen Grüßen	مع تحيات للجميع
der Personatchef, -s	مدير شؤون العاملين
die Polin, -nen	السيارة البولندية السيارات البولندية
der Praktikant, -en	المدرّب - المتدربين
die Praktikantin, -nen	المتدربة - المتدربات
Sehr geehrter Herr	الاسم المحترم (تستخدم في المراسلات الرسمية)

sein wann?	متى كنتي؟
wann?	متى؟
wie lange?	ما مدة؟
die Wirtschaft	الاقتصاد
(nur Singular)	
zur Verfügung stehen	متاح
er hat zur Verfügung gestanden	

## Seite 42

der Arbeiter	العامل العامل
baden	يسبح
heren sein, er ist heren	جاءه فمعه
gewesen	
der Berg, -e	جبل جبل
Bulgarien (nur Singular)	بلغاري
die Ernt, -n	الإحصال - الإحصائيات
das Fest, -e	العيد - الأعياد
glücklich	سعيد
die Hochzeit, -en	الزواج الأعراس
die Idee, -n	الفكر - الأفكار
die Lebensgeschichte, -n	التسيرة الذاتية
die Leidenschaft, -en	الشغف - الهوى
mit schreiben, er hat mitgeschrieben	يسارت في الكتابة
der Partnerverleiher, -s	خدمة - خدمات العمل
das Präteritum, Präterita	الماضي البعيد
der See, -n	البحيرة - البحيرات
der Stilt, -e	القدم - الأقدام
verkaufen	يبيع

## Seite 43

der Anfang, -e	البدء - البدايات
der April (nur Singular)	أبريل
der August (nur Singular)	أغسطس
das Au-pair-Blädchen	حليمة ألمان
das Auslandspraktikum	المدرّب في الخارج
-praktika	
das Automobil, -e	السيارة - السيارات
betragen, es beträgt	يبلغ - يبلغ
es hat betragen	

sich bewerben, da	يتقدم لوظيفة
bewirbt dich, er bewirbt sich, er hat sich beworben	
die Bildung (nur Singular)	التعليم
die Branche -n	أقسام - فئات
die Computerkenntnisse (Plural)	معلومات عن الكمبيوتر
der Dezember (nur Singular)	ديسمبر
die Dienstleistung -en	الخدمة الخدمات
enden	ينتهي
erforderlich	أمر ضروري
der Februar (nur Singular)	فبراير
der Führerschein -e	رخصة - رخص القيادة
die Germanistik (nur Singular)	علم اللغة الألمانية ولغتها
die Informatik (nur Singular)	تكنولوجيا المعلومات
die Informatikkennnisse (Plural)	معلومات عن تكنولوجيا المعلومات
der Januar (nur Singular)	يناير
der Juli (nur Singular)	يولي
der Juni (nur Singular)	يونيو
der Kindergarten, -en	رياضة الأطفال رياض الأطفال
die Mitte -n	الوسط - مركز
der Norvegher,	نرويجي
online	متصل عبر الإنترنت
die Pädagogik -en	علم - علوم التربية
die Praktikumsdauer (nur Singular)	مدة التدريب
der Schwerpunkt -e	الخط - الخط المصنف
das Semester	الفصل الدراسي الفصل الدراسي
der September (nur Singular)	سبتمبر
der Sommermonat -e	الشهر الصيفي - الشهر الصيفي
die Spanischkenntnisse (Plural)	لغة اللغة الأسبانية
die Sportagentur -en	وكالة - وكالات رياضية
das Sporthaus (nur Singular)	المبنى الرياضي
das Sportevent, -s	الحدث الأحداث الرياضية
sporlich	رياضي

die Sportreise, -n	رحلة - رحلات رياضية
die Veranstaltung -en	الإنفاق - الإنعاشات
die Verkaufsaktion, -en	عملية - عمليات بيع
die Wirtschaftskennntnisse (Plural)	المعلومات الاقتصادية

## Seite 44

der Computerfan, -e	الشخص الذي يهتم بالكمبيوتر
dauern	يدوم - يستمر
draußen	في الخارج
der Fahrradhelm, -e	خوذة الدراجة
der Fahrradkurier -e	الرسول الذي يستخدم الدراجة
die Freude, -n	الفرح - السرور
fahren	يهرل يهرل - يهرل - يهرل
führen	يطلق (الأطفال المحبوسين)
der Game Designer	مصمم الألعاب
die Grafik -en	الرسم الرسم البياني
kaufmännisch	تجاري
die Kenntnis, -en	المعرفة - المعرفة - المعرفة
die Krone, das (nur Singular)	التاج
der Kunde -n	الزبون الزبون العميل العميل
die Musikbuchschule -n	المدرسة الفنية للموسيقى
die Ortskenntnis, -en	معلومات عن المكان
das Paket, -e	الطرد - الطرد
pflügen	يغرس ب
die Puppe, -n	الدمية - الدمى - العروس - العروس
des Puppenspieler	اللاعب بالدمى
die Puppenspielerin -en	الالعة بالدمى
die Regenschirm	مظلة
(nur Singular)	
das Schaf, -e	الضأن
der Schaf	رأس الضأن
die Schwelle -n	صوف الضأن
die Schnelligkeit (nur Singular)	السرعة
die Sicherheit, -en	الأمن الأمن الضمان
der Spezialdruck, -e	طباعة طبع خاصة

# Glossar Deutsch-Arabisch

der Straßenverkehr (nur Singular)	النور من السوارع
das Stück -e	القطعة القطع
technisch	فنيا - نفسي
das Tier -e	حيوان حيوانات البهائم
der Traum, -e	الحلم - الأحلام
überhaupt	اطلاقا
ungewöhnlich	عجيب - غير معتاد غايه
das Wissen (nur Singular)	المعرفه
die Wolle (nur Singular)	الصوف

## Seite 45

modul - die module	حرف - حرف من الكمبيوتر
Proportion	
die Nachbarthe -n	القطاع الثاني من الكلمة
das Private (nur Singular)	الخاص
temporal - die temporale	زمن - حرف آخر الزمان
Proportion	
die Wurthaltung, -en	بسم الكلمة - تكبير الكلمة

## Seite 46

der Automechaniker	ميكانيكي سيارات
hacken - er hat gehackt	يحق
der Backer	المزلي الخبز
einzel	مفرد
der Elektriker	كهربائي
der Fleischer	جزار
der Fleischhauer	جزار
das Frühstückstischchen	حجم الإفطار
das Haar -e	الشعر
der Metzger	المزج
das Motorrad -er	الدراجة النارية
müssen - du musst, er muss	يجب
reparieren	يصنع
die Steckdose -n	تقريبه (الكهرباء)
der Strom, -e	النهر - التيار - التيار - السيل التيار الكهربائي

## Seite 47

der Bauarbeiter	عامل - عمال البناء
davon	من ذلك - عن ذلك
die Einzelfigur -en	قطعة - قطع موحدة

## Seite 48

darf dürfen)	يسمح
fragen	يسأل
muß (müssen)	يجب
der Sonntag	يوم الأحد

## Seite 50

die Fremdhause -n	الجزيرة غرغر
die Architektur -en	فن - فنون الهندسة
die fremd -en	الغريب
der Ausflug, -e	الرحلة - جولات - الرحلات
aus wählen	يختار
direkt	مباشر
der Dorn, -e	كثيخه - كنانس
der Fuhrartenmaße	مناخية ممرات مدكرة الركوب
Aut -en	
die Fuhung, -en	القيادة - القيادة
generell	عام
der Haushalt, -e	الاموال المنزلية

das Märchen, -n	القصة الأسطورية - القصة الأسطورية
das Rathaus, -en	مبنى - مبنى الحكومة أم البلدية
der Rat, -e	النصيحة - النصائح
reservieren	يحجز
speziell	خاص
die Stadtführung, -en	جولة - جولات في المدينة
streng	بصر
der Taxifahrer	سائق تاكسي
die Theaterkarte -n	مدكرة - مداكم للمصحن
unbedingt	مطلق - لازم - وجوب
wählen	يختار - يختب
warten	ينتظر
das Wirt, -e	عمدة من عمدة المدينة
das Wirt, -e	
zum Schluss	الهدف - الأهداف في النهاية

## Seite 51

aus-machen	يفعل
------------	------



# Glossar Deutsch-Arabisch

das Fenster.	النافذة - النوافذ
der Lameboy. -s	جهاز في حذاء كعب الحديد
der Imperativ. -e	أفعال إكتمالية للأفعال
die Kasse. -n	صندوق الأمر
laut	المرئية المرتفع
weise	عقل - بصيرة - عاقل
weise sein	عقل
das Mistwetter	الحق الجوى
(nur Singular)	
nach sehen. du siehst	ينظر عن
nach. er steht nach.	
er hat nachgesehen	
ich	لا يمكن
der Pass. -e	جاء - موزون الصغر
der Studeplan. -e	خريطة - خريطة للصفحة
das Ticket. -s	التذكرة - التذاكر
unternehmen. du unter-	يؤمّر بـ
nimmst. er unternimmt.	
er hat unternommen	
unterschreiben. er hat	يوقع
unterschrieben	
zu hören	يستمع
zu machen	يخلق
zusammen-hisben. er ist	يكتف مع
zusammengebuhen	

## Selste 52

erlaubt	يسمح
fotografieren	يصور
mit kommen. er ist	يأتي مع
mitgekommen	
parken	يركن سيارة
rauchen	يدخن
die Regel. -n	القاعدة - القواعد
telefonieren	بحري مكينة هاتفية
verboten	ممنوع
die Zigarette. -n	سيجارة

## Selste 53

die Anreise (nur Singular)	الصغر إلى
besichtigen	عبر - نرج عن
der Blick. -e	الطرفة - النظرات
die Dauer (nur Singular)	لدة

die Dummführung. -en	زيارة الكنيسة
der Eintritt. -e	الدخول
die Eintrittskarte. -n	تذكرة - تذكرة الدخول
der Eintrittspreis. -e	رسم - رسوم الدخول
ermäßig	يخصم - يخفض
die Ermäßigung. -en	الخصم - الخصومات -
der Feiertag. -e	المخصص - المناسبات
ganzzahrig	يوم العيد - أيام الأعياد
die Gebühr. -en	طوال العلم
der Gutedienst. -e	الرسم - الرسوم
hoch	العيلة - الصلاة - العدا
die Höhe (nur Singular)	مرتفع
eine Höhe von Meter	الارتفاع - الارتفاعات
haben	يبلغ ارتفاعه - متر
die Hotline. -s	الحظ - الخطوط الساخنة
die Informations-	معلومات - معلومات متعلقة
brochure. -n	
innerhalb	داخل
das Kammermusikier	فرقة موسيقى الغرفة
die Kartenkategorie. -n	فئة التذكرة
die Kategorie. -n	الصغير - الأصناف - الهند - الهند
das Konzert. -e	الحفلة - حفلات
der Konzertbesucher	زاهي الحفلة
(Singular)	
die Karte. -n	تذكرة - تذكرة الحفلة
der Meter	المتر
der Musiker	المطرب - الممارسون
ohne	بدون
phantastisch	رائع
das Programm. -e	البرنامج - البرامج
die Reisegruppe. -n	الجموعة - مجموعة في الرحلة - الموج
die Religion. -en	الدين - الأديان
rund	مستدير - كروي
der Samstagabend. -e	مساء الأحد
die Schulgruppe. -n	الجموعة الدراسية
die Schönwundigkeit. -en	الأثر - الآثار
die Sucht (nur Singular)	وسه - خطر - زيف - خطر
die Sitzplatzwahl	إختيار مكان الجلوس
(nur Singular)	
stellen	يضع
südlich	جنوبي
der Südturm. -e	برج الجنوب
die Treppe. -n	السلم - السلالم
der Turm. -e	البرج - الأبراج

# Glossar Deutsch-Arabisch

die Turmbesteigung, -en	المصعد إلى الممرج
während	أثناء - بينما
das Werk, -e	عمل
worüber ?	عن

## Seite 54

ab geben	يسلم - يعطي
der Ausweis, -e	بطاقة - بطاقات البك شخصيه
das Dokument, -e	الوثيق - الوثائق - المستند - المستندات
das Doppelzimmer	الغرفه مزدوجه
das Einzelzimmer	الغرفه منفرده

gehen das geht	هذا من الممكن
das Gepäck (nur Singular)	الضبط - الأمتعة - الأمتعة
die Halbpension	نصف الفايه
die Hotelrezeption, -en	منطقه الاستقبال بالمصفا
ideal	ممتاز - مثالي
in Ordnung	كل شيء على ما يرام
die Jugendherberge, -n	بيت نول الشباب
das Mehrbettzimmer, -e	غرفه بها سرال منفرده

die Papiere (Plural)	الوراق - الأوراق
die Rezeption, -en	الاستقبال (في المصفا)
die Schulklasse, -n	الفصل - الفصول (في المدرسه)
die Übernachtung, -en	لايحه
die Vollpension	الفايه كامله
(nur Singular)	

## Seite 55

gliedern	يقسم
das Prinzipien	المبصر - المبدأ
die Zeitangabe, -n	تحيه الوقت

## Arbeitsbuch

### Lektion 5

## Seite 62

denken	يعكر
--------	------

## Seite 64

der Sonnabend, -e	السبت
-------------------	-------

## Seite 65

die Sprachschule, -n	مدرسه - مدارس لتعليم اللغه
----------------------	----------------------------

## Seite 66

der Obstkuchen	كعكه - كعك الماكهه
----------------	--------------------

## Seite 67

der Automaten, -en	آفام الآفاده وآفاده
die Geburtsstagspartei	حفله - حفلات عيد الميلاد
geheim	سري
der Hilfsmittel, -e	المجهز
die (Haupt-)strasse	برماص مسطحات
streng	صارم - قاسي - صيف
die Tagesablauf, -e (nur Singular)	المنظمه الإختيارية اليوميه

## Seite 133

der Tagesablauf, -e	المنظمه اليوميه
	الروتين اليومي

## Lektion 6

### Seite 71

minus	طرح
plus	أضف

### Seite 73

das Abendessen,	طعام المساء
-----------------	-------------

### Seite 74

der Eierkuch, «	سلطة البيض
das Herrenhaus, «	مبنى رئاسة القنصل
der Nudelkuch, «	سلطة الكرونة
Wen?	من؟

### Seite 75

das Schloss, «	القصر - القصور
der Spornschuh, «	الحذاء - الأحذية الرياضية
die Tafel, «	المسورة
wiederholen	يتكرر - يكرر
Zusammengesetz	مركب

### Seite 76

das Kilohektoliter,	مسطرة الجير
---------------------	-------------

### Seite 77

der Computer	كمبيوتر
dich	الحبيب (تخاطب الفرد من جاك (تتكون من (المحب)
einige	بعض - بعض
einmalen, du läch ein,	يضحك
er läch ein	
hoffen	يتمنى - يرجو
sitzen: du sitzt	يجلس
zuerst	أولاً

### Seite 78

die Freizeitaktivität, «	مضامير
	مضامير وقت الفراغ

### Seite 79

der Samstagvormittag, «	قبل ظهره الأحد
der Vollerball, «	الكرة الطائرة
Vollerball spielen	يلعب الكرة الطائرة

### Seite 80

eben	بعد قليل
feiern	يحتفل
mit bringen	يظهر معه
der Samstagvormittag, «	قبل ظهره السبت
später	لاحقاً
wahrscheinlich	أغلب الظن

### Seite 81

die Himmelsrichtung, «	اتجاه - الجهات
------------------------	----------------

### Seite 82

das Picknick, «	رجل في الحذاء
-----------------	---------------

## Lektion 7

### Seite 85

bringen	يحمل
kaputt	مكسّر - مكسور

### Seite 86

fertig	مستهي
der Französischkurs	دورة - دورات اللغة الفرنسية
der Italienischkurs, «	دورة - دورات اللغة الإيطالية
lieber (mühsam)	أحبب - يمشي
nachts	لا نسي

# Glossar Deutsch-Arabisch

## Seite 90

Korea كوريا

## Seite 91

Amerika الولايات المتحدة الأمريكية  
herzliche Grüße التحية الطيبة  
der Punkt -ة النقطه

## Seite 92

das Café -ة المقهى  
die Medientheorie -ة النظرية الإعلامية  
niemand - أحد  
der Schüler الطالب المدرسي  
verschieden مختلف

## Seite 93

die Lehrerin, -nen (المعلمة - معلمات)

## Lektion 8

## Seite 84

amerikanisch مكسيكي

## Seite 86

die Karte -ة البطاقة  
das Schulfest -ة العيد المدرسي - الأعياد المدرسية

## Seite 87

der Spracherwerb -ة بروت اللغة

## Seite 88

der Geburtstagskalender -ة تاريخ الأعياد  
الأيام

## Seite 89

die Arbeitszeit -ة وقت العمل  
das Call Center -ة مراكز اتصالات  
der Telefonist -ة / -ة المحب على الهاتف  
Telekommunikation -ة اتصالات  
die Teststelle -ة مكان في النص  
der Trunksch -ة أماكن في النصوص  
وظيفة الأعلام - وظائف الأعلام

## Lektion 9

### Seite 92

der Test, -s      الإختبار - الإختبارات

### Seite 93

nach so      أمكدا (للتعبير عن الفهم)

### Seite 94

das Hotelzimmer, -      غرفة الفندق - غرف الفندق

### Seite 96

passend      مناسب

### Seite 97

definitiv      نهائى  
mit-fahren; du fährst mit,      يسافر مع - سافر مع  
er fährt mit, er ist  
mitgefahren

### Seite 98

der Fernsehturm, -e      برج التلفزيون - أبراج التلفزيون

### Seite 99

die Abreise (nur Singular)      السفر - الرحيل  
Irland (nur Singular)      أيرلندا  
der Staat, -en      الدولة - الدول  
die Staatsangehörig-      الجنسية - الجنسيات  
keit, -en  
voraussichtlich      محتمل - متوقع  
der Zielbahnhof, -e      محطة الوصول -  
محطات الوصول



# Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos © Alexander Keller, München
Seite 16:	Fotos: oben links: © KaDeWe; unten Mitte: © Stockbyte/MHV
Seite 17:	Fotos: Prospekt Brücke Museum Berlin: © by Ingelborg & Dr. Wolfgang Henze-Kretzer, Wetzlar/Bern
Seite 23:	Fotos: links: Romina Poni; rechts: Lorand Madai
Seite 26:	Tatort-Logo: mit freundlicher Genehmigung des WDR und der ARD
Seite 38:	B © MEV
Seite 41:	unten © MHV-Archiv
Seite 42:	Fotos: links: Marion Kerner, München; rechts: Sylvie Penning-Hiematz, Bremen
Seite 43:	© Superjail (J)
Seite 44:	1 © Photodisc; 2 und 3 © MHV-Archiv; 4: © Figurentheater Kladderadatsch Augsburg, Foto © Elmar Herr
Seite 46/47:	Zinnfiguren: mit freundlicher Genehmigung der Wilhelm Schweizer Zinnfiguren GmbH, Dirmen
Seite 47:	Zeichnung: Gisela Specht, Weßling
Seite 48:	A: © Allianz Arena München Stadion GmbH
Seite 49:	D © Österreich Werbung/Wiesenhöfer
Seite 50:	A © Allianz Arena München Stadion GmbH; B © MEV; unten von links: © Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, MVG; © Franz Specht, Weßling
Seite 52:	Fotos: A-C: © Thomas Spies, München; Schilder: mit freundlicher Genehmigung der wolk AG/ www.wolk.de
Seite 53:	von links: © Österreich Werbung/Mayer; © Österreich Werbung/Wiesenhöfer
Seite 56:	Fotos: von oben: © Bilderberg/Jörn Sachermann; © mauritius-images/apc
Seite 57:	Fotos: oben: © Ulrich Ott/Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; unten: © Photo Digital GmbH
Seite 80:	Foto: b: © Patal/MHV
Seite 112:	© Österreich Werbung/Wiesenhöfer
MHV/MHV:	Fotos: Seite 16 oben rechts; Seite 16/17 Hintergrund; Seite 17 oben rechts; Seite 23 Mitte; Seite 26/27 Hintergrund
MHV-Archiv:	Fotos: Seite 64; Seite 74 unten; Seite 80/c-c und Mitte (Dieter Reichler)
Franz Specht, Weßling:	Fotos: Seite 10 unten; Seite 26/27 alle bis auf Logo und Personenfotos
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:  
Sport Aigner, Gilling; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Frutique, Viktualienmarkt München

